VDBUM
Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO

2·2015
März/April
43. Jahrgang

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Abbruch und Recycling: Das Beste erneut rausholen

>> Seite 32

Straßen- und Brückenbau: Verfahren und Maschinen

>> Seite 34

TDK: Turmdrehkrane im Einsatz

>> Seite 52

Tiefbau Live

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 11. bis 13. Juni 2015
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

Messeausgabe

>> Seite 14

www.vdbum.de

recycling aktiv | Tiefbau Live
Bewegung statt Stillstand

Nonstop Live

Die ABZ-Messeausgabe

AUSGABE 23/2015

Redaktionsschluss:	27. Mai 2015
Anzeigenschluss:	2. Juni 2015
Erscheinungstermin:	5. Juni 2015

AUFLAGENERHÖHUNG
über **35 000 Empfänger**

Branchenbereiche: Tiefbau, Spezialtiefbau, Straßen- und Erdbau, Gewinnung und Recycling, Baustoffhersteller, Baumaschinenhandel

ABZ-Medienpartner: recycling aktiv | Tiefbau Live

Näheres und Weiteres? – Sprechen Sie uns an:

ABZ-REDAKTION: Telefon (05 11) 6 74 08-60/61/62/64 · Telefax (05 11) 6 74 08-53 · E-Mail: abz-oschuetz@patzerverlag.de
ABZ-WERBEABTEILUNG: Telefon (05 11) 6 74 08-31/46 · Telefax (05 11) 6 74 08-53 · E-Mail: abz-werbung@patzerverlag.de

EDITORIAL

Die Zeichen erkennen und danach handeln

Traditionsgemäß reflektieren wir an dieser Stelle jährlich unser VDBUM-Großseminar im Februar. Dabei werden wir auch bleiben, zumal das Ergebnis absolut berichtenswert ist. Nach dem reibungslosen Ortswechsel ist unsere nunmehr zum zweiten Mal in Kassel durchgeführte Großveranstaltung nochmals besser geworden. Organisatorisch kamen beispielsweise die synchronisierten Abläufe im Seminarprogramm gut an, weil die Teilnehmer den Wechsel zwischen einzelnen Vorträgen in unterschiedlichen Blöcken so viel leichter vollziehen konnten. Das Abendprogramm war gestraffter und kurzweilig gestaltet. Auf diese Weise blieb genügend Zeit zum zwangslosen Austausch und zum „Networking". Auch das Tagungshotel hatte sich in diesem Jahr noch besser auf unsere Anforderungen als Veranstalter eingestellt, so dass wir rundum zufrieden und stolz auf das Gesamtergebnis sind.
Der neue Besucherrekord bestätigt uns zusätzlich, dass wir den richtigen Weg gewählt haben. Besonders erfreulich ist dabei die spürbare Tendenz zur Verjüngung der Teilnehmerschaft. Wir freuen uns, dass die kontinuierliche Veränderung und Anpassung des Seminarprogramms mit Workshops, Forendiskussionen, Frontalvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden offensichtlich auch in Zeiten von e-learning und Internetplattformen für Fachleute aller Altersgruppen ein attraktives Angebot darstellt, denn nichts ist wichtiger als der persönliche Kontakt.

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden."
Hermann Hesse

Sicher tragen auch Angebote wie der Seminarblock „Forschung trifft Praxis" oder die in diesem Jahr erstmals durchgeführten Studentenpatenschaften, bei denen mehrere unserer Mitgliedsfirmen während des Seminars die Patenschaft für studentische Gäste übernehmen und deren Teilnahme am Seminar finanzieren, dazu bei, junge Nachwuchskräfte auf uns aufmerksam zu machen. Der Funke hat gezündet und so freuen wir uns schon jetzt auf das Großseminar 2016, das in einem bauma-Jahr zusätzlich so etwas wie eine „Schlüssellochfunktion" erfüllt, indem bereits Neuheiten vorgestellt werden, die offiziell erst auf der Weltleitmesse in München zu sehen sind.
Doch bis dahin liegt noch eine Menge Tagesgeschäft vor uns. Wer im Hochbau tätig ist, hat dabei momentan gute Karten, während der Bereich des Ingenieur- und Infrastrukturbaus trotz eines enormen Investitionsstaus und immer neuer Hiobsbotschaften über marode Brücken und Mega-Staus einfach nicht in Schwung kommt. Hemmfaktoren sind die fehlende Freigabe der Investitionsmittel in Kombination mit Planungsverzug. Wenn die Voraussetzungen jedoch erfüllt sind, wird ein riesiges Aufgabenpaket vor der Bauwirtschaft stehen.
Dann stellt sich die Frage, mit welchem Personal man diese Aufgaben zukünftig angehen will. Die jahrelange Rezession hat die Personaldecke auf ein Minimum reduziert, und die demographische Entwicklung tut ihr Übriges, um die Personalsituation zu verschärfen.
Darüber hinaus leidet der Bau unter einem schlechten Ruf, der junge Menschen nicht gerade animiert, sich für einen Bauberuf zu entscheiden. Angefangen von Fernsehserien, wo Bauunternehmer offensichtlich ausnahmslos kleine Häuslebauer betrügen, bis zur Berichterstattung über problembeladene Großprojekte hat die Bauwirtschaft den „Schwarzen Peter". Achten Sie doch einfach mal auf die Darstellung der Baubranche in einem Fernsehkrimi. Meistens werden die mit dem Thema Bauen in Verbindung stehenden Akteure mit Korruption, Illegaler Beschäftigung und Umweltfrevel in Zusammenhang gebracht. Die umgekehrte Darstellung, nämlich dass Auftraggeber die Baufirmen durch mangelnde Zahlungsmoral oder unsubstantiierte Bemängelung der Leistung in den Ruin treiben, wird nicht gezeigt.
Die öffentliche Darstellung wird der Wirklichkeit nicht gerecht. Auch diese Aufgabe hat sich der VDBUM auf seine Fahne geschrieben, nämlich die Leistung und Bedeutung der Baubranche ins rechte Licht zu rücken. Junge Menschen brauchen bei der Berufswahl eine aussichtsreiche Perspektive und das Vertrauen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.
Wir rufen Sie dazu auf, uns dabei zu unterstützen.

Ihr Dirk Bennje
Mitglied des Vorstandes

VDBUM INFO

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Titelthema:

TiefbauLive und recycling aktiv 2015

Von Donnerstag, 11. Juni, bis Samstag, 13.Juni 2015 steht der Baden-Airpark am Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden im Zentrum der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik. Dann findet dort parallel zur recycling aktiv die vom VDBUM veranstaltete TiefbauLive statt.
Ein Highlight der TiefbauLive wird eine Auktion des weltweit agierenden Auktionshauses Ritchie Bros. am 12. Juni sein. Es werden Baumaschinen und -geräte, Transportfahrzeuge und Agrartechnik live versteigert. Damit bietet die TiefbauLive einen einmaligen Service, der es den Besuchern einfach macht, einen neuen Weg der Gebrauchtmaschinen-Vermarktung zu testen! Maschinen für diese Auktion können auch in der VDBUM Zentrale bis zum 08. Mai angemeldet werden!

Beilagenhinweis Gesamtausgabe:
- Dieser Ausgabe ist eine umfangreiche Präsentation der HKL-Baumaschinen beigelegt.
- Ein Besucherflyer zur Messe recycling aktiv informiert über die Messe-Aktivitäten – Ein Service der Geoplan GmbH.
- Die VDBUM Service GmbH informiert über alles Wissenswerte zur TiefbauLive-Messe im Juni 2015.
- Der Lectura-Verlag wirbt um Aufmerksamkeit in einer besonderen Präsentation.

VDBUM Großseminar Rückblick

Großseminar zeigte Trends auf 6
Förderpreis für Innovationen: die Preisträger 10

TiefbauLive 2015

> Titelthema: Mit dem Kunden zur Messe 14
Exponate der ausstellenden VDBUM-Fördermitglieder 16

Technik

> Titelthema: **Abbruch und Recycling**
Abbruchbagger im universellen Einsatz 32
56-ha-Konversionsprojekt in Schleswig 33
> Titelthema: **Straßen- und Brückenbau**
Effektive Sanierung von Verkehrsflächen 34
Temperaturmessung beim Asphalt 36
Nahtlose Fertigung 38
Clever geplanter Brückenhub 40
Mega-Brückenbaustelle 41
Technik allgemein
Schnelle und umweltfreundliche Umschlagmaschine 42
Windkraft fürs Klärwerk 43
Teleskope als Kran und Radlader 44
Neubau einer Slipanlage 45
Truck-Rennen 46
Öle filtern statt wechseln 47
Kabel finden leicht gemacht 48
Schnelles Kuppeln mit Multikupplung 49
Tunnelbrand: Fasern gegen Feuerschäden 50
> Titelthema: **Turmdrehkrane**
Ausgeklügelte Baulogistik 52

Wirtschaft

Kiesel erhält World Demolition Award 53
Kooperation bei Raupenkranen 54
Drei neue HKL-Center in NRW 55
NordBau: Brückensanierung im Fokus 56
Gefahr von Brückensperrungen 57
Kurzmeldungen 58
Ausbildungsstätte TU München 59
Ausbildungsmesse DO IT 2015 61
Unternehmensfinanzierung im Mittelstand 63

VDBUM Spezial

Vorstellung neuer Fördermitglieder 64
VDBUM Fernreise nach Kuba 65
VDBUM Akademie: Weiterbildungsprogramm 66

Industrie aktuell

Neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen 68

Magazin

Editorial 3
Inhalt 4
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger 78
Veranstaltungen 79
Vorschau 82
Impressum 82

DIE WELT VON SENNEBOGEN

FÜR JEDEN EINSATZ DIE RICHTIGE MASCHINE

Erich Sennebogen, Geschäftsführer

„Setzen Sie auf Top Qualität und Leistung
WELTWEIT!“

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
Hebbelstraße 30
94315 Straubing, Germany
Tel. +49 94 21 540-0
Fax +49 94 21 438 82
marketing@sennebogen.de
www.sennebogen.de

SENNEBOGEN Pte. Ltd.
25 International Business Park
03-70/71 German Centre
Singapore 60 99 16
Tel. +65 6562 826-0
Fax +65 6562 826-1
info@sennebogen.asia
www.sennebogen.asia

SENNEBOGEN LLC
1957 Sennebogen Trail
Stanley, North Carolina 28164, USA
Tel. +1 704 347-4910
Fax +1 704 347-8894
sales@sennebogenllc.com
www.sennebogen-na.com

SENNEBOGEN

made in GERMANY

Mehr als 130 Vertriebspartner weltweit

VDBUM-Großseminar zeigte Trends auf

Mit neuester Technik und qualifiziertem Nachwuchs fit für die Zukunft

Bestnoten von Seiten der Teilnehmer und die meisten Übernachtungen aller Zeiten konnte der VDBUM nach seinem Großseminar vom 24. bis 27. Februar in Kassel vermelden.

Der VDBUM-Vorsitzende Peter Guttenberger *eröffnete das VDBUM-Seminar 2015 unter dem Motto „Der Bauprozess im Fokus". (Fotos: VDBUM)*

An vier Tagen trafen sich rund 800 Gestalter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik im Hotel La Strada zum Wissens-Update und Erfahrungsaustausch mit Branchenkollegen. Hier werden aktuelle Trends aufgezeigt und nicht selten die Weichen für die Zukunft gestellt. Eine besonders wichtige Rolle spielen qualifizierte Nachwuchskräfte.

Das prallgefüllte Programm mit angeschlossener Ausstellung informierte über aktuelle Entwicklungen. Während die Fachvorträge und Workshops am Mittwoch und Donnerstag dreizügig angelegt waren, hatten die Organisatoren für den Freitag sogar vier parallele Sequenzen eingeplant, um die Vielfalt der zu behandelnden Themen abzudecken. Unter dem diesjährigen Motto „Der Bauprozess im Fokus" gliederte sich das Seminar in insgesamt sechs Schwerpunktthemen: Verkehrswegebau, Hochbau, Motoren- und Antriebstechnik, Telematik, Forschung trifft Praxis und Allgemeine Themen.

Podiumsdiskussionen kamen gut an

Eine besondere Struktur hatte sich der Veranstalter für die Vortragsreihe „Prozessketten im Verkehrswegebau" ausgedacht. Die Vorträge bildeten den Baufortschritt in diesen Bereichen ab, indem sie im logischen Ablauf den aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten folgten. Einen gelungenen Abschluss der Blöcke Telematik sowie Motoren- und Antriebstechnik stellten die beiden Podiumsdiskussionen dar, in denen sich am Freitagmittag Experten mit den hochaktuellen Themen der zunehmenden Datenvernetzung und der Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich Abgasemissionen intensiv und unter verschiedenen Perspektiven befassten. Daraus entwickelten sich spannende Diskussionen, in die sich auch die Zuhörer mit einbringen konnten.

„Das große Interesse an den Themen der Podiumsdiskussionen hat die meisten Teilnehmer bis zum Ende der Veranstaltung ausharren lassen", sagt VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer. „Es hat sich in beiden Diskussionen ein lebhafter Meinungsaustausch entwickelt, die anwesenden Experten wurden vom Publikum immer wieder zu Antworten und Stellungnahmen herausgefordert. Die Resonanz macht uns deutlich, dass diese Art der Gesprächsrunde eine Bereicherung im Seminarprogramm darstellt und deshalb beibehalten werden soll, wo es sich vom Thema her anbietet."

Insgesamt war die Stimmung auch bei der zweiten Auflage am neuen Tagungsort durch die Bank positiv. „Wir hatten bei diesem Seminar in etwa so viele Teilnehmer wie im überaus erfolgreichen Vorjahr mit dem parallel veranstalteten TDK-Branchentreff zusammen, dabei aber so viele Übernachtungen wie noch nie zuvor", so Schnittjer. Eine spannende Herausforderung für die Organisatoren sei der Trend der Seminarteilnehmer, Fachvorträge und Workshops gezielt zu besuchen und eigens dafür anzureisen. Der neue Standort biete sowohl für den Tagesbesuch als auch für Teilnehmer mit Übernachtungen ideale Voraussetzungen. „Auch wenn das gemeinsame Erleben der Veranstaltungsatmosphäre über alle Tage hinweg ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl aufkommen lässt, wollen wir den gezielten

Annähernd 800 Teilnehmer *waren zum 44. Großseminar des Verbandes nach Kassel gekommen.*

Mit der neuen Präsentationsform *der Aktivvorträge wurden Fachvorträge und Ausstellung noch enger miteinander verzahnt.*

In der begleitenden Fachausstellung *kam es zwischen den Vorträgen immer wieder zum interessanten fachlichen Gedankenaustausch.*

Ein Highlight stellten die Podiumsdiskussionen *zu den hochaktuellen Themen „Telematik-Systeme" und „Aktuelle Motorentechnik" dar. In die spannenden Diskussionen konnten sich auch die Zuhörer einbringen.*

Die Ausstellung im Freigelände *bot die Gelegenheit, auch größere Exponate handfest erfahrbar zu machen.*

Besuch der jeweiligen Fachthemen für die Anwender fördern und ausbauen", betont der VDBUM-Geschäftsführer. „Letztlich ist der gezielte Besuch von Fachvorträgen die Bestätigung unserer Themenzusammenstellung."

Ein professionelles Videoteam begleitete das Großseminar. Aufnahmen von den Vorträgen und Workshops wurden gleich vor Ort bearbeitet und zeitnah auf die Homepage des VDBUM gestellt. Besucher des Seminars konnten sich hier parallel gelaufene Vorträge in Kurzform noch ansehen. Und auch für Nicht-Teilnehmer bietet der VDBUM damit eine exzellente Möglichkeit, das Großseminar 2015 im Nachhinein zumindest am Bildschirm live mitzuerleben. Einen weiteren Zugang zu den Informationen bietet der Seminarband, ein gebundenes Buch mit allen Fachvorträgen zum Nachlesen. Interessenten können ihn in der VDBUM-Zentrale anfordern.

Optimal ergänzt wurden die Vorträge durch die begleitende Fachausstellung. Auf der zentral gelegenen Ausstellungsfläche konnten Unternehmen mit Video-Clips, Exponaten und individuellen Erläuterungen die vielfältigen Themen anschaulich behandeln und vertiefen. Hier kam es zwischen den Vorträgen immer wieder zum interessanten fachlichen Gedankenaustausch.

Toni Kiesel *sprach über Dienstleistungen im Wandel der Zeit.*

VDBUM-Förderpreis zum dritten Mal vergeben

Eine Intensivierung des Austauschs zwischen Forschung und Praxis hat sich der VDBUM auf die Fahnen geschrieben. Diesem Leitgedanken folgt beim Großseminar die Dialogplattform „Forschung trifft Praxis". Hier werden praxisrelevante Innovationen präsentiert, die Baumaschinen, Komponenten und Bauverfahren wirtschaftlicher, sicherer und energieeffizienter machen. In diesem Kontext steht auch der VDBUM-Förderpreis, der zum dritten Mal auf dem Seminar verliehen wurde. Er wird in den drei Kategorien „Baumaschinen und Komponenten", „Innovationen aus der Praxis" und „Bauverfahren" ausgelobt.

In diesem Jahr kam noch überraschend ein „Sonderpreis Nachwuchs" hinzu. Die Auszeichnung ergab sich völlig unerwartet aufgrund der originellen Einreichung der Azubis des Kabinenherstellers Fritzmeier. Da diese Arbeit von der Jury nicht für einen Preis in den drei Hauptkategorien ausgewählt worden war, entschloss man sich kurzfristig zu dem Sonderpreis und griff damit den ursprünglichen Gedanken des vom VDBUM gestifteten Preises auf, den Nachwuchs zu fördern. Gleichzeitig fügte sich dieser Sonderpreis vorzüglich in das Gesamtpaket des VDBUM zum Thema Nachwuchsförderung ein. Hier sei nicht zuletzt die Nachwuchs- und Image- ▶

Eröffnungsrede Dieter Posch (FDP), Staatsminister a. D.

Der ehemalige hessische Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hatte in seinem Berufsleben auch viele Kontakte mit der Baubranche. So war er unter anderem im Aufsichtsrat der Firma Bickhardt Bau AG tätig und hat sich als Verkehrsminister des Landes Hessen maßgeblich für den Ausbau des Frankfurter Flughafens engagiert.

Beim VDBUM-Seminar sprach Dieter Posch seinem Auditorium deshalb aus dem Herzen: „Die Bauwirtschaft schafft die Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum. Für mich ist Verkehrspolitik Teil der Wirtschaftspolitik, weil mit der Verkehrssicherung, mit der Infrastruktur überhaupt erst die Voraussetzung dafür geschaffen wird, dass Unternehmen sich ansiedeln und Arbeitsplätze geschaffen werden. Wir haben bereits Erfahrungen mit Staatszielen, die in die Verfassung aufgenommen wurden, beispielsweise beim Umweltschutz. In Folge dieser Staatszielbestimmung von 1994 gab es eine Vielzahl von Festlegungen zugunsten des Umwelt- und Naturschutzes. Ich bin der Meinung, dass wir jetzt auch die Infrastruktur – denn wir haben hier erhebliche Defizite von 7,5 Mrd. Euro – als ein solches Staatsziel definieren sollten, damit sich die Politik ihrer

Verantwortung für die Straßen und für die Schiene bewusst ist und die Mittel zur Verfügung stellt. Infrastruktur insgesamt muss finanziell besser gefördert werden."

Info: www.vdbum.de

Jörg Unger, Bomag GmbH: „In seiner Werteorientierung ein Mittelständler geblieben".

Michael Wellenzohn, Deutz AG: „Technische Änderungen müssen Kunden nützen".

kampagne „Baumaschinen-Erlebnistag" genannt, die 2015 wieder bundesweit an vier Terminen im Sommer stattfinden wird.

Patenschaften: Studentensponsoring als Nachwuchswerbung

Mit einer neuen Idee zur Nachwuchsförderung wartete der Veranstalter auch beim Großseminar auf. Erstmalig eröffnete man in diesem Jahr Studenten die Chance, durch Patenschaften von Aussteller- und Partnerunternehmen kostenlos am Seminar teilnehmen zu können. Die Unternehmen entrichteten dazu an den VDBUM eine geringe Teilnehmergebühr, die „Patenschaft". Die restlichen Kosten trug der Verband. Untergebracht waren alle Studenten gemeinsam in einer sehr schönen Jugendherberge in Kassel.
Für diese Aktion hatte man im Vorfeld bundesweit an Hochschulen und Universitäten in den Maschinenbau-Fakultäten, die im Bereich Baumaschinen arbeiten, geworben. Professoren sollten für Baumaschinen begeisterte Studenten für die Firmenpatenschaften benennen. Die Unternehmen bekamen diese Studenten zugewiesen, integrierten sie für die Dauer des Seminars in ihr Team und boten ihnen selbstverständlich auch die Möglichkeit, an den Fachvorträgen und Workshops teilzunehmen. Darüber hinaus lernten die Studenten während dieser Zeit ihr Paten-Unternehmen und sein Leistungsspektrum ausgiebig kennen. Von diesem Studenten-Sponsoring versprechen sich Veranstalter und Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit, qualifizierte Nachwuchskräfte für die Branche zu begeistern und zu gewinnen.
Selbstverständlich bot das Seminar auch ausgiebig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking unter Baufachleuten. Besonders die täglichen Abendveranstaltungen schufen den angenehmen Rahmen, sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade der Austausch über neue Ideen und zukunftsweisende Trends bringt immer wieder frischen Wind in die tägliche Arbeit und fördert so den Fortschritt jedes Einzelnen wie der gesamten Branche.

Info: www.vdbum.de ■

JOEY KELLY

No Limits – Wie schaffe ich mein Ziel?

Bei der zweiten Abendveranstaltung des VDBUM-Seminars steht jedes Jahr das Thema Motivation auf unterhaltsame Weise im Mittelpunkt. Dieses Mal referierte Joey Kelly von der „Kelly Family" eindrucksvoll seinen Lebensweg als Unternehmer und Extremsportler, den er mit Ausdauer, Zielen, Willen und Leidenschaft konsequent verfolgt. Bislang absolvierte er unzählige Marathons und ist Rekordinhaber mit acht Ironman-Triathlons innerhalb eines Jahres. Es begann alles mit einer Wette. Der Ausdauersport als Ausgleich zu seiner Arbeit mit der legendären „Kelly Family", die in den neunziger Jahren große musikalische Erfolge feierte, lehrte ihn, mit absoluter Disziplin und viel Ehrgeiz seine Ziele zu erreichen und sich zukunftsorientiert neue Ziele zu setzen.
Info: www.vdbum.de

VDBUM INTERN

Mitgliederversammlung bestätigt Vorstandsmitglieder im Amt

In seiner Mitgliederversammlung am 27. Februar 2015 im Rahmen des Großseminars in Kassel wählte der VDBUM drei seiner Vorstandsmitglieder wieder, die sich turnusgemäß zur Wahl gestellt hatten.
Michael Hennrich, Dirk Bennje und Prof. Dr. Jan Scholten wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Damit umfasst der Vorstand aktuell sechs Mitglieder: 1. Peter Guttenberger (Sprecher), 2. Michael Hennrich, 3. Dieter Schnittjer (Geschäftsführer der VDBUM- Service GmbH), 4. Dirk Bennje, 5. Josef Andritzky, 6. Prof. Dr. Jan Scholten.
Darüber hinaus legte die Mitgliederversammlung den Termin für das nächste VDBUM-Seminar auf die Zeit vom 23. bis 26. Februar 2016 fest.

Der aktuelle VDBUM-Vorstand: (v. l.) Dirk Bennje, Michael Hennrich, Dieter Schnittjer, Peter Guttenberger, Prof. Dr. Jan Scholten, Josef Andritzky. (Foto: VDBUM)

Eine Baustelle Eine Lösung von Potain

Eine umfassende Kran-Baureihe für individuelle Baustellenanforderungen.

Manitowoc bietet eine umfassende Baureihe leistungsfähiger Krane, die auch bei schwierigen Baustellenverhältnissen zuverlässig ihre Arbeit verrichten.

Vorteile der Potain Krane:

- Höhere Produktivität dank leistungsfähiger Hubwerke
- Hoher Komfort und flexible Bedienung
- Einfache Montage/Demontage der Krane
- Einfacher und reibungsloser Transport
- Flexible Anpassung des Krans an die Gegebenheiten verschiedener Baustellen
- Flexible, angepasste und günstige Finanzierungangebote

> Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler oder unter **www.manitowoccranes.com.**

POTAIN by Manitowoc

VDBUM- Förderpreis zeichnete zum dritten Mal innovative Ideen aus

Zur Förderung von Innovationen und technischem Fortschritt in seinem Kompetenzbereich hat der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik (VDBUM) den „VDBUM-Förderpreis" ins Leben gerufen. Er soll den Austausch zwischen Forschung und Praxis intensivieren. Auf dem Großseminar in Kassel wurde er jetzt zum dritten Mal verliehen.
Der Preis wird in den drei Kategorien „Baumaschinen und Komponenten", „Innovationen aus der Praxis" und „Bauverfahren" ausgelobt. Gewürdigt werden praxisrelevante Innovationen, die Baumaschinen, Komponenten und Bauverfahren wirtschaftlicher, sicherer und energieeffizienter machen. Der in der Baumaschinenbranche einzigartige Preis ist in seinen drei Hauptkategorien mit jeweils 2.500 Euro dotiert. Der VDBUM-Förderpreis wird jährlich verliehen. Im Folgenden stellen wir die drei ausgezeichneten Innovationen vor.

Info: www.vdbum.de

***Auf dem VDBUM-Seminar 2015 in Kassel** zeichneten die VDBUM-Vorstandmitglieder Prof. Dr. Jan Scholten (l.), Peter Guttenberger (r.) und Dirk Bennje (2. v. r.) die diesjährigen Gewinner des VDBUM-Förderpreises aus: (v. l.) Matthias Osterland, Bauer; Christoph Schmidberger, Ed. Züblin AG; Inge Schicktanz, Nachwuchspreis für das Fritzmeier-Azubi-Team; Kurt Usel, Baystag. (Foto: VDBUM)*

VDBUM-Preisträger Kategorie *Baumaschinen und Komponenten*

Energie-Effizienz-Paket

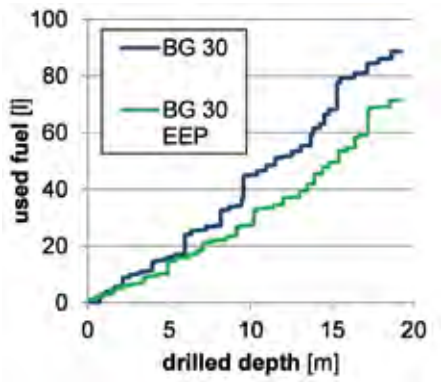
In dieser Kategorie wurde Matthias Osterland von der Bauer Maschinen GmbH in Schrobenhausen ausgezeichnet. Er hat im Rahmen des Forschungsvorhabens TEAM (Technologien für Energiesparende Antriebe Mobiler Arbeitsmaschinen) das Energie-Effizienz-Paket EEP entwickelt. Prüfstandversuche und Einsätze auf Baustellen belegen, dass sich damit der Kraftstoffverbrauch eines Bohrgeräts erheblich reduzieren lässt. Die Amortisationszeiten sind sehr kurz.

Das EEP senkt den Kraftstoffverbrauch stark und reduziert dementsprechend deutlich die CO_2- und Schadstoffemission. Zudem haben die umgesetzten Maßnahmen zu einer deutlichen Lärmreduktion während des Betriebes geführt, weil Dieselmotor und Lüfter bedarfsgerecht geregelt werden. Vor allem beim Baustelleneinsatz ließ sich das im Vergleich zu den konventionellen Geräten klar demonstrieren.
Zur schnellen Amortisation des EEP legte man den Fokus auf kostengünstige Maßnahmen mit sehr gutem Aufwand-Nutzen-Verhältnis. Bei einem durchschnittlichen Nutzungsprofil in Europa amortisieren sich die Zusatzkosten für ein Bohrgerät Bauer BG30 PremiumLine bereits nach rund 3.000 Betriebsstunden oder etwa 1,5 Jahren. Durch den hohen Anteil an Betriebskosten beim Betrieb eines Bohrgeräts lassen sich über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren finanzielle Vorteile im Bereich von mehr als 100.000 Euro erzielen. Zu Beginn des Projekts wurde ein aktuelles Bohrgerät Bauer BG 30 PremiumLine als Referenzmaschine getestet, die Energieflüsse wurden detailliert analysiert. Dadurch ließen sich konkrete Verbesserungsmaßnahmen identifizieren und bewerten. Maßnahmen mit hohem Potenzial zur Verbrauchssenkung und kurzen Amortisationszeiten wurden an der Demonstrationsmaschine umgesetzt. Anschließend durchlief diese Maschine das identische Versuchsprogramm der ersten Phase. Die ermittelten Einsparungen im Kraftstoffverbrauch machen einen direkten und belastbaren Vorher-Nachher-Vergleich möglich.

Vorgehensweise

Das Antriebssystem der Hauptwinde, die vor allem beim Kelly-Bohren einen maß-

Die Ergebnisse aus den Prüfstandsversuchen wurden im üblichen Betrieb einer Baustelle überprüft. (Fotos: Bauer)



***Die Grafik zeigt den Kraftstoffverbrauch** in Abhängigkeit von der Bohrtiefe.*

geblichen Anteil am Energieumsatz hat, wurde grundlegend überarbeitet. Mit dem neuen System ist es möglich, die beim Absenken freiwerdende Energie zurückzugewinnen. Vor allem bei tiefen Bohrungen lässt sich so der Kraftstoffverbrauch erheblich senken.

Weitere Vorteile sind ein gesteigerter Wirkungsgrad auch beim Heben, höhere Geschwindigkeiten sowie die unabhängige Parallelbedienung mehrerer Funktionen wie Hauptwinde, Vorschub, Schwenken und Kraftdrehkopf.

Sämtliche Nebenverbraucher wie Lüfterantriebe und Druckversorgungen wurden energetisch optimiert. Dies senkt nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch die Lärmemissionen. Die bei Bauer-Geräten ohnehin schon niedrigen Druckverluste in Hydraulikschläuchen und -ventilen wurden weiter gesenkt. Die Steuerung des Dieselmotors wurde ebenfalls energetisch optimiert. Beim Betrieb von Nebenfunktionen wie Hilfswinde oder auch im Standby wird die Drehzahl dynamisch angepasst. Dadurch wird das Gerät im Betrieb deutlich leiser. Einen weiteren Beitrag zur Steigerung des Wirkungsgrades leistet ein spezielles Hydrauliköl, das über weite Temperaturbereiche eine günstige Viskosität aufweist. Nicht nur die einzelnen Maßnahmen, sondern auch die optimale Abstimmung untereinander sind Voraussetzungen für höchste Energieeffizienz.

Die Praxistauglichkeit des Demonstrators wurde über mehrere Monate im üblichen Betrieb einer Baustelle der Bauer Spezialtiefbau GmbH überprüft. Dadurch ist belegt, dass es sich bei der neuen Technologie nicht um ein „Show-Rig" für Messen und Ausstellungen handelt, sondern die Vorteile direkt in der Praxis genutzt werden können. Die Maschine befindet sich bereits seit Januar 2014 erfolgreich im Einsatz

Info: www.vdbum.de

VDBUM-Preisträger Kategorie *Bauverfahren*

Variable Tunnelschalung

Für eine neuartige variable Tunnelschalung wurde Kurt Usel vom Sondermaschinenbauunternehmen Baystag in Wilpoldsried ausgezeichnet. Der Kern der Innovation ist die variable Einstellbarkeit einer Stahlschalung für verschiedene Tunnelprojekte mit verschiedenen Blocklängen und Geometrien.

90 Prozent der öffentlichen Ausschreibungen schreiben eine Stahlschalung vor. Speziell bei kurzen Tunnelabschnitten für Bahntunnelsanierungen, Umfahrungen und Autobahntunnel ist die Herstellung einer neuen Schalung, angepasst an die vorgegebene Geometrie, sehr kostspielig.

Die Entwicklung dieses neuartigen Schalwagens mit variabler Einstellbarkeit soll, als zu mietende Anlage, zukünftig für Bauherrn und ausführende Baufirmen die Kosten für Personal und Gerätekosten senken. Somit kann die Wirtschaftlichkeit erhöht werden. Im Bahn- und Autobahnbereich stehen in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsprojekte im Raum, die mit dieser Technologie effizienter und kostengünstiger ausgeführt werden können.

Es wurde eine neue ergonomische Zugänglichkeit der Anlage durch Treppentürme erreicht, die sich der Einstellhöhe im Tunnel anpassen. Funkfernsteuerungen kommen zur besseren Übersicht und Bedienbarkeit bei der hydraulischen Bedienung der gesamten Anlage zum Einsatz. Es wird eine hohe Arbeitssicherheit bei gleichzeitig reduziertem Personalaufwand erreicht, was natürlich auch zu einer deutlichen Kostenreduktion führt.

Die Stahlschalung lässt sich in den Radien 4,5 bis 7,5 m mit geringen Radiusabweichungen in kurzer Zeit einstellen. Zusätzlich ist die Einstellbarkeit des Transport- ▶

Die neuartige variable Stahlschalung *lässt sich für verschiedene Tunnelprojekte nutzen. (Fotos: Baystag)*

Die Stahlschalung *ist in kurzer Zeit über die verstellbaren Stempel in den Radien 4,5 bis 7,5 m anzupassen.*

wagens auf verschiedene Gleisspuren möglich. Die hydraulische Stirnabschalung in den Segmenten reduziert den Zeitaufwand um bis zu 50 Prozent. Das betriebsfertige Gerätegewicht beträgt je nach Einsatz 90 bis 160 t, es werden Betondrücke von 80 bis 120 kN erzielt.

Mehrere Anlagen bereits im Betrieb

Derzeit sind im Bereich Tunnelbau hauptsächlich Stahlschalungen mit einer vorgegebenen Geometrie in Einsatz. In Deutschland gibt es keinen vergleichbaren Hersteller in dieser Produktreihe. Im EU-Raum (CH, A, F und I) werden Stahlschalungen angeboten, die gering an verschiedene Radien angepasst werden können. Eine Einstellung der Schalung über das angegebene Maß R 4,5 bis 7,5 m sind nur im Einzelfall möglich, da die Abweichungen vom Soll zu groß werden und so eine gesonderte Genehmigung des Bauherrn und des Planers benötigen. Die Einführung der neuen Produktreihe erfolgte nach einen Entwicklungszeitraum von etwa 5 Jahren im Jahr 2013. Es handelt sich um eine komplette Serie von Geräten für die Herstellung einer Tunnelinnenschale in bewehrtem Beton.

Die Serie besteht aus einer Sohlschalung mit Schreitwerk, einem Bewehrungswagen mit Magazinwagen, der Tunnelschalung mit Betoniereinrichtung und Vierdichtungseinheit sowie der Betonnachbehandlung. Alle Geräte sind auf die genannten Faktoren einstellbar. Aktuell sind bereits drei Anlagen im Einsatz. Eine vierte wird in Kürze in Betrieb genommen.

Info: www.vdbum.de

VDBUM-Preisträger Kategorie *Innovationen aus der Praxis*

Fertiger-Terminal

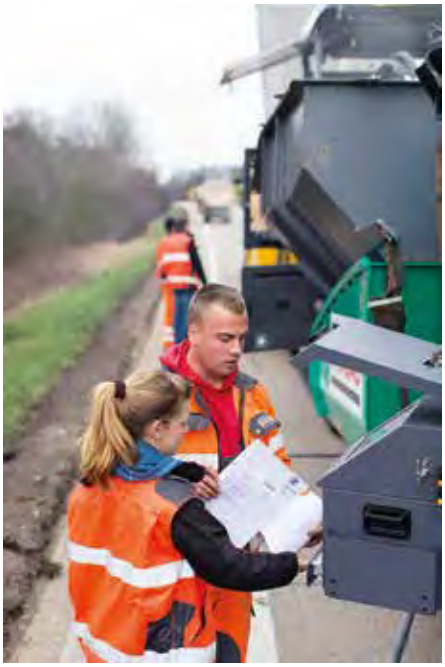
Der Preis in der Kategorie Innovationen aus der Praxis ging an Christoph Schmidberger vom Bauunternehmen Ed. Züblin AG aus Stuttgart. Das Fertiger-Terminal macht die Echtzeiterfassung im Asphalteinbau zur Wirklichkeit.

Lieferscheine von allen Lieferanten lassen sich nun digitalisieren. Damit ist die Erfassung aller baustellenrelevanten Informationen während des Einbaus immer gewährleistet. Das Baustellenpersonal wird permanent über den aktuellen Einbaufortschritt informiert. Unstimmigkeiten können früher erkannt und Folgefehler wie Qualitätsmängel, Terminverschiebungen oder Kostensteigerungen reduziert werden.

Um die vorangegangene Asphalt-Einbauplanung mit dem realen Einbau vergleichen zu können, wurde das Fertiger-Terminal entwickelt. Mit den aufbereiteten Lieferscheindaten erfolgt ein Soll/Ist-Vergleich in Echtzeit und ermöglicht so eine sofortige Reaktion auf eventuelle Abweichungen. Vor Ort wird der Lieferschein mittels der eingebauten Kamera digitalisiert. Nur Sekunden später lassen sich alle einbaurelevanten Daten via OCR (Optical Character Recognition) Software auslesen. Zusätzlich werden die Ankunfts-, An- und Abdockzeit jeder Fuhre erfasst. Die Gesamteinbaumenge und die Einbauleistung werden ergänzt um aktuelle Hochrechnungen und versetzen den Polier somit in die Lage, den bisherigen Einbautag zu analysieren und die noch zu erbringende Einbauleistung zu prognostizieren. Störungen und Einbauunterbrechungen aufgrund von Verkehrsstaus, technischen Defekten am Fertiger oder Problemen an der Mischanlage können ebenso protokolliert werden wie länger andauernde Einbauzeiten, die durch erschwerte Situationen hervorgerufen werden.

Hinweise zur Optimierung

Dem Anwender steht eine Reihe von Auswertungen zur Verfügung. Die des LKW`s liefert Aussagen über die Anzahl, Rundenzeiten und Tonnage. Zusätzlich wird der Anwender über aktuelle Optimierungspotenziale informiert. Mit diesen Informationen kann er den Asphalteinbau für die



Sämtliche Lieferscheine *werden eingescannt und damit in den Informationskreislauf integriert. (Fotos: Ed. Züblin AG)*

Das stabile Gehäuse *sorgt für Schutz gegen Witterung und mechanische Einflüsse.*

Folgetage optimieren, um so Mischunterbrechungen der Mischanlagen, Standzeiten der Lkw sowie des Fertigers zu reduzieren.
Dies wiederum steigert die Einbauqualität, senkt die Einbaukosten und schont außerdem die Umwelt, da der Treibstoffverbrauch und somit der CO_2-Ausstoß verringert wird.

Eine Lieferscheinzusammenstellung des gesamten Einbautages inklusive Dokumentation aller Fuhrleistungen und Standzeiten wird ebenfalls automatisch erstellt. Diese bietet bei der abschließenden Rechnungsprüfung eine große Unterstützung. Alle Ergebnisse werden nach Einbauende auf einem zentralen Server abgelegt und stehen online zur Verfügung.

RFID-Anwendung

Besteht die Möglichkeit, sich mit der Asphaltmischanlagensoftware zu verbinden, kann eine Zusatzkomponente des Fertiger-Terminals eingesetzt werden: das RFID-Modul. Durch die RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) wird der papierlose Transport der Informationen zwischen Mischanlage und Baustelle möglich. Hierzu werden die Lieferscheindaten beim Ausfahren des Lkw aus der Mischanlage kontaktlos mittels Funkübertragung auf einen RFID-Tag, der auf dem LKW angebracht ist, geschrieben. Diese RFID-Tags sind sehr klein, leicht und sehr robust.
Die Entwicklungsherausforderungen bestanden in der Erfüllung der hohen technischen Anforderungen. Die anspruchsvollen Einsatzbedingungen im Außeneinsatz mit Regen, Staub und Erschütterungen dürfen die Einsatzfähigkeit des Systems ebenso wenig beeinträchtigen wie Temperaturen zwischen 0 und 70 °C. Das Gehäuse wurde dementsprechend robust aus 1,25 mm starkem Blech hergestellt und das Display so gewählt, dass es auch bei Regen bedienbar ist. Die Papierlade hat ein Fassungsvermögen von 150 Lieferscheinen und dient gleichzeitig als Ablage während des Einbautages. Das Terminal kann über die Bordspannung des Fertigers mit 24 Volt versorgt werden.
Info: www.vdbum.de ■

Z-REMAN CENTER HYDRAULIK

Alle Hydraulikreparaturen für alle Branchen in unseren bestens ausgerüsteten Spezialwerkstätten

- Zylinderinstandsetzung
- Pumpen- und Motorenüberholung
- 12 h-Lieferzeit für Austauschteile
- Mobile Wartung und Reparaturen
- Alle Fabrikate

ZEPPELIN GARANTIE 2 Jahre* für Cat Ersatzteile

* Bedingungen Z-Garantie unter www.zeppelin-cat.de. Zusendung auf Wunsch.

Zeppelin Baumaschinen GmbH
Niederlassung Bremen · Zeppelin-Str. 2 · 28832 Achim b. Bremen
Tel. 04202 516-171 · Fax 04202 516-7171 · hydraulikservice@zeppelin.com
www.zeppelin-hydraulikservice.de

ZEPPELIN CAT

Mit dem Kunden zur Messe

Demo-Messe zeigt Straßen-, Kanal- und Spezialtiefbau live

Von Donnerstag, 11. Juni, bis Samstag, 13. Juni 2015 steht der Baden-Airpark am Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden im Zentrum der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik. Dann findet dort parallel zur recycling aktiv die vom VDBUM veranstaltete TiefbauLive statt. Sogenannte „Verkäuferpakete" locken Verkäufer mit ihren Kunden zur Messe als attraktive Alternative zu individuellen Vorführungen oder Hausmessen.

***Auf der Musterbaustelle** – hier im Kanalbau – werben Auszubildende zusammen mit ihren Meistern für die Bauberufe. (Fotos: VDBUM)*

Bereits der Name macht es deutlich: Das Charakteristikum der Messe ist ihre Dynamik. Schon jetzt sind mehr als 90 Prozent der zur Verfügung stehenden Flächen bereits ausgebucht. Hier sieht man Baumaschinen in Aktion, Tiefbau zum Anfassen. Zentrales Szenario der Demo-Messe ist die „Musterbaustelle". Auf 2.500 m² Fläche inmitten des Messegeschehens engagieren sich mehr als zehn Firmen, um verschiedene Bauprozesse im Straßen-, Kanal- und Rohrleitungsbau live darzustellen. So wird aus dem Hause Atlas Copco ein kompletter Straßeneinbauzug, bestehend aus dem Beschicker MF 2500 CS, den Fertiger SW 25100 CS und die Walze CG 2300 im Einsatz sein, um den kompletten Prozeß des Straßenbaus mit integrierter Verdichtungskontrolle zu präsentieren. Hydraulikbagger zeigen ihre Vielseitigkeit mit Anbaugeräten wie Anbauverdichter, Rohrverbinder, Schaufelseparator, Bindemittelstreuer und verschiedensten Tieflöffeln. Zudem werden Kompaktlader im Arbeitsbühneneinsatz, Radlader mit Mischschaufeln und Muldenkipper in unterschiedlichen Größen vorgestellt. Durch eine fachkundige Moderation werden dem Besucher der Baustellenablauf sowie die Funktionsweise und Vorzüge der eingesetzten Gerätschaften erläutert. Betreut wird die Musterbaustelle von Auszubildenden und ihren Meistern aus verschiedenen Weiterbildungszentren der Bauindustrie. Damit nutzt der VDBUM die Messe einmal mehr als willkommene Plattform zur Nachwuchswerbung für die

MESSEN

„Zwei Messen – ein Ort – ein Termin"

Unter diesem Motto finden die Demonstrationsmessen TiefbauLive und recycling aktiv parallel als ergänzendes Messedoppel statt. Von Praktikern für Praktiker konzipiert, werden vom 11. bis 13. Juni 2015 die TiefbauLive-typischen Baumaschinen und Zubehör für Tief-, Erd- und Straßenbau parallel mit Recyclinganlagen, Pressen, Shreddern, Scheren, Sortieranlagen und speziellen Anbaugeräten für Abbruch, Recycling und Materialumschlag der recycling aktiv im praxisnahen Einsatz ihr Können demonstrieren.

***Nicht zur Nachahmung empfohlen:** Spektakuläre Kunststücke.*

***Auch auf den Ständen der Aussteller** sind praxisnahe Aktionen zu sehen.*

***Auf dem VDBUM-Stand** im Pavillon treffen sich die Baufachleute zum Erfahrungsaustausch.*

Straßenfertiger und Walzenzug *im Praxiseinsatz.*

Die Live-Vorführungen *ziehen das Publikum wie ein Magnet an.*

Bauberufe. Diese Aktion ist ein weiteres Element in dem Gesamtpaket an Maßnahmen zur Imagewerbung und Nachwuchsgewinnung des VDBUM, in dessen Mittelpunkt der bundesweit veranstaltete Baumaschinen-Erlebnistag steht, der auch 2015 an vier Terminen vor den Sommerferien stattfinden wird.

Riesiger Investitionsbedarf

Angesichts vieler maroder Straßen und Brücken bleibt der Straßenbau ein riesiges Betätigungsfeld für die Tiefbauunternehmen. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt will die Mittel für den Erhalt und Ausbau der Straßen in den nächsten Jahren schrittweise erhöhen. 4,8 Mrd. Euro mehr möchte Dobrindt ab 2018 jährlich für die Straßenplanung ausgeben. Dies sei eine Steigerung von deutlich über 40 Prozent, sagte der Minister. Der Bund übernehme damit mehr als die Hälfte des von Experten festgestellten Finanzierungsdefizits von 7,2 Mrd. Euro.
Und auch der Kanalbau bleibt eine Daueraufgabe. Rund ein Fünftel aller Abwasserkanäle in Deutschland weisen nach einer aktuellen Umfrage (2013) der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) Schäden auf, die kurz- bis mittelfristig zu sanieren sind. An dieser Situation hat sich seit der ersten Umfrage im Jahr 1984 nichts Grundsätzliches geändert, es besteht weiterhin hoher Sanierungsbedarf. Grund genug, auf der TiefbauLive die aktuelle Technik für derartige Baustellen im praktischen Betrieb zu präsentieren. Die „Musterbaustelle" wird professionell moderiert und erklärt. Zu den jeweiligen Demos stehen Produktspezialisten in Kurzinterviews Rede und Antwort. In direkt angrenzenden Kommunikationsinseln können Aussteller und Fachbesucher weiter vertiefende Gespräche führen.

Verkäuferpakete kommen gut an

Getreu dem Motto „Von Praktikern – für Praktiker" herrscht also viel Bewegung auf der TiefbauLive, und das nicht nur auf der Musterbaustelle, sondern in kleinerem Rahmen auch auf den Messeständen der Aussteller.
VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer: „Die Live-Erfahrung und das anfassbare Ergebnis sind für die Fachbesucher für sichere Investitionsentscheidungen enorm wichtig. Diese Demo-Messe bietet eine kostengünstige Alternative zur individuellen Vorführung beim Kunden. Deswegen hat der VDBUM ein „Verkäuferpaket" geschnürt und lädt gezielt Verkäufer mit ihren Kunden auf die Messe ein. Diese Aktion wird sehr gut angenommen."
Im Ausstellungspavillon werden Fachvorträge zu zeitnahen Themen präsentiert. Darüber hinaus stehen unterschiedliche Angebote an Fortbildungsmaßnahmen bereit. In Kürze werden Besucherflyer über die gesamte Baufachpresse verteilt. Die Veranstalter rechnen damit, die Besucherzahlen der Vorjahre deutlich zu übersteigen.
Gleichzeitig mit der TiefbauLive findet auf dem Gelände des Baden-Airpark auch die Demo-Messe recycling aktiv statt. Die Veranstalter VDBUM und Geoplan kooperieren mit ihren beiden Praxismessen, was für den Messebesucher den Vorteil hat, dass er mit einer Eintrittskarte beide Messen besuchen kann.

Info: www.tiefbaulive.com ■

Tiefbau Live
Bewegung statt Stillstand
Praxismesse vom 11. bis 13. Juni 2015
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden
www.TiefbauLive.com

ABZ

Pavillon, Stand PB 118

Auch in diesem Jahr präsentieren sich die ABZ Allgemeine Bauzeitung als Medienpartner und der Patzer Verlag mit seinen Fachbüchern und Fachzeitschriften im Pavillon auf der Doppelmesse TiefbauLive/recycling aktiv. Schon im Vorfeld erscheint eine geschlossene Messefachbeilage in der ABZ-Ausgabe 23/2015. Es wird ausführlich über die Aussteller und ihre Exponate berichtet und informiert.
Das Ganze wie gewohnt in Großauflage

und Verbreitung an über 35.000 Fachleser. Auch die ABZ-Redaktion und die Marketingabteilung sind vor Ort und freuen sich auf viele spannende Gespräche und einen regen Gedankenaustausch mit Besuchern und Ausstellern. Möchten Sie sich vorab mit uns verabreden? – Dann gern unter unseren bekannten Kontaktdaten oder unter
www.allgemeinebauzeitung.de

Allu Deutschland GmbH

Stand C107

Die Allu Deutschland GmbH wird gemeinsam mit den Firmen MTS und OilQuick vom 11. bis 13. Juni auf der TiefbauLive in Baden-Airpark Karlsruhe/Baden-Baden vertreten sein. Der führende Hersteller von Schaufelseparatoren präsentiert mit den D- und DL-Serien innovative Technologie zur Bodenaufbereitung und Werkstoffbearbeitung. Die Wiederverwertung von Abfallboden direkt auf der Baustelle schont Ressourcen und sorgt für eine deutliche Kostenreduzierung dank weniger Baustellenverkehr, einer höheren Auslastung der Trägergeräte und der fast völligen Unabhängigkeit von Zulieferern. Auch in der Industrie, im Galabau sowie im Recycling finden die leistungsstarken Anbaugeräte

Vom Abfallboden zum Baustoff: Mit Allu-Separatoren ist die Wiederverwertung direkt auf der Baustelle möglich. (Foto: Allu)

ihre Einsatzbereiche. In regelmäßig stattfindenden Demos werden die Schaufeln live im Arbeitseinsatz zu sehen sein.
Das zweite wichtige Thema wird die automatisierte Baumaschine sein. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen MTS und OilQuick stellt Allu anhand einer Kanalbaustelle die Chancen und Vorteile vor, die automatisierte Baumaschinen in Bezug auf Baustellenoptimierung und Kostenreduzierung bieten. Vom Ausheben über die Bodenaufbereitung bis zum Wiedereinbau und Verdichten wird jeder Arbeitsschritt im realen Einsatz zu sehen sein, und damit auch das sekundenschnelle Wechseln der Anbaugeräte.
Info: www.allu.net

Avant Tecno

Stand C113

Avant verstärkt seine Präsenz im Abbruch- und Sanierungsbereich und präsentiert auf der TiefbauLive den neuen Abbruchroboter Robot 185. Er wird wahlweise durch einen Elektromotor mit 32 A/15 kW oder 63 A/18,5 kW angetrieben. Mit Teleskopausleger beträgt die Reichweite vertikal 5,2 m und horizontal 4,2 m. Ohne Anbaugeräte wiegt der Robot 1.850 kg.

Im Gegensatz zu traditionellen Abbruchrobotern ist die komplette Hydraulik und Elektronik im Unterwagen verbaut und bietet so einen niedrigen Schwerpunkt, Garant für sicheres und stabiles Arbeiten. Durch seine kontinuierliche Drehbarkeit um 360° ist der kompakte Roboter flexibel zu bedienen. Die Maschine ist mit zuverlässigem EPEC-Computer und einer Benutzer-Schnittstelle ausgestattet, die Fernbedienung kann per Funk oder per Kabel erfolgen.

Der Robot 185 bietet kompaktes Design ohne Kompromisse bei Leistungsfähigkeit oder Reichweite. (Foto: Avant)

Zum Transport in engem Arbeitsumfeld lässt sich der Oberwagen demontieren und das Gummi-Kettenlaufwerk separat betreiben. So wird eine Transporthöhe von nur 750 mm erreicht. Der Robot 185 kann mit verschiedenen Abbruchanbaugeräten, wie Hydraulikhammer, Abbruchzange, Greifer ausgerüstet werden und ist damit für alle Betonabbrucharbeiten sowie kleinere Aushubarbeiten in Innen- wie Außenbereich der perfekte Begleiter der Multifunktionslader.

Info: www.avanttecno.de

Initiative BALSibau

Stand PB102

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Leitungsbetreiber zur Schadensminimierung im Bau, kurz BALSibau, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Anleitungen und Schulungen zu entwickeln, um einem weit verbreiteten Problem bei Tiefbauarbeiten entgegen zu wirken. Baumaschinen verursachen bei Erdarbeiten in unmittelbarer Nähe von Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen immer wieder Schäden. Diese können bei einzelnen Ereignissen wie Gasexplosionen mit Gefahr für Leib und Leben verbunden sein. Die Beeinträchtigungen der Versorgungssicherheit im produzierenden Gewerbe und im Industriebereich durch Baggereingriffe in Strom- und Telekommunikationsnetze können außerdem zu empfindlichen wirtschaftlichen Einbußen führen. An Leitungsnetzen aller Sparten in Deutschland wird jährlich ein Gesamtschaden von fast 200 Mio. Euro registriert. Folgen von Versorgungsausfällen und Personenschäden sind hierin noch nicht berücksichtigt. Die Leitungsbetreiber haben erkannt, dass hier sowohl Informations- wie auch Qualifikationsbedarf bei Baumaschinenführern und entsprechenden Aufsichtspersonen besteht.

An Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen entstehen beim Bauen immer wieder Schäden. (Foto: DVGW)

Die Initiative BALSibau möchte durch gezielte, spartenübergreifende Informationsarbeit in der Branche, aber auch darüber hinaus eine Sensibilisierung für die Problematik erreichen und durch bessere Qualifikation die Häufigkeit der Schäden minimieren.

Info: www.balsibau.de

Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG

Stand B307

Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Bergmann-Dumper 2060R plus und 2090R plus, die als erste 6- und 9-t-Dumper in Europa mit einem sparsamen Stufe-3B-Motor ausgerüstet sind. Das einzigartige Schutzdachsystem lässt sich in nur fünf Minuten auf die Transporthöhe absenken und bei Bedarf mit Front-, Heck- und Seitenscheiben zu einer vollwertigen beheizbaren Kabine aufrüsten. Wetterbedinge Stillstandzeiten gehören der Vergangenheit an. Die neue Plus-Generation hat ihr Schutzdach immer dabei und kann auf Grund ihrer niedrigen Transporthöhe selbst auf einem Lkw-Abrollkipper transportiert werden. Durch die neue gefederte Hinterachse, die harte Schläge absorbiert, können die Dumper ihre höhere Geschwindigkeit auf unebenen Baustraßen voll ausspielen.

Bergmann zeigt den 6-t-Rundkipper 2060R plus mit Stufe-3B-Motor und einzigartigem Schutzdachsystem. (Foto: Bergmann)

Darüber hinaus zeigt Bergmann Maschinen für den schweren Erd- und Spezialtiefbau. Der komplett überarbeitete Raddumper 3012 wurde mit einem neuen 160 PS starken Stufe-3B-Motor von Cummins und einer 8,0-m³-Rundkippmulde ausgerüstet. Auch der Bergmann Kettendumper 4010, der einzige mit dem Gütesigel „Made in Germany", wird zu sehen sein. Mit nur 0,46 kg/cm² Bodendruck ist er die perfekte Maschine für Arbeiten auf sensiblen und wenig tragfähigen Böden.

Info: www.bergmann-dumper.de

BML Baumaschinen AG

Stand C101

BML präsentiert sich als kompetenter Ansprechpartner bei Verkauf, Vermietung sowie Wartung und Reparatur von Baumaschinen auf dem süddeutschen Markt. Als Spezialist für enge Baustellen hat man sich durch jahrelange Erfahrung einen Namen mit pragmatischen Problemlösungen gemacht.

Auf dem diesjährigen Messestand erleben die Besucher ein breites Spektrum an Maschinen und Geräten speziell für den Bereich Tiefbau und Abbruch. Gezeigt werden der Volvo ECR88 Bagger (9,5 t) mit Verstellausleger, der Volvo ECR50D (5,0 t) mit hydraulischer Rüttelplatte, Abbruchwerkzeuge der Firmen Hitachi und Chicago Pneumatik sowie mobile Stromversorgung und Schneidtechnik, um nur einige der ausgestellten Highlights zu nennen. Auch Weiterbildung wird bei BML ganz groß geschrieben. In der BML-Akademie werden das ganze Jahr über Schulungen für BML-Kunden aus allen Bereichen angeboten. BML Baumaschinen präsentiert sich hier als absoluter Full-Liner im Baumaschinensektor. Kompetente Beratung, schnelle Bearbeitungszeiten und zuverlässiger Service sind für alle BML-Mitarbeiter selbstverständlich.

BML zeigt einen Volvo ECR50D mit angebauter Rüttelplatte. (Foto: BML)

Info: www.bml-ag.de

BSB Saugbagger und Zweiwegetechnik GmbH & Co. KG

Stand B402

BSB ist ein Dienstleister in der Unterhaltung der Gleis-Infrastruktur mit Zweiwegefahrzeugen (Rangieren, Oberleitungsmontage, Gleisreinigung, Zweiwege-Krandienste und Baggervermietung) und außerdem ein Hersteller von Spezialmaschinen, zu denen der tinbin tc2, die Armverlängerung und der Trommelbock gehören. Auf der TiefbauLive präsentiert BSB den tinbin tc2, mit dem es möglich ist, mineralische Baustoffe, Erde und auch Schotter per Dünnstromförderung zu saugen. Der tinbin tc2 ist ein als Baggeranbaugerät konzipierter, hydraulisch angetriebener, pneumatisch arbeitender Feststoffförderer. Durch einen im Gerät verbauten Radialventilator wird ein hoher Luftstrom erzeugt, der das Material in den Vorratsbehälter saugt. Unternehmen im Tiefbau können den tinbin tc2 einsetzen, um zum Beispiel in der Stadt Versorgungsleitungen oder Gräben beschädigungsfrei herzustellen. Durch die Schalldämmung ist die Lärmemission deutlich reduziert, Wassertanks sorgen für eine geringe Staubbildung, die Umwelt wird weniger belastet. Anstatt zu hohen Kosten große Saugbagger anzumieten, werden diese Leistungen mit einem vorhandenen Baustellenbagger und dem tinbin tc2 kostengünstig und umweltfreundlich durchgeführt.

Mit dem Baggeranbaugerät tinbin tc2 lassen sich Erde und Schotter per Dünnstromförderung saugen. (Foto: BSB)

Info: www.saugbagger-betriebe.de

CEJN-Product GmbH

Stand B310

Kernprodukte von CEJN sind Schnellverschlusskupplungen für unterschiedlichste Medien – von Druckluft über Flüssigkeiten bis hin zur Hydraulik. Auf der TiefbauLive präsentiert das Unternehmen einen Querschnitt von Schnellverschlusskupplungen aus dem Bereich Hydraulik. Neben den flachdichten und tropffeien Kupplungen der X-Serie, die unter anstehendem Restdruck gekuppelt werden können, sind besonders das innovative Multikupplungssystem Multi-X mit bis zu sechs Anschlüssen als auch die flachdichtende Schraubkupplung TLX zu erwähnen. Das Herzstück der Multi-X-Kupplungen sind Hochleistungsnippel mit integriertem Druckeliminator. Diese nach ISO 16028 gefertigten Bauteile ermöglichen das leckagefreie Kuppeln unter anstehendem Restdruck. Hierdurch wird die erforderliche Kuppelkraft erheblich gesenkt, was ein schnelles und sicheres Kuppeln ermöglicht. Bei der Serie TLX handelt es sich um eine flachdichtende Schraubkupplung, die speziell für den Einsatz in anspruchsvollen Applikationen rund um Gewinnung, Bau und Abbruch konzipiert ist. Sie wurde für hohen Durchfluss und extremen Druckspitzen entwickelt und ist den Größen ¾" bis 1 ¼" erhältlich.

CEJN zeigt Schnellverschlusskupplungen und Komponenten für die Hydraulik. (Foto: CEJN)

Info: www.cejn.de

Doosan Infracore Europe S.A.

Stand B101

Passend zum Thema Tief- und Straßenbau, Abbruch und Recycling präsentiert der Hersteller einen Querschnitt seiner neuesten Modelle. Neben dem Bobcat-Kompaktbagger E20, einer brandneuen 2-t-Kurzheckversion, stellt das Unternehmen das aktuell kleinste Modell E10 mit einem Abbruchhammer aus. An den Maschinen der 5- und 8-t-Klasse zeigt der Hersteller branchentypische Anbaugeräte wie einen Erdbohrer und einen Hydraulikhammer. Außerdem zeigt Bobcat den robusten Kompaktlader S100 sowie seine neue Kompaktraupe T450 mit einem Kraftrechen. Highlight wird die große Kompaktraupe T770H, die den Besuchern mit einem Anbaugrader, Laser, Ultraschall und einem 6-Wege-Planierschild im standeigenen Vorführgelände demonstriert wird.

Der 30-t-Kettenbagger wird mit Abbruchschere zu sehen sein. (Foto: Doosan)

Im Bereich der Großmaschinen präsentiert sich die Marke Doosan mit einem Radlader der 3,5- bis 4,5-m³-Klasse. Darüber hinaus sind ein 14-t-Kurzheckbagger mit Oil Quick und Sortiergreifer als auch ein 30-t-Kettenbagger mit Abbruchschere zu sehen. Abgerundet wird das Programm durch einen Mobilbagger. Alle Modelle aus der brandneuen Dash 5-Generation überzeugen durch innovative Motorentechnik, gesteigerte Leistung, modernes Design und Komfort.

Info: www.bobcat.eu
www.doosanequipment.eu

Eberle-Hald Handel- und Dienstleistungen GmbH

Stand B104

Nach der überaus erfolgreichen Premiere 2013 präsentiert sich Eberle-Hald zum zweiten Mal auf der TiefbauLive. „Die Messe ist dank ihrer Übersichtlichkeit eine gute Plattform, um mit Kunden und Interessenten intensiv ins Gespräch zu kommen", sagt Gesellschafter Jochen Eberle. Nicht nur vor Ort habe man viele Abschlüsse tätigen können, auch das Nachmessegeschäft sei sehr zufriedenstellend verlaufen. „Wir haben deshalb unsere Präsenz verstärkt und belegen auf der TiefbauLive 2015 mit 400 m² eine doppelt so große Fläche", so Jochen Eberle.

Neben Radladern und Baggern von Hyundai zeigt Eberle-Hald einen Umschlag- und einen Kurzheckbagger von Atlas, einen Canycom Großdumper und einen Kubota Kompaktbagger mit Rototilt von Indexator im Livebetrieb. Auch ein Teleskop-Lader von Kramer mit besonders kompakten Abmessungen für den Recycling-Einsatz, Boden- und Asphaltverdichter von Weber Maschinentechnik und Lissmac-Fugenschneider stehen auf dem Eberle-Hald Stand im Fokus. EH-Hämmer und Baggermatratzen von LuxTek vervollständigen das Angebot.

Der Atlas-Umschlagbagger 270 MH steht neben vielen anderen Baumaschinen auf dem EH-Stand im Fokus. (Foto: Eberle-Hald)

Info: www.eberle-hald.de

Elsässer Filtertechnik GmbH

Stand PB110

Ölfilter, Kraftstofffilter, Luftfilter, Innenraum-Kabinenfilter, Hydraulikfilter sorgen dafür, dass eine Baumaschine funktionstüchtig bleibt und lange im Einsatz ist. Der Vollsortimenter und Filtrationsspezialist Elsässer Filtertechnik bietet die passenden Filter für alle Baumaschinen. Seit mehr als 35 Jahren ist das Team Elsässer auf das Thema Filtration spezialisiert. Hier erhält man Mann-Filter in Erstausrüsterqualität, Filtrec-Hydraulikfilter, Zubehör und vieles mehr. Neben einem fairen Preis, Kompetenz und Erfahrung in der Filtration bietet das Elsässer Service-Plus:

Der Spezialist für Filtertechnik bietet für jede Baumaschine den passenden Filter. (Elsässer Filtertechnik)

- Technische Beratung vor Ort
- Applikationsberatung
- Filterschulungen
- Umschlüsselungsservice für Filter
- 24-Stunden-Lieferung
- Private Labeling
- Konfektionsservice
- Lieferservice

Bei Elsässer findet der Baumaschinenbetreiber immer den passenden Filter.

Info: www.filter-technik.de

Felasto Pur

Stand B203a

Das Unternehmen beliefert seit 35 Jahren den Bau mit innovativen Produkten aus Felastec. Kundennutzen sind die Vermeidung von Schäden an Oberflächen, die Reduzierung von Lärm sowie die Erhöhung der Standzeiten. Für Kettenlaufwerke vom Minibagger bis zum 120-t-Gerät bietet das Unternehmen Beschichtungen BEx, Aufschraubpolster POx oder Schnellwechselpolster SWx sowie Vollelastische Polster ELA an. Für Kompaktlader haben sich die schnell montierbaren Raupenbänder RAUP-K vielfach bewährt. Mit vergrößerter Aufstandsfläche ist bodenschonendes Arbeiten unter schwierigen Bedingungen

Die Produkte von Felasto Pur schonen die Oberflächen, verringern den Lärm und erhöhen die Standzeiten. (Foto: Felasto Pur)

möglich. Ein griffiges Profil bringt hohe Traktion. Für alle gängigen Rüttler und Vibrationsplatten sind Unterlagen RÜT und komplette Plattengleitvorrichtungen PGV erhältlich. Kunden vermeiden Schäden am Pflaster bei reduziertem Lärm und weniger Verschleiß. Schürfleisten SRL / SSL kommen an Baggerschaufeln und Schiebeschilden aller Art zum Einsatz. Ihre Elastizität und ihr minimierter Verschleiß erlauben schnelles und materialschonendes Arbeiten. Einfache Montage bringt kurze Stillstandzeiten. Pistenraupen sind auch im GaLaBau und Tiefbau eingesetzt. Die Pistenraupenketten PRK zeichnen sich durch sehr gute Oberflächenschonung und beste Traktion bei niedrigstem Verschleiß aus.

Info: www.felasto-pur.de

Fliegl Bau- und Kommunaltechnik GmbH

Stand C103

Die 2008 gegründete Fliegl Bau- und Kommunaltechnik GmbH zeigt Beispiele aus ihrem Produktportfolio. Dazu gehören die Schwergut-Abschiebewagen „ASW Stone“, die sich für Bau-, Abbruch- und Recyclingunternehmen empfehlen. Je nach Praxisanforderungen lohnt sich der Einsatz als Anhänger, Lkw-Aufbau oder Dumper. Der „Asphaltprofi Thermo“ sorgt durch seine isolierte Mulde für hohe Asphaltqualität. Außerdem erleichtert er das Aufbringen von Asphaltschichten in Tunneln oder unter Brücken, wo Lkw-Kipper beim Abkippen im reinsten Wortsinn an ihre Einsatzgrenzen stoßen. Schwergut-Muldenkipper „Stone Master“ eignen sich vor

Der Asphaltprofi Thermo sorgt mit seiner wärmeisolierten Mulde für ein Einhalten der Asphalttemperatur beim Transport. (Foto: Fliegl)

allem für den üblichen Einsatz auf Baustellen, in Steinbrüchen und beim Recycling. Ihre robuste Konstruktion basiert auf dem Know-how der Fliegl Nutzfahrzeugfertigung, deren Produkte sich zu tausenden in der Praxis bewähren.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Mischsystemen arbeiten die „Mischmeister Duplex“ von Fliegl auch bei großkörnigen, rauen Mischgütern extrem verschleißarm. Selbst erdfeuchtes Mischgut wird in kürzester Zeit sehr intensiv durchmischt.

Zweckdienlich ausgestattet für den Transport von Flüssigkeiten sind die Fliegl „Fasswagen“ mit Füllvolumen zwischen 3.000 und 28.000 l.

Info: www.fliegl-baukom.de

Hansa-Flex AG

Stand B404

Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter für umfassende Hydrauliklösungen. Kunden aller Branchen vertrauen seit über 50 Jahren auf die Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte und Dienstleistungen. Das Angebot reicht vom einfachen Hydraulikschlauch bis zur komplexen Projektierung und Installation kompletter hydraulischer Anlagen. Das Produkt-Sortiment umfasst mehr als 80.000 Artikel, die nach dem höchsten Qualitätsstandard der Branche hergestellt werden. Im Online-Katalog sind technische Details zu Hydraulikschläuchen und Hydraulikkomponenten aller Art weltweit rund um die Uhr in mehr als 20 Sprachen verfügbar.

Hansa Flex: Geschultes Service-Personal für Sie im Einsatz. (Foto: Hansa-Flex)

Mit Support-Dienstleistungen, wie dem Mobilen Hydraulik-Sofortservice und der X-Code-Schlauchcodierung, unterstützt Hansa-Flex seine Kunden schnell und effizient bei kurzfristigem Ersatzteilbedarf. Im Rahmen der vorbeugenden Instandhaltung hilft man mit Wartungs- und Montagearbeiten, individuellem Schlauchmanagement und Fluidservice Maschinenstillstände zu vermeiden. Individuell angepasste Logistik-Services wie Kitting, Kanban und Just-in-time-Fertigung helfen bei der Einsparung von Kapital und Ressourcen.

Info: www.hansa-flex.com

Hydrema Baumaschinen GmbH

Stand B403

Die deutsche Vertriebsgesellschaft innerhalb der international aufgestellten Hydrema Holding beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Vermietung der Produkte, die von Hydrema selbst in Dänemark und in Deutschland hergestellt werden. Auf der TiefbauLive präsentiert das Unternehmen seine drei Produktreihen City-Bagger, Muldenkipper und Mehrzwecklader. Mit dem neuen MX-Mobilbagger in der Klasse 14 bis 20 t hat man wieder einmal eine äußerst interessante Maschine für den deutschen Markt vorgestellt. Sie bietet zahlreiche Alleinstellungsmerkmale, wie zum Beispiel die unerreicht kompakten Abmessungen beim Schwenken, die größte Kabine seiner Klasse, den besonderen Komfort, den kräftigsten Motor und die höchsten Hydraulikleistungen. Der 912 ES ist der einzige Muldenkipper, der 10 t Nutzlast auf der Straße mit voller StVZO-Zulassung verfahren darf. Dabei ist diese Maschine so geländegängig wie keine zweite und außerdem noch mit voller DB-Zulassung auch als Zweiwegefahrzeug verfügbar. Der 922 ist ein extrem wendiger und geländegängiger Muldenkipper mit 20 t Nutzlast, und die Mehrzwecklader sind über weite Grenzen anerkannt und einzigartig.

Der Muldenkipper 912 ES mit 10 t Nutzlast ist für die Straße und als Zweiwegefahrzeug zugelassen. (Foto: Hydrema)

Info: www.hydrema.de

Katherl Software GmbH

Stand B302

Das Ziel war klar: Belege wie Lieferscheine nur noch einmal in die Hand zu nehmen und alles erledigt zu haben. Mit dem vollintegrierten DMS im ErdProfi ist dies erreicht. Das betrifft die gesamte Abwicklung für alle Sparten, die mit ErdProfi abgedeckt werden. Dazu gehören im modular aufgebauten System die Bereiche Erdbau, Sand und Kies, Recycling, Entsorgung, Transporte und Transportbeton.

Alleine die Varianten an Preisvereinbarungen sowohl im Verkauf wie auch im Einkauf sind enorm vielfältig. Deshalb ist eine zentrale Leistungserfassung, bei der alle Aufgaben auf einmal erledigt werden, umso wertvoller. Neben der Zeitersparnis geht es auch um Minimierung der Fehler und den Spaß an der Arbeit, wenn alles ordentlich in einem modernen System zusammen ist. Das vollintegrierte DMS im ErdProfi ermöglicht die Zuweisung direkt auf die Daten, zu denen die Dokumente gehören: Kunden, Baustellen, aber auch Lieferscheindaten und Rechnungen. Nummerierte Belege werden automatisch erkannt und zugewiesen, alle anderen Belege nebenbei während der Erfassung gescannt. Dazu steuert ErdProfi direkt den Tischscanner ScanSnap SV600 an. Aber auch vom Stapelscanner gescannte Belege sind einfach per Maus und ohne Beschlagwortung zugeordnet.

Dank der Software ErdProfi mit vollintegriertem DMS wird niemand mehr von Akten erschlagen. (Foto: Katherl)

Info: www.ErdProfi.com

Kiesel GmbH

Stand C105

Der Baienfurter Großhändler nutzt die praxisnahe Demonstrationsmesse TiefbauLive als besondere Plattform, um sein umfangreiches Maschinenangebot für den Tiefbaueinsatz darzustellen und die Fachbesucher über Neu- und Weiterentwicklungen aus dem Hause Kiesel zu informieren. Als Exklusivpartner von Hitachi, Mecalac und Giant in Deutschland präsentiert der Systemlieferant seine maßgeschneiderten Lösungen für den flexiblen und effizienten Maschineneinsatz.

Zu den ausgestellten Maschinen zählt unter anderem Hitachis neuer Zaxis-Minibagger ZX65USB-5. Er ist mit zwei kompletten Zusatzkreisen, Seitenversatz, XtraTilt-Schwenkvorrichtung und hydraulischem Schnellwechsler ausgestattet und dadurch vielseitig einsetzbar. Dank seiner kompakten Erscheinung und der Kurzheckbauweise entfaltet er auch unter engen Platzverhältnissen seine volle Leistung. Als weitere Exponate des japanischen Herstellers sind der Mobilbagger ZX220W-5 mit neuem Ausleger und breiterem Unterwagen sowie der Radlader ZW180PL-5 mit Parallelkinematik und serienmäßigem Schnellwechsler zu sehen. Bei den Kompaktradladern zeigt Kiesel den Mecalac AX 850 mit großzügig dimensionierter Fahrerkabine und den Giant V452T X-tra HD, der mit Kipplasten von rund zwei Dritteln seines Eigengewichtes überzeugt.

Zu den ausgestellten Maschinen zählt unter anderem Hitachis neuer Zaxis-Minibagger ZX65USB-5. (Foto: Kiesel)

Info: www.kiesel.net

Kronenberger oecotec GmbH

Stand B105

Seit 1999 entwickelt und vertreibt das Unternehmen Schaufelseparatoren, auch als Siebschaufel oder Sieblöffel bekannt, unter dem Markennamen Terra-Star. Mittlerweile wird der Terra-Star in vier Baureihen für Bagger von 5 bis 45 t und Radlader von 4 bis 30 t angeboten. Kunden aus den Bereichen Tiefbau, Kanalbau, GaLaBau und Recycling schätzen neben der robusten und alltagstauglichen Bauweise, die eine lange Lebensdauer garantiert, vor allem die Servicefreundlichkeit und Vielseitigkeit der Schaufelseparatoren. Bei allen angebotenen Modellen sind die Wellen mit Schnellwechsel-Kupplungen geflanscht. Dadurch lassen sie sich sehr schnell austauschen, ohne dass Ketten und Lager demontiert werden müssten. Dies macht den Terra-Star vielseitig einsetzbar und spart Kosten. Für unterschiedliche Einsatzzwecke werden spezielle Wellen angeboten, je nachdem ob mehr oder weniger fein abgesiebt, gemischt oder zerkleinert werden soll.

Die Siebschaufel Terra-Star wird in vier Baureihen angeboten. (Foto: Kronenberger oecotec)

Neben den Schaufelseparatoren bietet das Unternehmen Betonmischschaufeln der Marke Sima in den Größen von 155 bis 1000 l an, die sich zum Anbau an Radlader oder Bagger eignen. Damit kann vor Ort oder im Bauhof Beton in nur drei Minuten selbst hergestellt werden und zwar genau in der benötigten Menge.

Info: www.kronenberger.org

Lehnhoff Hartstahl GmbH

Stand C111

Mehrere Bagger sind mit Anbaugeräten im Einsatz, alle Besucher können Highlights des Spezialisten für Anbaugeräte begutachten: Tieflöffel zeigen im Zusammenspiel mit dem flexiblen Symlock-Adapter, der ein einfaches Umkehren von Tief- auf Hochlöffel ermöglicht, ihr Potenzial. Die neue Basic Mini-Tieflöffelserie MBL ist jetzt auch mit Original Symlock Adapter erhältlich.
Beim Anbaugeräteprogramm LH Plus-Tools erweitert Lehnhoff sein Sortiment um intelligente Lösungen in bewährter und geprüfter Qualität: Neben dem Abbruch- und Sortiergreiferprogramm sowie der hydraulischen Lehnhoff-Rockwheel-Anbaufräse komplettieren Anbaugeräte wie der Powertilt Schnellwechsler oder Rotator/Tiltrotator das LH Plus-Sortiment. Die neue Basic Mini-Tieflöffelserie MBL ist jetzt auch mit Original Symlock Adapter erhältlich. Ebenso präsentiert sich die Range der bionischen Reißzähne, die vom Garten- und Landschaftsbau bis zum Abbruch zum Einsatz kommen.

Das Baden-Badener Unternehmen Lehnhoff zeigt sein Leistungsspektrum auf der Tiefbau-Live. (Foto: Lehnhoff)

Info: www.lehnhoff.de

Lösing Filtertechnik e.K.

Stand PB104

Das Produktprogramm umfasst neben Öl-, Luft-, Kraftstoff- und Hydraulikfiltern für mobile und stationäre Anwendungen auch spezielle Produktbereiche wie Lüftungs- und Klimatechnik, Wasserfiltration, Schutzbelüftungsanlagen für beispielsweise Deponiefahrzeuge, Rußpartikelfilter für Flurförderfahrzeuge sowie andere mobile und stationäre Einsatzfälle.
Als Ergänzung zu diesem Lieferprogramm fertigt Lösing Edelstahlelemente für spezielle Einsatzzwecke bis hin zu Komplettfilteranlagen für die Bereiche Industrie, Verfahrens- und Prozesstechnik. Darüber hinaus ist das unternehmen in vielen Bereichen der Industrie tätig (z. B. Chemie, Maschinenbau, Anlagen- und Apparatebau, Bergbau). Das Lösen von komplexen Anforderungen übernimmt das über 30 Mitarbeiter starke Außendienst-Team

Das Produktprogramm umfasst Filter für unterschiedlichste mobile und stationäre Anwendungen. (Foto: Lösing)

Info: www.loesing-filter.de

MOBA Mobile Automation AG

Stand B203

Das Unternehmen präsentiert auf der TiefbauLive seine Steuerungssysteme für Bagger und Raupen. Mit den Baggersystemen der Xsite Linie steigt nicht nur die Effizienz im Maschineneinsatz, sondern auch die Präzision und Qualität der Arbeitsergebnisse. Korrekturarbeiten entfallen größtenteils – das spart, Zeit, Material und Maschinenkosten. Das 2D-System Xsite Easy bietet alle nötigen 2D-Funktionalitäten für kleinere Projekte. Mit Xsite Pro kann sowohl in 2D als auch in 3D gearbeitet werden. Damit erstellt der Bediener einfache 3D-Profile direkt auf der Baustelle. Mittels GNSS-Positionierung werden die Maße der bearbeiteten Fläche erfasst und dokumentiert, Vermessungs- und Kontrollarbeiten entfallen größtenteils. Das optimale System für komplexe Projekte ist das High-End 3D System Xsite Pro Advanced, mit dem 3D-Modelldaten in allen gängigen Formaten ohne langwierige Konvertierung eingelesen und verwendet werden können. Sämtliche Daten werden zur Dokumentation gespeichert. Der kabellose Datenaustausch ermöglicht eine schnelle Übertragung vom Büro zur Baustelle und umgekehrt. Bei Fragen bietet der Remote Support schnell und unkompliziert Hilfe.

Die Bedieneinheit für Xsite Pro: Hiermit kann man sowohl in 2D als auch in 3 D arbeiten. (Foto: Moba)

Info: www.moba.de

MTS Maschinentechnik Schrode AG

Stand C107

Der Automatisierungsspezialist MTS präsentiert eine seiner jüngsten Produktinnovationen: das MTS-Navi, eine speziell für den Tiefbau konstruierte 3D-Baggersteuerung. Das intuitive Navigationssystem für den Bagger wurde speziell für die Anforderungen des Tiefbaus entwickelt und richtet sich ausdrücklich an Anwender ohne Vorkenntnisse. Die Messebesucher können sich ein eigenes Bild machen und die 3D-Baggersteuerung selber am Bagger testen!

Das MTS-Navi kann dank Dreifachfunktion des ToughPads nicht nur als Baggerrechner, sondern auch als Rover- und Bürorechner eingesetzt werden. Der Hochleistungsrechner verfügt über alle herkömmlichen PC-Funktionen, so können Bautrupps mit dem ToughPad nicht nur satellitengestützt baggern, sondern auch Planungen durchführen, vermessen, fotografisch dokumentieren, Mails empfangen und versenden und bei Fragen den MTS-Support via Fernwartung live auf den Rechner schalten. Darüber hinaus werden auch viele weitere Produktinnovationen präsentiert, wie der hydraulische Rohrschiebeadapter und natürlich die neueste Generation von Anbauverdichtern.

Das intuitive Navigationssystem für den Bagger wurde speziell für die Anforderungen des Tiefbaus entwickelt. (Foto: MTS)

Info: www.MTS-Online.de
www.3D-Baggersteuerung.de

Piassavawerke Hermann Wimmer e.K.

Stand B201

Die Produktpalette umfasst alle Arten von Bürsten für Kehrmaschinen. Durch langjährige Erfahrung und eigene Produktion können auch für alte Kehrmaschinen oder Anbaukehrmaschinen passende Bürsten geliefert werden. Auch Sonderanfertigungen oder Bürsten nach Kundenwunsch stellen kein Problem dar. Im Tiefbaubereich sind hier auch Bürstenleisten für den Betrieb an Gabelstaplern oder Radladern interessant, mit denen Mengen von auch gröberem Material gekehrt werden können. Hier wird ein Bausatz angeboten, mit dem das Gestell für die Bürsten einfach für die persönlichen Bedürfnisse gebaut werden kann. Des Weiteren werden Straßen- und Werkstattbesen und auch wasserfeste Bürsten auf der Messe gezeigt. Durch die Produktion in Süddeutschland im Schwarzwald können Standardprodukte schnell geliefert werden. Für spezielle Problemfälle lassen sich aber auch flexibel für jeden Kunden spezifische Lösungen finden.

Passende Bürsten für verschiedenste Anwendungen bietet die Piassavawerke Hermann Wimmer an. (Foto: Piassavawerke Hermann Wimmer)

Info: www.wimmer-buersten.de

Pirtek Deutschland GmbH

Stand B304

Schnelligkeit auf allen Ebenen, nicht nur in Bezug auf die Reparatur – das bietet der mobile Hydraulikschlauchservice Pirtek. Seit Einführung von MST-Online, einem System zur Auftragsabwicklung mit elektronischem Lieferschein und Fotodokumentation auf Wunsch, hat der Dienstleister auch die bürokratische Abwicklung nach der eigentlichen Reparatur maximal beschleunigt und optimiert.
Auf der TiefbauLive präsentiert Pirtek seine Dienstleistung und eine komplett ausgestattete „mobile Werkstatt", die alle notwendigen Maschinen und Produkte zur Hydraulikschlauch-Herstellung und Montage vor Ort an Bord führt. Die Fahrzeuge sind innerhalb einer Stunde beim Kunden und verkürzen damit die Stillstandzeiten von Maschinen und Anlagen bei Hydraulikproblemen auf ein Minimum.

Der mobile Hydraulikschlauchservice von Pirtek ist bei Bedarf schnell vor Ort. (Foto: Pirtek)

Erreichbar ist Pirtek 365 Tage im Jahr rund um die Uhr über die bundesweite Service-Hotline (0800) 99 88 800. Oder auch einfach über die Pirtek-App für I-Phone und I-Pad, Android Smartphones und Tablets. Die App ist verfügbar im App Store und bei Google Play. Deutschlandweit ist Pirtek aktuell mit rund 250 mobilen Werkstätten und 60 Centern präsent.
Info: www.pirtek.de

Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH

Stand B303

Kanalbauer stehen heutzutage vor drei großen Herausforderungen: 1. Durch den stetig wachsenden Wettbewerbsdruck müssen Verlegearbeiten schnell und kostensparend durchgeführt werden, 2. Werden die hochpräzisen Rohre und Schächte jedoch im „Hau-Ruck-Verfahren" und ohne geeignete Hilfsmittel verlegt, kommt es schnell zu Beschädigungen mit immensen Korrekturkosten, 3. Gerade im Tiefbau werden an die Arbeitssicherheit berechtigterweise die höchsten Ansprüche gestellt. Damit Kanalbauer auch unter diesen Rahmenbedingungen Geld verdienen können, bietet die Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH ein breites Programm an greif- und verlegetechnischen Produkten an. So ermöglicht beispielsweise der Probst Rohrverlegedorn RVD 50 Prozent Zeiteinsparung beim Rohrhandling. Er eignet sich sowohl zum Verlegen, als auch zum Entladen und Transportieren von Stahlbetonrohren auf der Baustelle. Ein Umschlingen der Rohre mit Gurten oder Ketten ist nicht mehr nötig. Durch den mechanischen Klemmmechanismus können die Rohre nicht mehr abrutschen und somit sehr genau am Bestimmungsort platziert werden.

Probst demonstriert die schnelle und sichere Rohr- und Schachtverlegung mit der richtigen Verlegeausrüstung. (Foto: Probst)

Info: www.probst.eu

Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Stand B308

Das Unternehmen steht für ein breites Sortiment an Anbaugeräten und Schnellwechslern für Bagger und Radlader und bedient damit verschiedenste Branchen – vom GaLaBau über den Tiefbau bis hin zur Mining- und Gewinnungsindustrie. Auf der TiefbauLive stellt der Baumaschinenausrüster einen Ausschnitt seines Standardprogramms vor. Darunter neben vielseitig einsetzbaren und besonders effizienten Tief- und Grabenräumlöffeln, Spezialwerkzeuge wie Roderechen, Reißzahn, Gitterlöffel oder Abbruch- und Sortiergreifer. Für Aktion am Messestand sorgen regelmäßige Vorführungen des in drei Größenklassen erhältlichen Drehmotors JR Tilt 90.

Den Drehmotor JR Tilt 90 mit integrierter Öldurchführung können Messebesucher live und in Bewegung erleben. (Foto: Rädlinger)

Mit seiner Schwenkfunktion um beidseitig 90 Grad erhöht er sowohl die Flexibilität des Baumaschinenführers bei Arbeiten auf engstem Raum als auch die Funktionalität der angebauten Geräte. Daneben präsentiert Rädlinger auch seine schwenkbaren Grabenräumlöffel für einen optimalen Vergleich in der Zylinder- und der Drehmotorvariante. Hingucker dürften auch die beiden etwas größeren Anbaugeräte sein. Die Ladeschaufel mit 3,1 m Schnittbreite und 4.500 l Füllvolumen und den Felslöffel mit 1,6 m Schnittbreite und 2.500 l Füllvolumen verbindet ihre Konzeption für bestes Füllverhalten.
Info: www.raedlinger.com

Reichert Servicecenter

Stand C112

Das Unternehmen mit Firmensitz in Sinzheim bei Baden-Baden ist bekannt als serviceorientierter Baumaschinenhändler. Nicht nur Standardmaschinen sondern auch eine Vielfalt von Sonderlösungen werden angeboten. Reichert hat mehrere Herstellervertretungen wie zum Beispiel Atlas Weyhausen, Hydrema, Takeuchi, Doosan, Ammann und Deutz. Für sämtliche Produkte steht geschultes Personal sowohl in der bestens ausgestatteten Werkstatt wie auch für den Service vor Ort zur Verfügung.

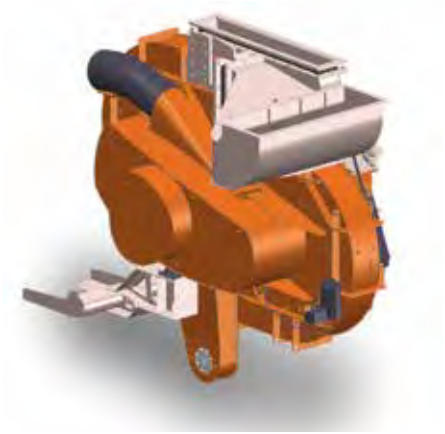
Der serviceorientierte Baumaschinenhändler hat mehrere Herstellervertretungen, darunter auch Atlas Weyhausen. (Foto: Reichert)

Info: www.reicherthydraulik.de

Reschwitzer Saugbagger Produktions GmbH

Stand C114

Seit Januar 2015 werden alle RSP-Saugbagger mit dem neuen Doppelventilator ausgeliefert. Hauptaugenmerk der Neuentwicklung lag auf der Gewichtsreduzierung, der Schalloptimierung und einer wartungsfreundlichen Konstruktion für den Anwender. Der neue Doppelventilator ist 1 t leichter als sein Vorgänger. Dies bedeutet für den Anwender 1 t mehr Nutzlast. Die Gewichtseinsparung und die verbesserte Lagerung des Ventilators wirken sich positiv auf die Stabilität des Trägerchassis aus. Außerdem ist der neue Doppelventilator wartungsfreundlicher. Die Teilung des Riemenschutzes in zwei Hälften ermöglicht ein müheloses Abnehmen der Abdeckung.



Der neue Doppelventilator der RSP-Saugbagger ist leichter, wartungsfreundlicher und leiser. (Foto: RSP)

Dadurch ist ein schneller und unkomplizierter Riementausch möglich. Im Zuge einer bedienerfreundlichen Wartung ist der Fettauffangbehälter der Zentralschmieranlage außerhalb des Ventilatorgehäuses angebracht, dadurch kann eine optische Kontrolle der Schmierfunktion erfolgen. Das Ventilatorgehäuse und die Abdeckungen sind strömungstechnisch optimiert und mit einem neuartigen zertifizierten Schalldämmmaterial ausgekleidet. Durch diese und weitere Optimierungsmaßnahmen bei der Lagerung des Ventilators und der Schalldämmung der Antriebe ist es gelungen, die Schallemission deutlich zu senken.

Info: www.rsp-germany.com

Rokla GmbH

Stand B105

Rockwheel hat sich als Markenname für hydraulische Anbaufräsen am Markt etabliert. Produktion und Vertrieb übernimmt die Rokla GmbH, die den Fräsen-Pionier Ian Webster als Konstrukteur mit an Bord hat. Er hat vor über 20 Jahren die hydraulischen Fräsen erfunden und entwickelt diese mit dem Top-Team von Rokla stetig weiter. Rokla vereint damit Spitzentechnologie mit der längsten Erfahrung auf dem Markt.
So einfach, aber effektiv wie möglich – diese Grundidee legte Ian Webster bei der Baureihe der direkt angetriebenen Fräsen (D10, D15, D20, D30) zugrunde. Bei Leistungen zwischen 30 und 110 kW bringt ein Getriebe aus Sicht des Konstrukteurs schlicht keine Vorteile, es macht die Fräsen nur teurer und unnötig schwerer.

Haben die Rockwheel-Fräsen im Markt etabliert: (v.l.) Konstrukteur Ian Webster und die Firmengründer Klaus Volkert und Robert Piasecki. (Foto: Rokla)

Rokla hat neben dem Ultraleichtgewicht C2 noch vier weitere Getriebefräsen im Portfolio: Diese sind vierteilig (Gehäuse, Motor, meißelbestückte Schneidköpfe sowie Getriebe) wobei die G5 mit einem zweiten Motor bestückt werden kann. Echte Hardrocker sind die G45 und G55. Dabei bestechen sie durch einen sagenhaften Gewichtsvorteil: mit 2.500 kg ist die G55 über 1.000 kg leichter als Konkurrenzprodukte. Rokla bietet für jede Baggergröße von 1 bis 125 t Einsatzgewicht die richtige Technologie an.

Info: www.rockwheel.com

Schlüter Baumaschinen GmbH

Stand C110

Das Unternehmen präsentiert sich mit den Produkten Sennebogen und Komatsu sowie dem Systempartner Lehnhoff auf der recycling aktiv/TiefbauLive. Die neuen Sennebogen der E-Serie sind zuverlässige Allrounder, die ein breites Einsatzspektrum auf dem Schrottplatz oder im Abfallrecycling bis hin zu Sortier- und Verladetätigkeiten abdecken. Als umweltfreundliche Antriebsart bietet Sennebogen neben dem Cummins-Dieselmotor auch einen Elektromotor mit elektrohydraulischem Antriebskonzept. Bis zu 50 Prozent geringere Betriebskosten, ein geräuscharmes Arbeiten ohne Tankstopp und höchste Umweltverträglichkeit sind die ausschlaggebenden Vorteile.

Für klassische Erd- und Tiefbauarbeiten bietet Komatsu zusammen mit Lehnhoff ein rundes Konzept, um schnell und effizient auf der Baustelle unterwegs zu sein. Mit dem neuen Raupenbagger PC210-10 in Kombination mit dem Schnellwechsler VL200 entsteht ein besonders leistungsstarkes Paket für den Erd- und Tiefbau. Für enge Baustellen eignet sich der Kurzheckmobilbagger PW148-10 mit hervorragender Hubleistung und Standfestigkeit trotz kompakter Bauweise mit nur 185 cm Heckschwenkradius. Er bildet mit dem Schnellwechsler VL100 eine optimale Kombination.

Info: www.schlueter-baumaschinen.de
www.komatsu-deutschland.de

Schönke

Stand B111

Das Unternehmen handelt mit Zubehör für Baumaschinen und bietet Verschleißteile mit Qualität zu vernünftigen Preisen. Schönke ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner vieler zufriedener Kunden in ganz Deutschland. Auf der TiefbauLive zeigt der Händler im Pavillon einen Querschnitt durch sein Sortiment. Es umfasst

- Gummiketten
- Stahllaufwerke
- Laufwerksteile
- Schnellwechsler
- Grabgefäße
- Gegenhalter, Greifer
- Hydraulikhämmer und Meißel

Der Händler Schönke biete ein breites Sortiment an Zubehör und Verschleißteilen an. (Foto: Schönke)

- Baggerzähne und Zahnhalter
- Messerstahl und Verschleißleisten
- Aluminium-Verladeschienen
- Anlasser, Lichtmaschinen
- Filter für Baumaschinen und Kleinmotoren

Neben dem großen Produktsortiment bietet Schönke auch immer Verkaufsaktionen einzelner Produkte, Restposten, Sondergrößen und einen Pool mit gebrauchten oder leicht beschädigten Gummiketten an. Besucher der TiefbauLive sollen sich überraschen lassen.

www.schoenke.de

SMP Parts AB

Stand B309

Der führende Entwickler und Hersteller von Qualitätsausrüstung und Werkzeugen für Bagger, Baggerlader sowie Radlader zeigt einen Querschnitt seiner Produkte. Sie befinden sich seit 35 Jahren im Daueinsatz in der Branche und haben dabei mit ihrer hohen Qualität und Langlebigkeit überzeugt. Mit den kontinuierlich weiterentwickelten Technologien wurde die Arbeitsweise von Baggern, Baggerladern, Radladern stetig neu definiert. Das Unternehmen hat die Sicherheitslösungen HardLock®, einen Schnellwechsler mit Doppelverriegelung, sowie den Tiltrotator

Die Kombination eines Swingotilt mit dem Hard-Lock-Schnellwechsler optimiert Produktivität und Sicherheit. (Foto: SMP)

entwickelt. Die Kombination dieser beiden Produkte optimiert Sicherheit und Produktivität. So lassen sich komplexere Aufgaben ausführen und eine höhere Ausgangsleistung erzielen, was zu einer gesteigerten Rentabilität führt. Durch sein Know-how, seine Erfahrungen und Spezialkenntnisse ist SMP in der Lage, Gesamtlösungen und maßgeschneiderte Produkte anzubieten und zu liefern. Das Unternehmen besitzt das breiteste Sortiment an Baggerzubehör, Schnellwechslern, Schaufeln und ähnlichen Werkzeugen auf dem Markt.

Info: www.smpparts.com

Sortimo International GmbH

Stand B204

Der Marktführer für Fahrzeugeinrichtungen stellt die Produktlinien Sortimo HD vor. Insgesamt hat Sortimo sein Produktportfolio neu aufgestellt und grenzt damit sehr deutlich die unterschiedlichen Kundensegmente voneinander ab. Mit Sortimo HD antwortet das Unternehmen auf die Anforderungen im Hoch- und Tiefbau.

HD steht für Heavy Duty und benennt damit eine Fahrzeugeinrichtung, die besonders extremen Belastungen standhält. Die Regal- und Fachböden von Sortimo HD

Die HD-Fahrzeugeinrichtung hält besonders extremen Belastungen stand. (Foto: Sortimo)

sind ausgelegt für Ladung bis zu 120 kg. Die Frontklappen ermöglichen es, schwere Maschinen und Werkzeuge sicher und platzsparend in den Regal- und Fachböden aus Composite-Material zu verstauen. Auch die Schubladen von Sortimo HD sind äußerst robust und können Ladung bis zu 90 kg aufnehmen. Das Design kommt dem groben Einsatz entgegen. Alle Teile haben dunkle Fronten und sind dadurch absolut schmutzunempfindlich.

Info: www.sortimo.de

All in One – produktiv und wirtschaftlich im Ganzjahreseinsatz

Mit über 40 Optionen und über 150 Anbaugeräten für Bau, GaLaBau, Land- & Forstwirtschaft, Kommunen und Industrie.

7 Serien / 19 Modelle
Neue R-Serie mit Frontlenkung
Eigengewicht 590 – 2.000 kg
Hubkraft 350 – 1.500 kg
Zusatzhydraulik 23 – 80 l/min
Geschwindigkeit bis zu 30 km/h

Jetzt deutschlandweit Probe fahren:
06071.980655

Made in Finland

www.avanttecno.de

AVANT Tecno Deutschland GmbH
Max-Planck-Straße 3
64859 Eppertshausen

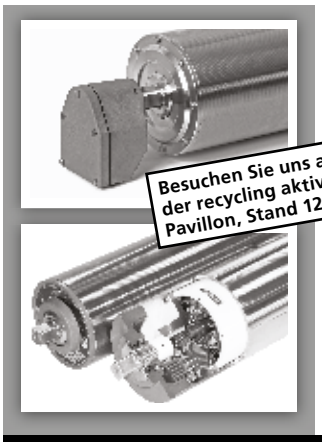
AVANT®

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planierraupen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper

SCHWICKERT GmbH
Baumaschinen und Nutzfahrzeuge
Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com



Van der Graaf
Antriebstechnik

G.V. Trommelmotoren
Qualität ohne Kompromisse

Van der Graaf GmbH
Rheiner Straße 24B
48432 Rheine-Mesum

Tel. 00 49 (5975) 306210
Fax. 00 49 (5975) 3062120

www.vandergraaf.de info@vandergraaf.de

Tracto-Technik

Stand B401

Das Unternehmen stellt Bohrgeräte und Bohranlagen für die grabenlose Leitungsverlegung und Leitungserneuerung her. Auf der Messe steht die Grundomat-Erdrakete im Fokus. Mit dem Erdverdrängungshammer lassen sich Hausanbindungen für Gas, Wasser, Strom oder Glasfaserkabel bei Unterkellerung des Gebäudes direkt aus dem Anschlussraum erstellen. Dabei entfällt das Kopfloch vor dem Gebäude. Die Bohrung im Mauerwerk wird nach der Verlegung mit einer speziellen Wandeinführung abgedichtet. Selbstverständlich kann die Erdrakete auch von der Anschlussgrube bis in ein Kopfloch vor dem Gebäude vorgetrieben werden. Die üblichen Bohrlängen liegen bei bis zu 15 m. Bei größeren Entfernungen, Trassenkrümmungen oder Geländesprüngen kommen die gesteuerten Grundopit-Kleinspülbohranlagen zum Einsatz. Zusammen mit GDF Suez wurde die Grundopit-K Keyholetechnik entwickelt. Der Grundgedanke ist der minimalinvasive Eingriff. Das Keyhole, aus dem gebohrt wird und die Leitungen angeschlossen werden, hat nur einen Durchmesser von 650 mm. Der aufgebohrte Asphaltkern wird entnommen und nach Abschluss der Arbeiten wieder formschlüssig eingesetzt. Den leitungsschonenden Aushub des Keyholes übernimmt ein Saugbagger.

Grundopit-K platziert im Keyhole mit nur 650 mm Durchmesser: Die grabenlose Bohrung wird mit Detektionssystem überwacht. (Foto: Tracto-Technik)

Info: www.tracto-technik.de

Tsurumi Pump Europe

Stand B301

Schmutzwasser im Tiefbau ist das Metier dieses Herstellers. Aus dem Lieferprogramm von rund 1800 Pumpentypen stellt man zahlreiche Lösungen für gröbste Anwendungen aus. Darunter die GPN622 als eine der größten elektrischen Schmutzwasserpumpen, die man hierzulande anbietet. Die Pumpe mit 22 kW Motorleistung bewegt bis zu 5000 l/min: Sand, Schlamm, Schlicker, Betonit und andere schwere Medien. Gestein bis 30 mm Durchmesser ziehen alle vier Modelle der Reihe mühelos mit. Ein Rührwerk an der Einsaugöffnung schafft die Voraussetzung zum verstopfungsfreien Abpumpen über den spiralförmigen Pumpkanal. Ergänzend zeigt man neben zahlreichen weiteren Modellen die neue Vielzweckpumpe KTZE, die mit ihrem Niveauregler ohne bewegliche Teile Kosten sparen hilft.

Als Besuchermagnet dabei: die GPN 622 als eine der größten Schmutzwasserpumpen. (Foto: Tsurumi)

Zum Leistungsbeweis wird mindestens eine der Pumpen im nassen Dauerbetrieb demonstriert. Durch ihren patentierten Ölverteiler, extrem harte Materialien, das ausgeklügelte Kühlkonzept und einzeln vergossene elektrische Leiter erreichen die Pumpen lange Standzeiten und halten sogar im Trockenlauf durch.

Info: www.tsrurumi.eu

Helmut Uhrig Straßen- und Tiefbau GmbH

Stand C108

Die Anbauverdichter UAM proline bergen rund zwanzig Jahre Erfahrung in Konstruktion und Einsatz. Von Profis für Profis entwickelt und gefertigt, bietet die UAM proline für Bagger von 3 bis 60 t viele Finessen und Vorteile. Die UAM-Verdichter zeichnen sich durch einen robusten Stahlbau bei kompakter Bauweise aus. Hochwertige selbsthemmende Drehwerke mit Schneckengetriebe erlauben eine ideale Erreichbarkeit der zu verdichtenden Flächen. Durch die stufenlos verstellbare Frequenz und Schlagkraft ist bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen ein stets optimales Verdichtungsergebnis gegeben. „Verdichten ohne Schäden" lautet die Devise gerade im innerstädtischen Bereich.

UAM proline HD1500 mit der 200 cm-Anbauplatte, die ein effektives Verdichten von Böschungen ermöglicht. (Foto: Uhrig)

Hierzu warnt eine rote Leuchte, wenn sich die Frequenz gefährlich der Eigenfrequenz von Gebäuden und Boden nähert. Viele weitere Details machen die Verdichter von UAM zu einem „must have" für den effizienten Tiefbau. Auf der Tiefbau live zeigt der Hersteller die gesamte Modellpalette im Einsatz, sowie das neu erhältliche Zubehör wie Verbreiterungsplatten oder Spundwandklemme, das die Verdichter noch universeller im Einsatz macht. Als besonderes Highlight wird UAM einen zum Patent angemeldeten Verdichterlöffel zeigen, der Aushub und Verdichtung ohne Werkzeugwechsel ermöglicht.

Info: www.uam.eu

Wacker Neuson Group

Stand C106

Am Stand der Wacker Neuson Group haben Kunden und Interessenten die Möglichkeit, Produkte der Marken Wacker Neuson und Kramer zu erleben und neben bewährten Lösungen viele Neuheiten und Innovationen zu entdecken. Ein großes Thema sind die emissionsfreien Produkte von Wacker Neuson, beispielsweise die neuen Akkustampfer AS30 und AS50, der elektrische Radlader WL20e sowie der Kompaktbagger 803 dual power, die sich durch Nullemissionen im Einsatz auszeichnen. Weitere Highlights sind die knickgelenkten Wacker-Neuson-Radlader und das erweiterte Sortiment an Vibrationswalzen für die Erd- und Asphaltverdichtung.

Wacker Neuson hat sein Sortiment an Vibrationswalzen für Erd- und Asphaltverdichtung erweitert. (Foto: Wacker Neuson)

Auch die Marke Kramer wird sich mit einer Auswahl an Rad- und Teleskopladern präsentieren. Die allradgelenkten Radlader sind sowohl beim Fahren auf unebenem Gelände als auch beim Manövrieren großer Gewichte bei vollem Lenkeinschlag besonders standsicher. Die Allradlenkung sorgt zudem für enge Wenderadien und damit für eine hohe Wendigkeit. Alle Kramer-Radlader können optional auch als Zugmaschine zugelassen werden.

Info: www.wackerneuson.de
www.kramer.de

Weber Maschinentechnik GmbH

Stand C101

Weber MT präsentiert auf dem Stand seines Handelspartners, der BML Baumaschinen AG, einen kleinen Ausschnitt seiner Produktpalette. Dazu zählt der Vibrationsstampfer SRV 590, der besonders durch geringe Abgasemissionen punktet. Beim Einsatz von Vibrationsstampfern an tiefen oder beengten Stellen, wie zum Beispiel in Gräben, können Motorabgase nur schwer entweichen. Dem Bediener drohen gesundheitliche Schäden durch das geruchlose Kohlenstoffmonoxid (CO). Aus diesem Grund hat Weber MT seinen Vibrationsstampfer SRV 590 in Zusammenarbeit mit dem Motorenhersteller Honda weiterentwickelt. Dank deutlich verbesserter Emissionswerte ermöglicht der moderne Stampfer flexibles sowie schadstoffarmes Arbeiten im Graben. Dem schließt sich auch die Berufsgenossenschaft der Bauindustrie an, denn sie führt den Stampfer in ihrer Förderliste auf. Ein weiterer ökologischer Vorteil: Trotz hoher Motorleistung verbraucht der umweltschonende Antriebsmotor GXR 120 ein Fünftel weniger Kraftstoff als vergleichbare Stampfer. Das mehrstufige, leistungsfähige Luftfiltersystem mit Zyklonvorabscheider sorgt zudem für eine extra lange Lebensdauer und hohe Betriebssicherheit der Maschine.

Dank deutlich verbesserter Emissionswerte ermöglicht der SRV 590 schadstoffarmes Arbeiten im Graben. (Foto: Weber MT)

Info: www.webermt.de

Zeppelin Baumaschinen GmbH / Caterpillar

Stand C109

Als exklusiver Handels- und Servicepartner von Caterpillar präsentiert die Zeppelin Baumaschinen GmbH auf der recycling aktiv / Tiefbau live einen Querschnitt ihres Lademaschinen-Programms. Neben aktuellen Kettenbaggern und Radladern von Caterpillar zeigt Zeppelin erste Vertreter der neuen Umschlagbaggerserie MH3000. MH3022 und MH3024 sind die kleinsten Maschinen der neuen Caterpillar-Reihe von Mobilbaggern für den Materialumschlag in der Größenklasse über 23 t Einsatzgewicht. Auf den bewährten und erfolgreichen Vorgängertypen M318D MH und M322D MH aufbauend, bieten der MH3022 und der MH3024 einen neuen Motor und ein überarbeitetes Hydrauliksystem, die im Zusammenspiel den Kraftstoffverbrauch um bis zu 10 Prozent senken. Die Neugestaltung der Fahrerkabine und des Kabinenzugangs, zusätzliche Beleuchtung und Kameras zur Verbesserung der Sicht führen zu mehr Sicherheit, Komfort und Bedienfreundlichkeit für den Fahrer. Mit dem breiten Angebot an robusten Arbeitsausrüstungen, Arbeitsgeräten, Schutzvorrichtungen und Unterwagen für Industrie-, Schrott-, Recycling-, Sägewerk- und Wasserstraßeneinsätze arbeiten die neuen Umschlagbagger besonders effizient und zuverlässig.

Der neue MH3024 ist ein besonders effizienter und zuverlässiger Umschlagbagger. (Foto: Zeppelin)

Info: www.zeppelin-cat.de

75.000 t Beton kleinmachen

Bei Wilko Wagner müssen Abbruchbagger im universellen Einsatz bestehen

Abbruch ist ein harter Job. Das weiß man beim Hamburger Abbruchspezialisten WiWa Wilko Wagner GmbH nur zu genau und setzt deshalb bei den eingesetzten Maschinen auf ausgereifte Technik, die man selbst kritisch geprüft hat. Mit zwölf Maschinen gleichzeitig rückte man der ehemaligen BP-Zentrale im Hamburger Norden zu Leibe.

Mit mehreren Maschinen gleichzeitig: *Sogar einen Cat 385C ließ Unternehmer Wilko Wagner anrücken, um an die Gebäudeoberkante in 41 m Höhe zu kommen. (Fotos: Zeppelin)*

Das Markenzeichen der BP-Zentrale war die wabenförmige Fassade. Deren Hexagonstruktur sollte an den chemischen Aufbau von Benzol erinnern – eine Anspielung an den Kraftstoff, den der Mineralölkonzern vertrieb. 13 Jahre lang stand das Gebäude aus den 60er Jahren leer. Nun musste es weichen. Auf dem 23.000 m² großen Grundstück wird die TAS KG einen 18-stöckigen Hotelneubau mit 66 m Höhe und 297 Zimmern errichten, der als Holiday Inn Hamburg City Nord betreiben wird. Außerdem plant die Telekom ein neues, neunstöckiges Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von 36.000 m² und bündelt hierin seine Hamburger Standorte. Im Zuge des Neubaus wird auch ein Parkhaus mit rund 650 Stellplätzen entstehen. Die Voraussetzungen dafür musste Wilko Wagner bis Ende Januar schaffen.

Das inhabergeführte Abbruchunternehmen, das zu den größten der Hansestadt gehört, beackerte den massiven BP-Büroturm von allen Seiten aus mit zwölf Baumaschinen gleichzeitig. Bis zu den Fundamenten musste alles weg, damit der Aushub beginnen konnte. Von einem bis zu 12 m hohen Fallbett aus griffen die Baumaschinen an. Drei Longfront-Bagger waren im Einsatz, um den verbauten Stahlbeton zu zermürben. Sogar einen Cat 385C ließ Unternehmer Wilko Wagner anrücken, um an die Gebäudeoberkante in 41 m Höhe zu kommen. Mit Hämmern pickten die Bagger Löcher in den Stahlbeton und perforierten den Baukörper. Dann konnten die Abbruchscheren zulangen. Die Baumaschinen mussten schräg ansetzen und vorsichtig größere Brocken nach unten holen.

Zusammenarbeit stellt alle zufrieden: *(v.l.) Norbert Klotz, Maschinenparkleiter bei Wilko Wagner, Stefan Groos, Zeppelin Gebietsverkaufsleiter, Firmengründer Wilko Wagner und Ralf Peitsch, kaufmännischer Leiter bei Wilko Wagner.*

Cat-Bagger vom Typ 320EL, 345DL und 349EL standen bereits parat. Die Abbruchbagger mussten die Baustoffe sauber separieren und vom Stahl trennen. Sie hatten 75.000 t Beton kleinzumachen, der vor Ort gebrochen und aufbereitet wurde.

Qualität muss stimmen

Die Geräte sind Teil eines Maschinenpakets, in das Firmenchef Wilko Wagner 2013 und 2014 bei der Zeppelin-Niederlassung Hamburg investierte, um die anfallenden Arbeiten zu stemmen. Dazu zählen neun 320EL, zwei 336ELN und ein 349EL. Zeppelin ist als größter Lieferant im Maschinenpark gelistet, bestehend aus 40 Kettenbaggern, drei Mobilbaggern, sieben Radladern, drei Brecher- und zwei Siebanlagen. Aufgrund guter Erfahrungen 2011 mit einem Mobilbagger M322D und einem Kettenbagger 345DL hielten vor zwei Jahren sieben Geräte der E-Serie Einzug. Fünf weitere kamen 2014 hinzu.

„Bei uns kommen nur Neumaschinen in Frage, deren Technik auch wirklich ausgereift ist. Grundsätzlich sind wir sehr kritisch und stellen bei Baumaschinen alles in Frage, selbst Kleinigkeiten. Wir prüfen verschleißanfällige Teile, sehen uns die Verkabelung an und nehmen Schweißnähte unter die Lupe. Dass die Maschinen acht bis zehn Stunden fünf bis sechs Tage die Woche funktionieren, das muss deren Qualität auch hergeben", sagt Einkäufer Torsten Strauer.

„Auschlaggebend sind Preis und Leistung. Aber ganz wesentlich ist auch, dass bei den Cat-Baggern im Unterschied zu manch anderem Hersteller sowohl Druck als auch Liter von bis zu zehn Anbaugeräten vorprogrammiert werden können", so Maschinenparkleiter Norbert Klatz. Warum das dem Betrieb entgegenkommt, erklärt Torsten Strauer: „Brot- und Buttermaschinen wie die Bagger der E-Serie werden universell eingesetzt. Bei Abbrucharbeiten wie dem BP-Haus wird mit einer Vielzahl verschiedenster Anbaugeräte gearbeitet – die gängigsten wie Hammer, Schere und Sortiergreifer müssen kompatibel sein."

1984 machte sich Wilko Wagner mit Abbrucharbeiten selbstständig und baute eine Unternehmensgruppe rund um Rückbau, Entkernung und Entsorgung auf, welche heute auch noch die Sanierung von Gefahrstoffen, den Erdbau, und die Kampfmittelbeseitigung anbietet.

Info: www.wiwa-abbruch.de ■

Baggern „Auf der Freiheit“

50-t-Kettenbagger ist Schlüsselgerät für 56-ha-Konversionsprojekt in Schleswig

Die Konversion (Umwidmung einer militärisch genutzten Liegenschaft für zivile Zwecke) des bis zum Jahre 2004 genutzten Kasernengeländes direkt am Ostseefjord Schlei in Schleswig mit dem klangvollen Namen „Auf der Freiheit“ ist mit einem Gesamtvolumen von 600 Mio. Euro eines der größten Bauprojekte in Norddeutschland und das größte in Schleswig-Holstein.

Der R480NLC-9A mit 3.500-kg-Hydraulikhammer bei den Vorbereitungsarbeiten für den großen Binnenhafen im neuen Schleswiger Stadtteil „Auf der Freiheit“. Der 50-t-Bagger ist eines der leistungsstärksten Geräte seiner Art in Schleswig-Holstein. (Foto: Hyundai)

Unter Leitung von Volker Schlüschen und seinem Team Vivendi Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wird das 56 ha große Areal zu einem neuen Stadtteil entwickelt, welcher das hübsche 24.000-Einwohner-Städtchen Schleswig in die Top-Liga der Wohnstandorte am Wasser im Norden katapultieren soll.

Wohnen und Leben „Auf der Freiheit“ an der Schlei, das ist aber auch heute schon Realität. Zuzügler aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet haben Häuser und Wohnungen auf dem Gelände erworben. Zudem gibt es ein renommiertes Gymnasium nach dänischer Lesart, ein Varieté ▶

Die hammerharte Kupplung!
Bis zu 800l/min und 450 bar. Metalldichtung.

Hain Industrievertretung GmbH
Hain Industrievertretung GmbH
Exklusiver Vertriebspartner für PMK
Hochgreut 16 · 87488 Betzigau
Telefon: +49 8304/929548
Fax: +49 8304/929549
E-Mail: info@hain-solutions.com
www.hain-solutions.com
Mobil: +49 171/6017228
Mobil2: +49 170/2819910

PISTER® Kugelhähne
Pister Kugelhähne GmbH
Vogesenstrasse 37
76461 Muggensturm
Telefon: +49 (0) 72 22 - 50 02 - 0
Telefax: +49 (0) 72 22 - 50 02 - 50
E-Mail: info@pister-gmbh.com
www.pister-gmbh.com/

und ein Jugendzentrum. Glanzstück aber ist die Windmühle „Nicola“, die mit historischen Teilen am Ufer der Schlei neu aufgebaut wurde und heute schon zum neuen Wahrzeichen des Stadtteils und von ganz Schleswig geworden ist.
Derzeit haben, unter Federführung von Schlüschens Bauunternehmen I-Punkt Baumaschinen GmbH mit Sitz in Lottorf bei Schleswig, die Vorbereitungsarbeiten für den Binnenhafen der „Freiheit“ mit einer geplanten Fläche von rund 30.000 m² begonnen. Für dessen Ausbau sind 120.000 m³ Sand und Kies auszubaggern. Das Hafenbecken soll eine Tiefe von 5 m aufweisen, um auch große Sport- und Segelboote aufnehmen zu können.

70 cm starke stahlarmierte Panzerstraße

Seit September 2014 ist der 50 t schwere Hyundai-Raupenbagger R480NLC-9A das Schlüsselgerät auf der großen Baustelle. Volker Schlüschen betont ausdrücklich, dass sämtliche Maschinen seines Fuhrparks, zu dem auch Sieb- und Brechanlagen gehören, im gesamten norddeutschen Raum angemietet werden können. Das vom zuständigen Hyundai-Vertragshändler Wienäber Baumaschinen verkaufte Gerät ist laut kaufmännischem Leiter Uwe Streubier einer der größten Bagger in Schleswig-Holstein.
„Die Erschließung eines ehemaligen Kasernenareals ist mit Risiken verbunden“, erklärt Geschäftsführer Schlüschen, der rund 100 Wohneinheiten am neuen Binnenhafen plant. „Wir müssen derzeit mit dem Großgerät eine 70 cm starke stahlarmierte ehemalige Panzerstraße aufbrechen.“ Dafür wurde der Bagger mit einem 3.500-kg-Hydraulikhammer ausgerüstet. Aufgrund der großen Reiß- und Grabkräfte, der sehr hohen Hydrauliköl-Liefermenge im Hammerkreis und der guten Ergonomie war der Hyundai die erste Wahl – zudem konnte der südkoreanische Hersteller die Maschine aus seinem Lager in Antwerpen schnell liefern.
Wichtigstes Merkmal des 50-t-Kettenbaggers ist sein Sechszylinder-Cummins-Motor mit 263 kW Leistung. Dieser moderne und besonders effiziente Motor entspricht den strengen Vorgaben der aktuellen Abgasstufe Tier 4/Euro IIIB. Ein Turbolader mit variabler Geometrie und die Cummins Direct Flow-Luftzufuhr sind wichtig für die guten Leistungsdaten, den Drehmomentverlauf und die günstigen Verbrauchswerte. Die maximale Grabkraft beträgt 565 kN, die Losbrechkraft erreicht bis zu 290 kN. Schlüschen orderte die Ausführung mit 7.060-mm-Monoblockausleger und 3.380-mm-Stiel mit Verachtert-Schnellwechsler CW 55. Feinfühlige Bedienelemente und neue Modi wie etwa Auto Boom und Swing Priority für größere Arbeitsgeschwindigkeiten machen den R480NLC-9A zu einem effizienten Werkzeug auf der Baustelle.
Info: www.hyundai.eu ■

Effektive Sanierung von Verkehrsflächen

Neues Sanierungssystem mit reduzierten Instandhaltungskosten und schneller Wiederbefahrbarkeit

Angesichts zunehmend maroder Straßen und Autobahnen gilt in Deutschland inzwischen die Devise „Substanzerhalt vor Erweiterung“. Diesen baulichen Herausforderungen in der Instandhaltung hochbelasteter Verkehrsflächen stellt sich Max Bögl mit einem neuen Sanierungskonzept.

Die deutlich gestiegene Belastung unseres Infrastrukturnetzes durch höheres Verkehrsaufkommen erfordert schnelle, zuverlässige und kostengünstige Reparatursysteme. Verkehrsstörungen und Staus durch Baustellen müssen dabei möglichst gering gehalten werden. SBB – Schnellbeton Bögl ist die Antwort auf diese Herausforderungen. Zum Einsatz kommt ein Produkt, in dessen Entwicklung die Kompetenz und jahrzehntelange Erfahrung der Firmengruppe Max Bögl im Bau und Betrieb von Verkehrsflächen eingeflossen sind.
Um Reparaturen an älteren oder schadhaften Betonflächen in einem extrem kurzen Zeitfenster abwickeln zu können, wurde in zweieinhalb Jahren Entwicklungszeit – von der ersten Idee bis zur Marktreife – ein neues Instandsetzungssystem mit einem schnellhärtenden Beton und innovativer Verfahrenstechnik konzipiert. Motivation war es, nur wenige Stunden nach dem Betoneinbau die sanierten Flächen wieder für den Straßen- oder Flugverkehr freigeben zu können – mit deutlich reduzierten Instandhaltungskosten für Steuerzahler und Betreiber von Infrastrukturprojekten.

Das Produkt ist so entwickelt, *dass es in handelsüblichen Betonfahrmischern ohne Einsatz von spezieller Mischtechnik gemischt werden kann.*

Neuartiges betontechnologisches Gesamtkonzept

Bislang auf dem Markt verfügbare Produkte weisen Nachteile auf, darunter mangelhafte Verarbeitbarkeit oder den Zwang zur Einhaltung sehr enger Temperaturkorridore. Einen anderen Ansatz bietet hier SBB – Schnellbeton Bögl, der auf jede Art von Beschleunigern verzichtet. Von erfahrenen Anwendern wurde ein neues betontechnologisches Konzept entwickelt, das den Erfordernissen der Baustelle besser gerecht wird.
Der Schnellbeton erfüllt alle Anforderungen des FGSV-Merkblatts für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen aus Beton. Die Herstellung erfolgt als vorgemischtes, baustellenfertiges Trocken-Compound.

Nach der Nachbearbeitung *wurde auf einer Hälfte ein Oberflächenverzögerer, auf der anderen ein Besenstrich aufgebracht. (Fotos: Firmengruppe Max Bögl)*

Am Einsatzort *muss nur noch das vorverwogene Anmachwasser zugegeben und der Schnellbeton fertiggemischt werden.*

Eine moderne Hochleistungsmischanlage stellt die Produktion in hoher und konstanter Qualität sicher. Das Trockengemisch wird in einen Fahrmischer oder in Big Bags verladen und direkt an die Kunden ausgeliefert. Am Einsatzort wird der Schnellbeton unter Zugabe von vorverwogenem Anmachwasser fertig gemischt und eingebaut. Verarbeitungszeiten von bis zu einer Stunde berücksichtigen die Anforderungen der Anwender und sichern ein qualitativ hochwertiges Ergebnis. Je nach Anwendung lassen ▶

DEUTZ
IBH
6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
www.IBH-Power.com
MWM Energy. Efficiency. Environment. A Caterpillar Company

Ausführung *in verschiedenen geometrischen Oberflächenstrukturen.*

Hohe Einbaugeschwindigkeit, *schnelle Wiederbefahrbarkeit: Bereits nach fünf bis acht Stunden kann der Verkehr wieder über den sanierten Abschnitt rollen.*

sich verschiedene geometrische Oberflächenstrukturen ausführen, wie Waschbeton 0/8, Besenstrich oder Kunstrasen/ Jutetuch.

Schnelle Wiederbefahrbarkeit

Dank der Nutzung einer innovativen computergesteuerten Rezepturentwicklung und der sorgfältigen Auswahl von qualitätsüberwachten Ausgangsstoffen, ist ein Produkt entstanden, das eine schnelle Erhärtung garantiert und dennoch hervorragend bearbeitet werden kann.

Bereits nach fünf bis acht Stunden ist die sanierte Fahrbahndecke aus Beton wieder befahrbar. Auf diese Weise können Autobahnen, Bundes- und Regionalstraßen, aber auch Flugbetriebsflächen problemlos und schnell saniert werden.
Neben den einschlägigen betontechnologischen Eigenschaften gemäß ZTV/TL Beton-StB, ZTV BEB-StB und M BEB erfüllt der Schnellbeton von Max Bögl auch die aktuellsten Anforderungen zur Vermeidung einer schädigenden Alkali-Kieselsäure-Reaktion (ARS 04/2013). Eine gutachterliche Stellungnahme der Universität Weimar bescheinigt dem Schnellbeton eine entsprechende Unbedenklichkeit hinsichtlich des Gefährdungspotenzials gegenüber AKR.
Verschiedene erfolgreich abgeschlossene Pilotprojekte an den BAB 5, 6, 9 und 81 konnten die komfortable und flexible Anwendbarkeit sowie die hohe Qualität und Einbaugeschwindigkeit des SBB – Schnellbeton Bögl eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Info: www.max-boegl.de ■

Sensoren messen nur am Rande

Wie aussagekräftig sind Temperaturmessungen beim Asphalt in der Praxis?

Im Praxistest haben sich die Erwartungen an eine kontinuierliche Temperaturmessung mit Sensoren beim Asphalteinbau nicht erfüllt. Vielmehr zeigte sich bei Einstichmessungen, dass die Temperatur im abgekühlten Randbereich, wo üblicherweise gemessen wird, keinen verlässlichen Rückschluss auf die Kerntemperatur zulässt.

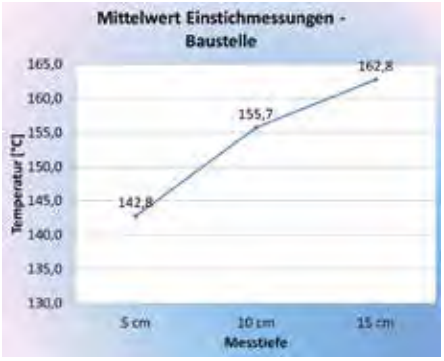
Das Bundesverkehrsministerium (BMVI) hat Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität angekündigt. Ziel ist eine möglichst hohe Lebensdauer von Straßen. Die Ankündigung beinhaltet zum einen den Einsatz von thermoisolierten Fahrzeugen für den Transport von Asphalt, zum anderen den Einsatz eines Übergabegerätes (Beschicker) zwischen Transportfahrzeug und Einbaufertiger.

Vor Beginn der stufenweisen Einführung wurden im Jahr 2014 geeignete Einzeluntersuchungen durchgeführt, um Erfahrungen zu sammeln. Eines dieser Bauvorhaben betraf einen Bauabschnitt auf der B184 bei Dessau. Hier sollte auf einer Gesamtlänge von 2,9 km der Straßenbelag erneuert werden. Begleitet wurde die Untersuchung von der BMTI, einer Servicegesellschaft innerhalb des Strabag-Konzerns.

Messmethoden

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde die Temperatur des Asphalts von der Übergabe im Mischwerk bis zur eingebauten Schicht gemessen und dokumentiert. Die Messungen erfolgten manuell mittels Einstechthermometer und auch automatisiert per installierter Mess-Sensorik. Gemessen wurde bei der Übergabe des Mischguts in das Transportfahrzeug per Scan, nach vollständiger Beladung sowie nach Ankunft auf der Baustelle an vorgegebenen Temperaturmesspunkten, im Kübel von Beschicker und Fertiger sowie zusätzlich im Schneckenraum. Die Temperaturmessung der fertigen Schicht erfolgte zum einen

per Oberflächenscan, zum anderen per Einstechthermometer im Abstand von 50 m punktuell über die gesamte Fahrbahnbreite.
Primäres Ziel der Maßnahme war der Einsatz von Prototypen mit fest am Fahrzeug installierten Temperaturmesseinrichtungen. Im Weiteren kam neben den thermoisolierten Fahrzeugen und dem Beschicker der im Strabag-Konzern entwickelte Innovationsfertiger der Direktion Hannover/Sachsen-Anhalt zum Einsatz.



***Temperaturdifferenz** bei unterschiedlichen Einstichtiefen (Bild: BMTI / Strabag)*

Tiefenmessung relativiert Randmessung

Um die qualitätssteigernden Maßnahmen zu überprüfen, wurde ein 500 m langes Referenzfeld nach konventionellen Maßstäben gebaut. Die restlichen 2,4 km wurden unter Einsatz von Innovations- ▶

fertiger, Beschicker, thermoisolierten Transportfahrzeugen und Anwendung von LC Asphalt in Verbindung mit STRAtakt hergestellt.
Zur Validierung der Daten wurden die Messungen über alle Schichten an den thermoisolierten Fahrzeugen vorgenommen. Dazu wurden sämtliche Fahrzeuge ohne digitale Messung an vier Messpunkten durchbohrt und somit eine manuelle Messung per Einstechthermometer ermöglicht. Über die manuelle Messung wurde durch dreistufiges Einstechen in Tiefen von 5 cm, 10 cm und 15 cm der Temperaturverlauf ab der Innenseite der Bordwand („Krustenbildung") aufgenommen. Insgesamt wurden rund 3.000 Messwerte ermittelt. Die Durchführung der Messungen erfolgte durch Studenten der TU Braunschweig. Im Rahmen der Auswertung wurde die Zuverlässigkeit der Temperaturmessungen mittels fest installierter Sensoren untersucht. Bei den Einstichmessungen ließ sich die Krustenbildung in den Randbereichen eindeutig nachweisen, da mit zunehmender Messtiefe die Temperatur anstieg. In größerer Messtiefe waren die Temperaturschwankungen wesentlich geringer als bei Messungen in einer Tiefe von 5 cm.

Die Ergebnisse der Thermomulden mit digitaler Messung wurden miteinander verglichen. Dabei zeigte sich, dass die Systeme von Schwarzmüller, Moba und Idem vergleichbare Werte liefern. Die digitalen Messungen erfolgten aktuell an der Außenseite der inneren Bordwand oder im Randbereich innerhalb der Mulde. Da durch die manuelle Messung der Temperaturverlust in der Mulde zum Randbereich hin nachgewiesen wurde, lässt sich kein wissenschaftlicher Zusammenhang zwischen der Digitalmessung an der Bordwand und der tatsächlichen Kerntemperatur nachweisen. Auch der Einfluss des abgekühlten Randbereichs zum Gesamtvolumen in Bezug auf die Mischguttemperatur ist bislang nicht definiert.
Info: www.bmti.de ■

Nahtlose Fertigung

Leistungsstarker Kettenfertiger ermöglicht einen schnellen Straßenbau

In nur einem Arbeitsgang hat die Bauunternehmung Leonhard Weiss ein 4,3 km langes zweispuriges Teilstück der Bundesstraße B 25 bei Nördlingen (Bayern) asphaltiert. Ein Volvo-Fertiger P8820C ABG sorgte für einen perfekten nahtlosen Straßenbelag auf 12 m Breite.

Normalerweise müssten hierfür zwei Fertiger zum Einsatz kommen, aber die innovative Konstruktion des leistungsstarken Volvo-Kettenfertigers ermöglicht es, die Straße in nur einem Arbeitsgang ohne störende Längsnaht zu fertigen. Ausgestattet ist der Fertiger mit den branchenführenden starren Volvo-Bohlen. Damit lassen sich Einbaubreiten von bis zu 13 m bei optimaler Gleichmäßigkeit und Ebenheit erzielen sowie eine Vielzahl von Materialien verar-

Einen nahtlosen 12 m breiten Straßenbelag *baut der Volvo-Kettenfertiger in nur einem Arbeitsgang mit einer Einbaugeschwindigkeit von 2 m pro Minute. 30 Lkw sorgen für eine permanente Materialversorgung. (Fotos: Volvo)*

Die Oberflächenüberprüfung zeigt: *Die patentierte Bohlenbelastung garantiert eine einheitliche Deckenqualität.*

Fachsimpeln auf der Baustelle: *(v. r.) Udo Lüdeke, Anwendungstechniker Straßenbau bei Volvo CE, im Gespräch mit Stefan Kling, Servicetechniker bei Leonhard Weiss, und Volker Ernst, Verkaufsberater beim zuständigen Händler Robert Aebi GmbH, Niederlassung Leonberg.*

beiten. Dank der maximalen Vorverdichtung des Materials wird die Walzarbeit erheblich reduziert. Die patentierte Bohlenbelastung verhindert Buckel im Asphalt, indem sie für kurze Zeit nach Beginn des Einbaus Druck auf die Bohle ausübt. Das garantiert eine einheitliche Deckenqualität.
Das Familienunternehmen Leonhard Weiss ist ein renommierter Komplettanbieter von Bauleistungen mit drei operativen Geschäftsbereichen: dem Straßen- und Netzbau, dem Gleisinfrastrukturbau und dem Ingenieur- und Schlüsselfertigbau. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Einzelleistungen nach Maß bis zur komplexen Gesamtlösung aus einer Hand, von Kleinaufträgen bis hin zu anspruchsvollen Großprojekten. Das Unternehmen mit den Stammsitzen in Göppingen und Satteldorf in Baden-Württemberg setzt seit Jahrzehnten auf die Technologie von Volvo CE und hat insgesamt acht Volvo-Fertiger im Einsatz. Von deren Qualität ist man dort ebenso überzeugt wie vom professionellen Service des süddeutschen Volvo-Vertragspartners, der Robert Aebi GmbH.
Der P8820C ist mit dem bewährten Volvo-D8H-Dieselmotor ausgestattet, der die Euro-Norm IIIB/EPA Tier 4i erfüllt. Er läuft mit einer Höchstdrehzahl von lediglich 2.000 U/min sowie 1.600 U/min im Smart Power-Modus. Der Clou: Der Motor leistet bei der Höchstdrehzahl 200 kW und behält auch im umweltschonenden Smart Power-Modus diese Leistung bei. Daraus resultiert eine Kraftstoffersparnis von bis zu 15 Prozent, was beim P8820C einen Durchschnittsverbrauch von 9,8 l pro Betriebsstunde ergibt. Zudem werden im Smart Power-Modus Schadstoffausstoß und Lärm enorm reduziert: Hinzu kommt das neu entwickelte Fahrerdach, das den Geräuschpegel erheblich senkt. Am Fahrerohr gemessen, liegt er bei nur noch 83 Dezibel.
Auch die Tierwelt wurde bei dem Einsatz geschont. Der Kettenfertiger agierte auf der B 25 nämlich in einem Naturschutzgebiet. Eindrucksvoll beweist er hier, wie leise und umweltfreundlich eine Maschine von Volvo arbeitet. Mit ihrer modernen Technologie überzeugen Baumaschinen von Volvo weltweit – ganz gleich, ob auf der legendären Route 66 in den Vereinigten Staaten oder im schönen Donau-Ries in der bayerisch-württembergischen Grenzregion.

Info: www.volvoce.com ■

Clever geplanter Brückenhub

Riga-Mainz erledigt kniffligen Job mit schwerem Raupenkran

Es ist eine große Herausforderung, eine gewaltige Eisenbahnbrücke unter äußerst beengten Platzverhältnissen auf abschüssigem Gelände einzubauen. Ein schwieriger Kranjob, knifflig und komplex – genau die richtige Aufgabe für Uwe Langer. Der Chef von Riga-Mainz hat mit seinem Team und einem Liebherr-Raupenkran vom Typ LR 1600/2 einen solchen Auftrag für die Deutsche Bahn souverän erledigt.

Der Ausbau der S-Bahn im Großraum Heilbronn, Baden-Württemberg, macht den Neubau einer Eisenbahnbrücke in Bad Wimpfen erforderlich. Für den Einhub der 355 t schweren Stahlbrücke auf abschüssigem Gelände stand jedoch extrem wenig Platz für den Raupenkran und zum Anliefern des Bauteils zur Verfügung. Vorschläge, die Brücke mit zwei Kranen einzusetzen, waren verworfen worden. Für diese Lösung hätte die riesige Fachwerk-Konstruktion bereits für die Dauer der Rüstarbeiten zwischen den Kranen gelagert werden müssen. Bei dem stark in Zeitverzug steckenden Projekt der Deutschen Bahn musste es jedoch schnell gehen.
Auf zwei mächtigen, über 20 m langen Rampen aus Stahlbeton hatte das Team von Riga-Mainz den Liebherr-Raupenkran aufgebaut. Firmenchef Uwe Langer, der auch die Planungen für das Fundament verantwortete, hatte die Fläche hierfür an einem Dutzend Punkten bis zu 13 m tief pfählen lassen. Die Rampe musste schließlich einer errechneten Raupenpressung von 507 kN pro m² standhalten.

Insgesamt 402 t Hublast zu bewältigen

In der Nacht vor dem Brückenhub war die 40 m lange Fachwerkkonstruktion auf zwei parallel geschalteten SPMT-Selbstfahrern mit je zehn Achslinien vom Montageplatz zur Baustelle transportiert worden. Um die beiden Träger zum Befestigen der Anschlagmittel durch das Fachwerk zu fädeln, montierten die Experten aus Mainz auf jeweils einer Seite eine Verlängerung. So konnte ein Hilfskran auf der anderen Brückenseite anschlagen und den Hauptträger in die Konstruktion einziehen.
Auch aufgrund dieser cleveren Idee hatte Riga-Mainz den Zuschlag für die Arbeiten erhalten. „Riga war der einzige Anbieter, der eine Lösung mit nur einem Kran angeboten hatte“, erklärte Kathrin Gottschang vom Projektmanagement der DB Projektbau GmbH. „Das Konzept von Uwe Langer war zudem das einzige, das die Traversenführung durch das Brückenfachwerk vorgesehen hatte.“ Sämtliche anderen Varianten hätten nämlich oben am Bauwerk angeschlagen. Dann jedoch hätten viele der Arbeiten an der Brücke nicht im Vorfeld des Hubes am Montageplatz ausgeführt werden können. „Bei einem starken Winter wären wir in weiteren zeitlichen Verzug geraten“, erklärt Gottschang. „So aber lag das Winterrisiko nahezu bei Null.“
Mit Traverse und Anschlagmitteln bewältigte der LR 1600/2 beim Hub insgesamt 402 t Last. Der Raupenkran war hierfür mit insgesamt 565 t Ballast ausgestattet worden. Langsam setzten die Raupenträger knapp 10 m zurück, bis die Brücke schließlich auf den neuen Widerlagern punktgenau platziert werden konnte. Zwei weitere Krane von Liebherr, ein LTM 1200-5.1 sowie ein LTF 1045-4.1, waren für Rüst- und Assistenzarbeiten im Einsatz.
Info: www.liebherr.com ■

402 t Bruttolast: *der LR 1600/2 setzt auf der gewaltigen Betonrampe langsam zurück. (Fotos: Liebherr)*

Anschlagskonzept als Alleinstellungsmerkmal: *einer der Hauptträger wird in die Fachwerk-Konstruktion der neuen Brücke eingefädelt.*

Geschafft: *355 Tonnen Stahl sitzen präzise auf den Widerlagern der künftigen Bahnbrücke.*

Herr der Achsen: *Thilo Fischer ist seit vielen Jahren der SPMT-Führer bei Riga-Mainz.*

Mega-Brückenbaustelle

Izmit-Bay-Brücke führt in 64 m Höhe über das Marmara-Meer

Sechsspurig über das Marmara-Meer – täglich sollen ab 2017 über 5.000 Fahrzeuge die neue Izmit-Bay-Brücke in der Türkei nutzen können. Dass beim Bau des Großprojektes logistisch alles perfekt läuft, dafür sorgt der Krandienstleister Aydin Vinc A.S. - unter anderem mit einem neuen Raupenkran aus Deutschland mit 180 t Traglast.

Nahe des türkischen Izmit *entsteht eine moderne sechsspurige Hängebrücke über das Marmara-Meer. Aydin Vinc setzt für Hebe- und Logistikaufgaben rund um die Brückenbaustelle einen Raupenkran Sennebogen 5500 mit 180 t Tragkraft erfolgreich ein. (Foto: Sennebogen)*

Mit der Izmit-Bay-Brücke entsteht derzeit rund 50 km südöstlich von Istanbul eine der längsten und modernsten Hängebrücken der Welt. Bis 2017 soll das ambitionierte Infrastrukturprojekt nicht nur die Autobahntrasse von Istanbul nach Izmir komplettieren, sondern mit einer Gesamtlänge von rund 2.700 m auch die viertlängste Hängebrücke der Welt sein. Derzeit laufen die umfangreichen Baumaßnahmen auf Hochtouren. Als eines der ausführenden Unternehmen setzt der türkische Krandienstleister Aydin Vinc A.S. auf einen Raupenkran Sennebogen 5500 für zahlreiche Hebe- und Logistikaufgaben rund um die Mega-Baustelle.

Mit mehr als 250 Kranen und Baumaschinen ist Aydin Vinc einer der größten Logistikdienstleister in der Türkei. Das 1980 gegründete Unternehmen hat sich neben der Kranvermietung auch auf Schwertransporte und Hafenlogistik spezialisiert.

Der Sennebogen-Raupenkran, den der türkischer Vertriebs- und Servicepartner „Forsen A.Ş." Ende 2014 für diesen Einsatz auslieferte, ist ausgestattet mit einen 35,50 m langen Hauptausleger und hebt die tonnenschweren Brückenbauteile sicher in Position. Angetrieben wird der 180-t-Kran von einem 261-kW-Dieselmotor. Für die Baumaßnahmen eignet sich der flexible Raupenkran dank seines stabilen Breitspurunterwagen und der 160-kN-Winde besonders gut. Selbst unter Last lassen sich die schweren Stahlbauteile und Fertigbetonelemente transportieren und zielgenau positionieren. Für den Fahrer bietet die um 20 Grad neigbare Komfortkabine Maxcab beste Übersicht auf den Arbeitsbereich.

Im täglichen Betrieb zeigt sich Aydin Vinc von der einfachen Bedienung des Krans überzeugt. Geringe Betriebs- und Servicekosten und die gute Betreuung durch den türkischen Sennebogen-Händler „Forsen A.Ş." waren schließlich überzeugende Kaufkriterien für den Kran aus Deutschland.

Info: www.sennebogen.de ■

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg

www.deutz.de

Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.

Anruf genügt: (07 11) 79 73 30-70

harrer

Harrer GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 1
70771 L-Echterdingen

Tel. (07 11) 79 73 30-70
Fax (07 11) 79 73 30-77
www.harrer-motoren.de

DEUTZ®

Wir bewegen Ihre Welt.

Schnell und umweltfreundlich

Neue Umschlagmaschine beschleunigt Fertigungsprozess bei Hersteller von Grillholzkohle

Die Firma proFagus aus Bodenfelde(Niedersachsen) ist Marktführer in der Herstellung von Grillkohle. Seit über 110 Jahren produziert das Unternehmen, dessen Name sich aus dem lateinischen Begriff Fagus für Buche ableitet, als einziger Hersteller Grillkohle ausschließlich aus heimischem Buchenholz. Eine neue Umschlagmaschine optimiert die Arbeitsabläufe.

Die Hochwertigkeit der Produkte und die umweltfreundliche Produktion haben höchste Priorität. Bei der Verkohlung im umweltfreundlichen Retortenverfahren werden bis zu 100.000 t Holz pro Jahr genutzt, um Grillholzkohle für den Consumer-Bereich sowie Nebenprodukte wie Essigsäuren, Raucharomen oder Teerprodukte für den Industriebereich herzustellen. Durch die Nutzung der Nebenprodukte zur Energieerzeugung werden mehr als 90 Prozent des Wärmebedarfs für den Betrieb der Verkohlung und der Flüssigproduktion abgedeckt. Dank des nach deutschen Umweltstandards arbeitenden Prozesses fällt kein Abfall an. Alle Stoffe werden weiterverarbeitet.

Um die Firmenphilosophie, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu arbeiten, noch stärker umzusetzen, sollte eine neue Umschlagmaschine in die Fertigungskette eingefügt werden. Das Unternehmen wurde bei „Schlüter für Baumaschinen", dem lokalen Vertragshändler für die Premiumhersteller Sennebogen und Komatsu, fündig. In enger Abstimmung fiel die Wahl auf einen Sennebogen 818M mit passender Ausstattung. Mit einer Motorleistung von 131 PS, einem Betriebsgewicht von 19,9 t und einer Reichweite von 9 bis 11 m bietet diese Umschlagmaschine die idealen Bedingungen für den Einsatz.

Holzstämme auf Maß bringen

Ausgestattet mit einer Greifersäge, wird die Maschine in der Fertigungskette dort eingesetzt, wo bisher die Buchenstämme mit einem portablen Umschlagarm auf das Förderband aufgelegt wurden. Die neue Umschlagmaschine bietet dank der hochfahrbaren Komfortkabine mit über 5 m Sichthöhe besten Überblick auf das Förderband. Zu stark gekrümmte Baumstämme können über die integrierte Säge in Teile geschnitten werden, damit sie für den Schredder besser zu greifen sind.

Zu dicke Stämme wurden früher mit einem Verladekran auf einen zusätzlichen Holzspalter aufgelegt und gespalten. Die Dimension der Stämme brachte jedoch den Kran an seine Grenzen. Er hielt der großen Belastung nicht stand. Mit der Anschaffung eines neuen Holzspalters wird diese Verladeaufgabe in der neu gestalteten Arbeitskette auch ein Aufgabenfeld des 818M werden.

Das spart im Vergleich zur vorherigen Arbeitsweise viel Zeit. Die kompakte, leichte und leistungsstarke Bauweise der Umschlagmaschine sowie die Lenkung über einen Joystick ermöglichen schnelle Bewegungen in den Arbeitsabläufen. Zusätzlich zur verbesserten Motorentechnik konnte im Eco-Modus der Verbrauch um bis zu 20 Prozent durch die Absenkung der Drehzahl bei leichten Einsätzen reduziert werden. Mit seiner effizienten Arbeitsweise und dem geringen Kraftstoffverbrauch trägt der neue Sennebogen-Umschlagbagger seinen Teil zur Unternehmensphilosophie einer möglichst ressourcen- und umweltschonenden Produktion bei.

Info: www.schlueter-baumaschinen.de ■

Der Sennebogen 818 M *vor dem Holzspalter: Die auf 5 m hochfahrbare Kabine bietet beste Sicht, die schnellen Bewegungen beschleunigen die Arbeitsabläufe, die moderne Motorentechnik spart deutlich Kraftstoff.*

Bei der Inbetriebnahme *der neuen Umschlagmaschine: (v.l.) Thomas Kaufhold (Kundendienst, Schlüter Kassel), Burkhard von der Heide (Verkauf, Schlüter Kassel), Rouven Kerl (proFagus, Betriebsleiter Consumer), Kai Niemeyer (proFagus, Platzmeister) und in der Kabine Andreas Wasmuth (Maschinist). (Fotos: Schlüter Baumaschinen GmbH)*

FIRMENPORTRAIT

Die Schlüter Baumaschinen GmbH
Als Vertragshändler für die Premiumhersteller Komatsu und Sennebogen in Deutschland ist Schlüter Baumaschinen mit 22 Betrieben und 500 Mitarbeitern der Ansprechpartner für Kauf, Miete, Service, Sonderlösungen und Ersatzteile. Das vor 50 Jahren gegründete Familienunternehmen präsentiert sich heute nicht nur als reiner Händler, sondern zugleich als erfolgreich agierender Dienstleister rund um das „System Baumaschine".

Windkraft fürs Klärwerk

Köhlbrandhöft im Hamburger Hafen erzeugt benötigte Energie selbst

Das Klärwerk Köhlbrandhöft, einst einer der größten Stromverbraucher in Hamburg, hat bereits seit 2011 eine ausgeglichene Energiebilanz. Es erzeugt im Jahresmittel mindestens genauso viel Wärme und Strom, wie es selbst verbraucht. Mit einer neuen Windkraftanlage will sich Hamburg Wasser auch bei Belastungsspitzen von externer Energiezufuhr unabhängig machen.

Eine vielseitige Teleskopmaschine *aus dem HKL Mietpark unterstützt den Aufbau der Windkraftanlage auf dem Klärwerksgelände Köhlbrandhöft im Hamburger Hafen. (Fotos: HKL)*

Wenn es zum Beispiel viel regnet, verfünffacht sich die zu behandelnde Abwassermenge mitunter und steigt dann von rund 3 bis 4 m³ pro Sekunde auf 19 m³ pro Sekunde. Bisher war dann immer wieder eine externe Energiezufuhr nötig. Die neue Windkraftanlage mit einer Nennleistung von drei Megawatt liefert künftig rund 10 Mio. kWh. Damit steigert Hamburg Wasser die Energieeigenerzeugung im Klärwerksverbund um rund ein Achtel. Die Windkraftanlage auf dem Köhlbrandhöftgelände ist bereits die dritte, die Hamburg Wasser im Hamburger Hafen errichtet hat. Während der gesamten Bauzeit der Anlage waren hier ein leistungsstarker Teleskoplader, Lichtgiraffen, Stromerzeuger und Raumeinheiten aus dem HKL Mietpark im Einsatz. Die eingesetzte Teleskopmaschine bewies bei vielfältigen Aufgaben ihre Flexibilität: Sie räumte Materialcontainer aus, stellte Kabelstationen auf und transportierte alles Material an die jeweils benötigten Bauabschnitte – darunter auch Holzpaneelen, die als Untergrund und zur Stabilisierung des für den Turmaufbau genutzten Raupenkrans dienten. Ausgestattet mit Arbeitsbühne und Personenkorb wurde die Maschine zudem später zum Anbringen von Schriftzügen am Turm eingesetzt. Auch übernahm sie Arbeiten an der Gondel, dem Getriebe des Windrads, bevor diese montiert wurde. Mit seiner hohen Traglast und ausgezeichneten Standsicherheit war der Teleskop ein unentbehrlicher Helfer auf der Baustelle. Zur Beleuchtung und Versorgung mit Strom bei Tag und Nacht wurden Lichtgiraffen und Stromerzeuger von HKL angemietet. Als größter Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen hat sich HKL Baumaschinen einen Ruf als kompetenter Partner von Bauunternehmen erarbeitet, die sich auf dem Zukunftsmarkt der erneuerbaren Energien engagieren.

Michael Külper*, Betriebsleiter im HKL Center in Hamburg-Hummelsbüttel: „Für Bauunternehmen im Zukunftsmarkt der erneuerbaren Energien sind wir oft die erste Wahl."*

„Ob Windkraft- oder Solaranlage – HKL hat neben den passenden Maschinen auch die erforderlichen Fachkenntnisse und Erfahrungen. Darum sind wir oft die erste Wahl für Akteure in dem Bereich", erklärt Michael Külper, Betriebsleiter im HKL Center in Hamburg-Hummelsbüttel.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

EBEV® GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN
UND ERSATZTEILVERTRIEB

Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von
HARDOX-Verschleißblechen/CNC Fertigung

HARDOX® WEARPARTS

EBEV GmbH & Co. KG · Hinterm Rhaden 12 · D-26188 Edewecht/Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · **Fax:** +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebev.de · **Internet:** www.ebev.de

Teleskope im Team

Maschinen arbeiten als Kran und Radlader zusammen

Ein drehbarer Teleskopstapler als Kran im Team mit einem Starrrahmen-Modell als kräftiger Radlader – mit diesem Mix erfüllt das Bauunternehmen Heeb-Schwarz GmbH aus Lonsheim, dreißig Kilometer südlich von Mainz gelegen, die Wünsche von Bauherren der Rhein-Main-Region.

Das Unternehmen hat 102 Jahre Erfahrung im Baugeschäft. Einsätze mit Teleskopstaplern von Merlo prägen über zwei Jahrzehnte davon. Bei der Spezialisierung des Unternehmens auf den Service für Hallenbauer und Winzer der Region setzt es auf eine Technologie-Mischung, die immer mehr Fans findet: ein Merlo Roto stellt den Kran und ein zweiter kleinerer den Radlader.

In nun vierter Generation verbindet das Bauunternehmen Traditionsbewusstsein mit einem Gespür für Technologie-Trends. 1992 war man einer der ersten deutschen Käufer von Merlo-Teleskopmaschinen. Geschäftsführer Michael Schwarz: „Teleskopstapler sind heutzutage in der Baubranche gang und gäbe. Vor zwei Jahrzehnten sah das ganz anders aus. Zu der Zeit, da wir das erste Mal über einen Merlo nachdachten, suchten wir eigentlich einen Knicklenker. Das System Teleskopmaschine war komplettes Neuland. Dass es die klügere Wahl ist und bleibt, erleben wir tagtäglich in unseren Einsätzen."

Sechs Merlo-Maschinen hatte Schwarz innerhalb seiner Teleskop-Laufbahn. Aktuell arbeiten bei ihm ein endlos drehbarer Roto 40.25 MCSS und ein P 32.6 L Plus mit einer Bauhöhe von 2 m. Heute hat sein Kran-Radlader-Mix eine kontinuierlich wachsende Anhänger-Gemeinde. Einen Wettbewerbsvorteil durch seine Merlos erlebte Michael Schwarz besonders in der Phase, als sich das Unternehmen zur Jahrtausendwende vollständig auf den Hochbau einstellte.

„Gezielt plane ich Merlo-Baustellen. Viele Kundenaufträge kamen und kommen nur dank der schnell verfügbaren Teleskop-Technik zustande. Bei mir spielt sie ihr Geld wieder ein."

Chefsache: *Mit seinem Merlo Kran stellt Michael Schwarz Weintanks aus Edelstahl mit bis zu 1,8 t Gewicht um. (Fotos: Merlo)*

Gute Beziehungen: *Michael Schwarz (l) besucht während einer Urlaubsreise die Bremer Merlo Deutschland GmbH; Merlos Technischer Betriebsleiter Olaf Hecht.*

Nützlich im Hochbau wie im Weinbau

Heeb-Schwarz spezialisierte sich für seine Kunden aus dem Hallenbau unter anderem auf Fundamente. Zudem war das Unternehmen nach eigener Aussage das erste im Gebiet, das Fenster und Öffnungen mit dem Betonschneide-Verfahren anbot. Die Aufgabe des 1992 angeschafften Merlos Nummer eins, einem P 30.11 XS, war das Bewegen von Fertigteilen auf den Baustellen. Schwarz über Merlo: „Der Teleskop bringt mir im Vergleich zu anderen Technologien einen Ladevorteil: Was ich mit ihm hochhebe, kann ich auch verfahren. Zusätzlicher Pluspunkt: Investiere ich in einen neuen Merlo, erziele ich für meinen

Einsatz auf der Baustelle: *Der um 360° drehbare Roto besitzt mit ausgefahrenen Abstützungen 4 t Hubkraft.*

gebrauchten stets gute Wiederverkaufswerte. Ich sehe die Geräte als rentable Kapitalanlage." Die Region um Lonsheim kennzeichnet der Weinanbau. Schwarz ist mit seinem Know-how inklusive der Merlo-Krane und Teleskopstapler eine gefragte Adresse bei Winzern. In ihren Gasthäusern assistiert er bei Umbauten. Als „Chefsache" bezeichnet er seine Qualifizierung auf das bisweilen gefährliche Umstellen von Weintanks, die bis zu 1,8 t wiegen. Im 15-köpfigen Unternehmen sind außer dem Geschäftsführer drei Mitarbeiter auf die Merlo-Bedienung eingestellt. Schwarz zur Anwendung: „Unsere Maschinen mit starrem Rahmen müssen bei Radlader-Arbeiten hart ran. Die 2-m-Bauhöhe der kleinen Modelle lässt uns in niedrigen Durchfahrten gut rangieren. Ideal für unsere Zwecke ist die Verbindung des großen Rotoren mit dem Kompaktmodell."

Burkhard Bauer, Regional-Verkaufsleiter bei Merlo Deutschland, sieht das Bauunternehmen mit seiner Art der Anwendung als einen Vorreiter an: „Seit 23 Jahren hält uns Michael Schwarz die Treue. Er war einer der ersten, die an das System Merlo-Teleskopmaschine geglaubt haben. Mit seinem aktuellen Produktmix liegt er voll im Trend: Große als Krane eingesetzte Rotoren oder Panoramics werden vielerorts durch wendige Kompakt-Teleskopstapler ergänzt. Die Kleinen Teleskope ersetzen Radlader von 0,6-m^3-Schaufelvolumen. Und das mit einer Reichweite und Hubhöhe, die Endkunden immer wieder positiv überraschen."

Info: www.merlo.de ■

Neubau einer Slipanlage

Durch Tidenhub arbeitet Raupenteleskopkran teilweise im Wasser

Einen Raupenteleskopkran Sennebogen 673 setzt die Firma TweWe-Bau zum Bau einer neuen Slipanlage erfolgreich ein. Bis zu 21 m lange Spundwände werden mit dem Kran zunächst platziert, um anschließend per Rüttler in den Boden getrieben zu werden.

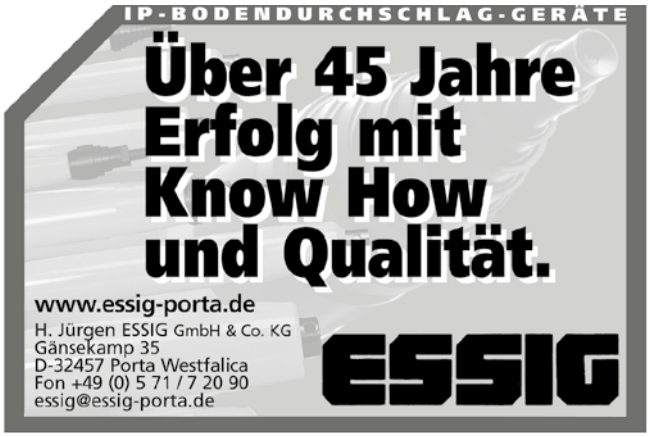
Im Nordseeheilbad Neuharlingersiel entsteht zurzeit eine neue Slipanlage. Dort sollen später die ankommenden Schiffe per Seilwinde an Land gezogen werden und bei Flut selbsttätig einfahren können. Die Herausforderung des Bauvorhabens ist der Tidenhub, der täglich das Wattenmeer flutet. Bis zu 1 m tief steht der Sennebogen 673 dann im Wasser. Dabei spielt der robuste Teleskopkran seine Stärken aus. Mit dem Teleskopausleger hebt der Fahrer die langen Spundwände bis weit ins Meer hinein und kann dank des Breitspur-Raupenunterwagens auch mehrere Meter auf dem abschüssigen Untergrund ins Meer einfahren.

Die Maschine, die der Service- und Vertriebspartner Tecklenborg Baumaschinen GmbH als Mietmaschine lieferte, ist ausgestattet mit einem 168 kW starken Dieselmotor der Emissionsstufe 4. Mit einer maximalen Auslegerlänge von 36 m und bis zu 70 t Traglast liegen die Vorteile des Teleskopkrans auf der Hand, wie auch TweWe-Bau Bauleiter Böseleger bestätigt. Das Raupenfahrwerk erlaubt ein Einfahren ins Wasser bis nahe an die Arbeitsstellen. Der Full-Power-Boom ermöglicht dabei ein Teleskopieren unter Last und sogar das Verfahren mit 100 Prozent Last am Haken. „Ein AT-Kran hätte, um die Arbeiten im Watt zu erledigen, eine weitaus größere Reichweite und die 5-fache Traglast benötigt", weiß Böseleger. „Durch die Konzeption des Full-Power-Boom können sämtliche Auslegerlängen stufenlos und mit jeweils optimaler Traglast angefahren werden."

Mit einem Raupenteleskopkran 673 setzt TweWe Bau die Spundwände für die neue Slipanlage im Nordseeheilbad Neuharlingersiel. (Foto: Sennebogen)

Die Tecklenborg-Maschine hat Fahrer und Verantwortliche bei TweWe Bau gleichermaßen überzeugt. Auch mit einen 12 t schweren Rüttler kommt der 673 hier zum Einsatz, wenn die 9 t schweren Dalben in den Grund gerammt werden müssen. Dabei hat der Fahrer dank der guten Übersicht aus der um 20 Grad neigbaren Maxcab-Komfortkabine besten Blick auf den Arbeitsbereich. Umfeldkameras und zahlreiche LED-Scheinwerfer unterstützen bei schlechter Sicht und sorgen für optimale Sicherheit.

Info: www.sennebogen.de ■



Truck-Rennen

Kamaz-Trucks mit Liebherr-Motoren gewinnen härteste Rallyes

Die diesjährige Rallye Dakar verlief für das Truck-Rennteam Kamaz Master erstklassig. Neben dem kompletten Siegerpodest belegte die russische Mannschaft zusätzlich den fünften Rang. Im zeitgleich stattfindenden Africa Eco Race erreichte das Kamaz-Team ebenfalls den ersten Platz. Alle Trucks sind mit leistungsstarken V8-Dieselmotoren von Liebherr ausgerüstet, die sich im harten Wüsteneinsatz bewiesen.

Racing-Motoren von Liebherr *sorgten für noch mehr Zuverlässigkeit und eine höhere Dynamik der Kamaz-Trucks bei der Rallye Dakar 2015. (Fotos: Liebherr)*

Sengende Hitze, staubige Luft und eine anspruchsvolle Streckenführung durch die Anden und den weltgrößten Salzsee: Die Rallye Dakar durch Argentinien, Bolivien und Chile bedeutet extremste Belastungen für Fahrer und Fahrzeuge. Das Truck-Rennteam Kamaz Masters ging in diesem Jahr mit vier Trucks an den Start – jeder davon ausgerüstet mit einem 8-Zylinder-Dieselmotor D9508 A7 von Liebherr. Der Konkurrenz weit voraus belegte die Mannschaft um Fahrer Ayrat Mardeev nach 44:42:01 Stunden Rang eins. Die Fahrer-Kollegen Eduard Nikolaev und Andrey Karginov folgten mit ihren Teams auf den Plätzen zwei und drei.

Die Entscheidung von Kamaz – einem russischen Hersteller von Lastwagen und anderen Fahrzeugen sowie Partner von Liebherr – Motoren von Liebherr einzusetzen, basiert auf dem Vertrauen in die ausgereifte und zuverlässige Technik. Wladimir Guba, Technischer Direktor des Kamaz-Rennteams weiß: „Der Rennerfolg hängt nicht nur mit der Motorleistung zusammen, sondern auch mit der Ausfallwahrscheinlichkeit und den Reparaturzeiten. Hier vertrauen wir auf die Motoren von Liebherr, die sich täglich vor allem im Mining-Bereich bei ähnlich extremen Bedingungen bewähren."

Ausgerüstet mit V8-Dieselmotoren *von Liebherr erzielten die Renntrucks vom Team Kamaz Master bei der Rallye Dakar den ersten, zweiten und dritten sowie den fünften Platz.*

Robuste Technik und maximale Leistung

Um die Komponenten für die speziellen Bedingungen noch zuverlässiger und gleichzeitig dynamischer zu gestalten, entwickelte Liebherr in enger Zusammenarbeit mit Kamaz den Antrieb für die Rallye 2015 gezielt weiter. In der Racing-Konfiguration wurde vor allem die Aufladung geändert, um höhere Ladedrücke zu ermöglichen. Die Folge ist eine optimale Verbrennung der ebenfalls erhöhten eingespritzten Kraftstoffmenge. Bemerkenswert ist, dass nichts an den tragenden Strukturen des Motors, wie Kurbelgehäuse und Motorlagerung, geändert wurde. Diese sind bereits in der Serienversion robust genug ausgelegt. Auch das Schmiersystem wurde komplett beibehalten, da der Liebherr-V8-Motor generell für den Einsatz in Schräglagen bis 45° konstruiert ist.

Die Motoren, die bei der Liebherr Machines Bulle SA in der Schweiz gefertigt werden, zeichnen sich durch eine maximale Leistung von 770 kW (1.047 PS) und einem höchstmöglichen Drehmoment von 4.500 Nm aus. Innerhalb von 10 Sekunden beschleunigen die Motoren von 0 auf 100 km/h – und das bei einem Trockengewicht von rund 1.400 kg in der Rennvariante. Der Motor mit Common-Rail-Einspritzsystem von Liebherr hat ein Hubvolumen von 16,2 Litern und ist damit konform mit den Rallye-Regularien, die ab 2016 eine Hubraumbegrenzung von 16,5 Litern vorsehen. Die 8.900 kg schweren Trucks erreichen eine Renn-Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

Kamaz entschied sich bewusst für die Dieselmotoren von Liebherr: Die starke Technik überzeugte denn auch im zeitgleich stattfindenden Africa Eco Race durch Marokko, Mauretanien und den Senegal. Anton Shibalov fuhr in seinem Truck von Kamaz Master mit Liebherr-V8-Motor auf den Siegerplatz in Dakar.

Info: www.liebherr.com ■

Drehbarer-Schnellwechsler.eu

Filtern statt Wechseln

Feinstfiltration verlängert Standzeiten für Öle in Motor, Getriebe und Hydraulik

Öle und Fette haben zwei natürliche Feinde: Schmutz und Wasser. Wenn diese Feinde in Fett- und Ölkreisläufe eindringen, verhindern sie das ordnungsgemäße Funktionieren von Ölen und Fetten als Schmierstoffe, Kälte- oder Wärmeleitmittel oder als Drucküberträger in Hydrauliksystemen.

Die patentierte deutsche Erfindung *wird weltweit auf Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen erfolgreich eingesetzt.*

Dem Funktionsverlust von Ölen und Fetten versucht man überwiegend mit kurzen Ölwechselintervallen vorzubeugen, damit die Leistungsfähigkeit der Systeme erhalten bleibt und keine Kapitalschäden an den Aggregaten entstehen. Die häufigen Ölwechsel schlagen aber zum einen als Kostentreiber und zum anderen als umweltrelevantes Entsorgungsproblem zu Buche.

Das Verschmutzungsproblem bei Ölen, Fetten und Treibstoffen lässt sich durch eine Nano-Feinstfiltration inklusive Wasserentzug, wie sie in einem Filtersystem wie dem Trabold-Hochleistungsfilter vereint sind, deutlich reduzieren. Diese patentierte deutsche Erfindung aus Wertheim wird seit inzwischen 26 Jahren gebaut, weltweit vertrieben und erfolgreich eingesetzt. Insbesondere die Ansprüche der stets filigraneren Hydraulik benötigen immer feinere Filtersysteme.

Die Trabold-Hochleistungsfilter *vereinen Feinstfiltration bis 0,1µm und Wasserentzug. (Fotos: Trabold)*

Feinstfiltration lässt Maschinen lange leben

Die Trabold-Lösung ist führend beim Ranking für nachgewiesene Filterleistung bis 0,1 µm. Die Öle bleiben durch den Filtereinsatz weitgehend und lang andauernd wasserfrei, was mit der Messmethode nach Karl Fischer auch im Betrieb überprüft werden kann. Bei Verwendung dieses Filters versorgt ein dauerhaft stabiles Öl von höchster Qualität ohne Nachlassen der Öleigenschaften die jeweilige technische Anlage. Es gibt Anwender, die ihre Technik seit 25 Jahren ölwechselfrei und schadenfrei betreiben.

Bislang werden Filteranlagen überwiegend von Anlagenbetreibern durch Nachrüstung in Einsatz gebracht, weil Hersteller von Maschinen und Motoren beim Einsatz ungetesteter Fremdprodukte Risiken in der Produktion ausschließen müssen. Hier hat inzwischen ein Umdenken eingesetzt, das auch auf die geänderten Beschaffungsvorschriften zurückzuführen ist. Viele etablierte Hersteller verkaufen die zusätzliche Installation von Ölfilteranlagen als „grünes Element und Betriebskostenvorteil", also als Argument bei der Lebenszyklusbewertung von Angeboten. Dies geschieht nicht ganz ohne Eigennutz, denn eine optimierte Filtration schützt die eingesetzte Technik, was besonders interessant ist, solange die Garantiezeit läuft.

Ein weiterer Vorteil in der Praxis wird darin gesehen, dass die sehr günstigen Filterelemente durch die Werkstatt binnen kürzester Zeit ersetzt und die kostenaufwändigen, werkseitig verbauten Standardfilter dadurch deutlich geschont werden. Damit lässt sich auch deren höherer Austauschaufwand mit entsprechend höher zu veranschlagenden Werkstattstunden reduzieren – und das alles ohne Anfall von Altöl. Die Betreiber können also sonst übliche Betriebskosten durch verlängerte Ölwechselintervalle senken, setzen weniger Ölmengen neu ein, produzieren entsprechend weniger Altöl und haben unter Umständen besser funktionierende Technik mit längerer Nutzungszeit. Der Wartungs- und Reparaturaufwand im laufenden Betrieb kann sich ebenfalls verringern. Die Filteranlagen können auf 30 Jahre Nutzungszeit kalkuliert und durch Aus- und Wiedereinbau immer weiter verwendet werden, was den Nachhaltigkeitsgedanken durch Vermeidung von Wegwerfprodukten zusätzlich unterstützt.

Info: www.trabold.de ■

LOMBARDINI
A KOHLER COMPANY
• Ersatzteil-Großhandel
• Neumotoren
• Instandsetzung
• Service
Jürgen Kreye · Margarete-Steiff-Straße 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403-916000 · Fax 04403-983366
lombardini-kreye@t-online.de
www.lombardini-kreye.de

Kabel finden leicht gemacht

CableBuster mit differentieller Antenne spürt Kabel im Boden auf

Das Problem ist bekannt: Mit einem Bagger soll ein Loch ausgehoben werden, und man weiß, dass hier irgendwo Kabel verlaufen müssen. Aber wo? Hier kann der Kabelfinder „CableBuster" CB DiffAnt von Holte Electronics helfen.

Der Einsatz des Kabelfinder CB DiffAnt auf der Baustelle ist leicht zu erlernen. (Foto: Holte)

Besucher des VDBUM-Seminars 2015 haben in der Ausstellung wahrscheinlich auch seinen Stand gesehen. Stian Holte aus Norwegen präsentierte hier den von ihm entwickelten Kabelfinder. Der Diplom-Ingenieur (TU Darmstadt) der Elektrotechnik, der bei Telefunken in Konstanz und für verschiedene norwegische Unternehmen tätig war, arbeitet seit 1990 selbständig als freier Berater und Entwickler. Den Kabelfinder hat er ab 2008 speziell für die Anwendung in Bauunternehmen entwickelt. Bisher war man auf professionelle Dienstleister (Genauigkeit +/- 1m, keine Tiefenangabe und Wartezeit, bis sie kommen) oder auf andere viel teurere und schwerere Geräte angewiesen. Mit dem CB DiffAnt (CableBuster mit differenzieller Antenne) kann man leicht Kabel im Boden finden und ihre Tiefe abschätzen. Sehr wenige Baggerfirmen haben bisher einen eigenen Kabelfinder.

Passive Kabelortung

Die Technik nutzt die Tatsache, dass alle Kabel und Metallrohre mit hochfrequenten Störströmen verseucht sind und sich mit einem magnetischen Rauschfeld umgeben, durch das sie lokalisiert werden können. CB DiffAnt hört das magnetische Rauschen und braucht normalerweise kein eigenes Sendersignal, um Kabel und Rohre zu lokalisieren. Am stärksten rauschen aktive Strom- und Fernmeldekabel, aber auch spannungslose Kabel und Kabel die nicht angeschlossen sind, lassen sich dadurch spüren, dass sie als Antennen wirken, indem sie Funksignale und Übersprechen von Nachbarkabeln auffangen und konzentrieren.
Die Bedienung erfolgt sehr einfach über nur einen Knopf und ist nach kurzer Einweisung schnell erlernbar. Mit dem Kabelfinder werden die eingehenden Signale „gehört", es erfolgt keine Sichtanzeige. „Das geht unübertroffen schnell und ist nicht weniger genau, als ein Instrument abzulesen", sagt Stian Holte.
Die ersten 400 Geräte vom ursprünglichen CableBuster hat er in Norwegen und Schweden verkauft.

Neue Generation auch für Deutschland

Der Einsatz der ersten Generation war in Deutschland wegen der hier vorhandenen Funksignale nicht möglich. Inzwischen hat Holte das neue Modell CB DiffAnt mit einer Antennenanordnung entwickelt, die direkt einfallende Radiosignale neutralisiert. Von den acht produzierten Prototypen sind sechs verkauft und getestet worden. Die Erfahrungen sind sehr gut. Die ersten Seriengeräte werden voraussichtlich im Mai verfügbar sein. Mit dieser neuen Generation zielt Holte auch auf den deutschen Markt.
Das neue Modell hat eine differenzielle Antennenanordnung (Nahfeldantenne) mit zwei entgegengerichteten Ferritstabantennen (Suchantenne und Kompensationsantenne) an jedem Ende eines Trägerrohres. Eine Ferritstabantenne ist nur für längsgehende Feldkomponenten empfindlich. Das Feld umkreist das Kabel. Dadurch verschwindet das Signal (scharfer Nulldurchgang), wenn der Stab entlang oder auf das Kabel zeigt (quer zum Feld). Das Ausgangssignal verschwindet auch (wird neutralisiert), wenn beide Antennen das gleiche Signal empfangen, das heißt wenn es winkelrecht von der Seite eintrifft oder von einer entfernten Quelle stammt (Funksignal). „Damit werden störende, direkt einfallende Funksignale, die es in Deutschland reichlich gibt, unterdrückt", erklärt der Tüftler. „Man empfängt sie aber indirekt als Sekundärausstrahlung von den Kabeln. Somit tragen Funksignale zur Ortbarkeit von Kabeln bei."

Erfinder Stian Holte präsentierte den Prototypen auf der Ausstellung beim VDBUM-Seminar 2015 in Kassel.

Der Stand auf dem VDBUM-Seminar war ein hoffnungsvoller Anfang in Deutschland. Holte hatte vielversprechend Kontakte und konnte direkt zwei CB DiffAnt verkaufen. Nun sucht Stian Holte Händler, die den Kabelfinder in Deutschland betreuen und vertreiben wollen.
Info: www.holte-electronics.no ■

Schneller Kuppeln

Multikuppelsystem überzeugt Allgäuer Baggerunternehmer

Schnell, stabil und sicher, so sollte es sein, das neue Multikuppelsystem, das sich Albert Bietsch aus Bolsterlang im Allgäu für sein 2005 gegründetes Baggerunternehmen und den im Jahr 2013 erworbenen R 924 Raupenbagger wünschte.

Die bisher eingesetzten Schraubkupplungen erforderten zu viel manuellen Einsatz. Außerdem hatte sich der Allgäuer Unternehmer das Ziel gesetzt, Anbauwerkzeuge künftig auch unter Restdruck und mit deutlich weniger Zeitaufwand anzukuppeln. Als großen Nachteil bewertete Albert Bietsch die bei dem vorhandenen System nach jedem Kuppelgang freiwerdende Restölmenge. Der Baggerunternehmer recherchierte im Internet und wurde dabei auf das hocheffektive Pister Multikuppelsystem PMK und das Unternehmen Hain Industrievertretungen aufmerksam.

Die Firma Hain Industrievertretungen GmbH ist seit 2010 spezialisiert auf den Vertrieb von Multikuppelsystemen PMK für den harten Einsatz in Baumaschinen. Diese Technik ist qualitativ sehr hochwertig und eignet sich von daher auch hervorragend für die Abbruchtechnik und den Leitungsbau. Das PMK wird aus Werkzeugstahl gefertigt, plasmanitriert (oberflächengehärtet) und mit Zink-Nickel beschichtet. Durch die geschützte Kniehebel-Mechanik lassen sich auch Werkzeuge, in denen sich hohe Restdrücke befinden, mühelos ankuppeln.

Die eingesetzten Schnellverschlusskupplungen sind in flachdichtender Ausführung „Flatface" konzipiert und haben eine Bandbreite von bis zu 450 bar und 800 l/min Ölvolumen. Ein sehr geringer Durchflusswiderstand zeichnet diese Kupplungen zusätzlich aus. Die auf der Werkzeugseite angebrachten Kupplungsmuffen sind in der 450-bar-Version metallisch dichtend und somit nahezu wartungsfrei.

Das PMK-System *absolvierte inzwischen mehrere hundert Betriebsstunden mit vielen Werkzeug-Wechselvorgängen ohne Probleme. (Foto: Hain Industrievertretung)*

„Mit diesen Eigenschaften ist das PMK-System eine robuste und sichere Alternative zu vollhydraulischen Schnellwechsel-Systemen", berichtet Albert Bietsch. Das PMK-System seines R924-Raupenbaggers absolvierte inzwischen mehrere hundert Betriebsstunden mit vielen Werkzeug-Wechselvorgängen „Hauptsächlich sind dabei der Meißel, die Rüttelplatte, der Sortiergreifer, die Grabenräumwanne und der Schwenklöffel zum Einsatz gekommen", erzählt Bietsch und hebt hervor, dass die Kupplungseinsätze sehr hohe Durchflussmengen bei geringstem Durchflusswiderstand und Arbeitsdrücken bis 450 bar, bei vierfacher Sicherheit erlauben. Das Ergebnis überzeugt, daher wird der Allgäuer Baggerunternehmer in Kürze auch seine drei Kleinbagger mit 3,5, 5,0 und 8,0 t Leistungsspektrum mit dem Multikuppelsystem von Pister ausstatten.

Info: www.hain-solutions.de ■

Fasern gegen Feuerschäden

Schutz vor explosiven Abplatzungen von Beton beim Tunnelbrand

Feuer in einem Tunnel – eine Horrorvision für jeden. Rauch und Hitze sind für die Menschen eine lebensgefährliche Bedrohung. Aber auch das Bauwerk selbst ist gefährdet. Mit diesem Thema befasste sich ein Forschungsprojekt der Technischen Universität München (TUM).

Ronald Richter *vor einer Betonplatte, die im Ofen befeuert wurde. (Fotos: TUM)*

Bricht in einem Tunnel Feuer aus, hat die Hitze kaum eine Möglichkeit zu entweichen. Innerhalb kürzester Zeit steigt die Temperatur auf über 1.000 Grad Celsius. Die Hitze kann zu explosiven Abplatzungen des Betons führen und die Stabilität des Bauwerks schwächen. Verhindern lässt sich dies durch die Zumischung von Polypropylen-Fasern.

Doch was passiert eigentlich im Inneren des Betons? Ingenieure der TUM haben einen Weg gefunden, dies zu messen. Gerät ein Fahrzeug in einer Unterführung in Brand, wie es etwa als Folge eines Unfalls 2003 im Gotthard-Straßentunnel geschah, steigt die Temperatur schnell drastisch an. Eine unmittelbare Gefahr stellt der Rauch dar, die Menschen müssen den Tunnel so schnell wie möglich verlassen. Nicht ganz so unmittelbar, aber dennoch verheerend ist die Auswirkung des Feuers auf den Tunnel selbst: Durch die Hitze entsteht Wasserdampf im Inneren des Betons. Der Druck entweicht zunächst in Hohlräume des Materials. Wird der Druck aber zu groß, platzen kleine Stücke des Betons wie Popcorn ab. Das führt dazu, dass die Dicke des Betons und damit seine Tragfähigkeit abnehmen. Der Tunnel könnte einstürzen – und so spätere Sanierungsarbeiten gefährden.

Fasern werden aufgeschmolzen

Seit 2012 ist für neu zu bauende Straßentunnel ein Nachweis des Brandschutzes vorgeschrieben. Eine Möglichkeit, den Brandschutz zu gewährleisten, ist die Zumischung von Polypropylen (PP)-Fasern in den Beton. „Wenn die Temperatur über 110 Grad Celsius erreicht, werden die Fasern im Beton aufgeschmolzen", erklärt Prof. Christian Große vom Lehrstuhl für Zerstörungsfreie Prüfung (ZfP) der TUM. Es bilden sich so neue Hohlräume im Beton, in die der Druck entweichen kann.

Wie genau die Kunstfasern das Verhalten des Betons bei einem Feuer beeinflussen,

Ingenieure bringen an der Betonplatte *Schallemissionssensoren an, um die Knack-Geräusche bei einer Schädigung des Betons zu messen.*

Da mehrere Sensoren *auf dem Beton angebracht sind, ist es möglich, den genauen Ursprung der Geräuschquelle zu bestimmen.*

war bisher unklar. Die Wissenschaftler der TUM entwickelten in Zusammenarbeit mit dem Institut für Werkstoffe im Bauwesen der Universität Stuttgart und der MFPA Leipzig GmbH eine Methode, um ins Innere des Betons zu schauen.

Knack-Geräusche im Beton

Die Forscher legten dabei die Betonplatten sozusagen wie einen Deckel auf den nach oben offenen Prüfofen. Auf der Oberseite der Platten installierten sie Schallemissions-Sensoren. Der Beton wurde von unten befeuert und auf bis zu 1.300 Grad erhitzt.
„Bei der Schädigung im Beton entsteht eine Art Knack-Geräusch", erklärt Ronald Richter, Doktorand am ZfP. Die akustische Welle wird im Material übertragen und lässt sich außen messen. Da mehrere Sensoren auf dem Beton angebracht sind, ist es möglich, den genauen Ursprung der Geräuschquelle zu bestimmen, ganz ähnlich wie bei der Beobachtung von Erdbeben durch zwei Seismometer. Zum ersten Mal konnten die Ingenieure den zeitlichen Verlauf der Schädigung während eines simulierten Tunnelbrandes messtechnisch verfolgen. So wurden bei den Betonplatten ohne PP-Fasern über zehn Mal so viele Schallemissionsereignisse gemessen wie bei den Platten, die PP-Fasern enthielten. Die Wissenschaftler wollen ihre Messmethode weiter verfeinern und validieren. Das Verfahren könnte dabei helfen, verschiedene Betonmischungen in Bezug auf ihr Verhalten im Brandfall miteinander zu vergleichen – und so zu optimieren.
Die Forschungsarbeiten erfolgten im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts "Explosive Abplatzungen von Beton unter Brandeinwirkung" (Projektpartner: Institut für Werkstoffe im Bauwesen der Universität Stuttgart), sowie in einem AiF-Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Zusammenarbeit mit der MFPA Leipzig GmbH.
Info: www.zfp.tum.de ■

FIRMENPORTRAIT

Technische Universität München (TUM)

Die TUM ist mit rund 500 Professorinnen und Professoren, 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 37.000 Studierenden eine der forschungsstärksten Technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunkte sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften und Medizin, ergänzt um Wirtschafts- und Bildungswissenschaften.
Die TUM handelt als unternehmerische Universität, die Talente fördert und Mehrwert für die Gesellschaft schafft. Dabei profitiert sie von starken Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft. Weltweit ist sie mit einem Campus in Singapur sowie Niederlassungen in Brüssel, Kairo, Mumbai, Peking und São Paulo vertreten. An der TUM haben Nobelpreisträger und Erfinder wie Rudolf Diesel und Carl von Linde geforscht. 2006 und 2012 wurde sie als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. In internationalen Rankings gehört sie regelmäßig zu den besten Universitäten Deutschlands.
Info: www.tum.de

Zuviel Verschleiß?
CRACO
HAT WAS
dagegen!
www.craco.de

Ausgeklügelte Baulogistik

Krane mit hoher Umschlagleistung sichern Baufortschritt

Direkt am ICE-Bahnhof und an der A3 gelegen, entsteht derzeit das Fashion Outlet Center in Montabaur. Potain-Krane von Manitowoc sichern bei diesem 17,5-Millionen-Euro-Projekt die Baustellenlogistik und den reibungslosen Bauablauf.

Vier werksneue Turmdrehkrane *sichern die ausgeklügelte Baustellenlogistik beim Bau des Fashion Outlet Centers in Montabaur. (Foto: Potain)*

Als Investor tritt die Fashion Outlet Grundbesitz GmbH auf, hinter der der in Montabaur beheimatete Telefonie- und Internet-Anbieter Ralph Dommermuth steht. Und schon ab Mitte nächsten Jahres werden so praktisch auf der grünen Wiese 14.000 m² mietbare Fläche entstanden sein, auf der die Modebegeisterten zwischen Köln und Frankfurt einige der Euro des auf jährlich 4,9 Milliarden Euro geschätzten Nachfragevolumens ausgeben können.

Damit der Bau termingerecht fertig wird, folgen Bauleiter Mario Engelen und Polier Bruno Beul von der ausführenden Bauunternehmung Fritz Meyer GmbH hier einem strengen, vorher erstellten Drehbuch. Das gilt insbesondere für die Auswahl der Krane. Was für Außenstehende ein wenig den Eindruck erweckt, als stünden die Krane auf einer Baustelle eher zufällig dort, wo sie stehen, zum Beispiel, weil dort gerade Platz war, ist in Wirklichkeit das Ergebnis sorgfältiger Vorüberlegungen.

Von der Hakenhöhe über die Auslegerlänge, die maximale Tragkraft, die Tragkraft an der Spitze, das Überschwenken der Krane bis hin zu der Frage, wie die Krane am Ende abgebaut werden können – nichts bleibt dem Zufall überlassen. „Wir arbeiten hier mit unterschiedlichsten Baustoffen und sehr viel mit Fertigteilen. Genau darauf und für jeden einzelnen Hub während der gesamten Bauphase muss die Krankapazität abgestimmt sein“, erklärt Mario Engelen die besondere Herausforderung bei der Planung der Baustellenlogistik.

Im Durchschnitt 20 t und in Spitzenzeiten bis zu 60 t schlägt jeder der fünf Krane im FOC täglich um. Daraus errechnen sich durchschnittlich bis zu fünf Lastspiele in der Stunde. Aufgrund dieser geforderten hohen Umschlagkapazitäten sind die präzisen Vorplanungen eminent wichtig, ebenso wie natürlich die Zuverlässigkeit der eingesetzten Krane.

Klare Vorgaben zur Kranauswahl

Beeindruckt von der akribischen Vorarbeit seines Kunden zeigt sich auch Werner Hack von der Hack GmbH, die die Krane an die Fritz Meyer GmbH vermietet hat. „Wir bekamen von unserem Kunden ganz klar gesagt, welche Ausladungen und Tragkräfte jeder Kran aufweisen muss. Außerdem wurde uns vorgegeben, dass mindestens 8 m Hakenweg über der fertigen Gebäudehülle eingehalten werden müssen. Mit diesen Vorgaben konnten wir dann die optimalen Krane auswählen.“

Die Hack GmbH entschied sich für vier Potain-Krane der Typen MDT 218A J10, zwei MDT 178, einen MDT 128, alles Topless-Krane, um die Höhe beim gegenseitigen Überschwenken so gering wie möglich zu halten.

Außerdem war der Einsatz eines Potain-Untendrehers vorgesehen, der den zentralen Kran 3 bei der Errichtung des Gastrobereichs unterstützen sollte, da dieser Bereich schaltechnisch eine besondere Herausforderung darstellt. So jedenfalls die ursprünglichen Planungen. Da es aber schwierig geworden wäre, den Untendreher nach seinem Einsatz aus der Baugrube zu entfernen, entschied man sich, diesen Kran 5 ebenfalls als Obendreher auszuführen.

Bei der Aufstellung der werksneuen Krane wurde das Hack-Team durch Potain-Monteure unterstützt, sodass auch von dieser Seite her die reibungslose Montage sichergestellt war. Das Bauunternehmen hatte schon im Vorfeld dafür gesorgt, dass der Boden tragfähig ist und, wo nötig, entsprechend verstärkte Fundamente eingebracht. Ein weiterer Vorteil für die zügige Montage ist das bewährte K-Mast-System, Maste in Monoblockbauweise und die Verlaschung mittels TIRAX-System.

„Von der termingerechten Lieferung bis hin zur Unterstützung bei der Montage der Krane – wir sind von Potain in Langenfeld, der Service- und Vertriebsniederlassung von Manitowoc, hervorragend betreut worden“, lobt Werner Hack die Zusammenarbeit mit dem Kranhersteller. Doch auch die Kranfahrer können sich freuen, denn alle Potain-Krane sind ab Werk serienmäßig mit einer Klimaanlage ausgestattet.

„Jedem Kran ist hier auf der Baustelle ein eigener, ausgebildeter Kranfahrer zugeordnet. Dieser sitzt den ganzen Tag in einer Kabine, die aufgrund ihrer großen Glasflächen eine hervorragende Sicht auf das Baufeld gewährleistet. Da ist eine Klimaanlage auch aus Gründen der Arbeitssicherheit eigentlich unerlässlich“, weiß Mario Engelen. Und gerade an einem heißen Hochsommertag wird deutlich, dass eine solche Klimaanlage keineswegs nur reiner Luxus ist.

Info: www.potain.de ■

Kiesel erhält World Demolition Award 2014

Eigenentwicklung überzeugte mit einem Paket an Vorteilen

Zum Jahresende 2014 durfte sich die Kiesel-Gruppe über eine besondere Auszeichnung freuen. Für seine Produktinnovation „Kiesel Multi Carrier KMC350-5 BTV“ bekam der Großhändler für Bau- und Umschlagmaschinen den „World Demolition Award 2014“ verliehen.

Toni Kiesel (l.) nahm die Auszeichnung zusammen mit Brian Carroll von Kocurek Excavators (r.) von Lindsay Gale (Magazin d&ri) in Amsterdam entgegen (Foto: KHL Group)

Kiesel erhielt den Preis beim World Demolition Summit in Amsterdam zusammen mit seinem Systempartner Kocurek in der Kategorie „Manufacturers' Innovation Award“. In dieser Kategorie für Serien- und Kleinserienprodukte werden herausragende Entwicklungen und innovative Lösungen im Bereich des Abbruchs prämiert. Es ist bereits die zweite Auszeichnung für Kiesel im Rahmen dieses Wettbewerbs nach 2012. Damals erhielt das Handelsunternehmen die begehrte Trophäe für den ZX870-3 XXL Demolition, Deutschlands nach wie vor größten Abbruchbagger.

Der jährlich vom Fachmagazin demolition & recycling international (d&ri) in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Abbruchverband organisierte Wettbewerb wird in insgesamt zehn Kategorien ausgeschrieben und honoriert herausragende Produktentwicklungen, die dem Kunden einen spürbaren Mehrwert bei der täglichen Arbeit bieten. Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Einzigartigkeit des Konzeptes, die Ingenieurs- und Entwicklungsleistung sowie Kundenorientierung und -zufriedenheit. Der Multi Carrier KMC350-5 BTV konnte die Jury in allen Punkten überzeugen und ist Kiesels Antwort auf Abbruchbaustellen, die nach vielseitig einsetzbaren Abbruchsystemen verlangen.

Patentrechtlich geschützt Module

Höhere Auslastung, geringere Transport- und Betriebskosten, schnellerer Arbeitsfortschritt und mehr Flexibilität am Einsatzort – dieses Paket an Vorteilen bietet das neuartige Maschinenkonzept. Erhältlich für vier Trägermaschinen von 30 bis 90 t Betriebsgewicht, umfasst es eine große Auswahl an Arbeitsausrüstungen und ist

Der Kiesel Multi Carrier (KMC) mit drittem Hubzylinder und verstellbarem Unterwagen (Foto: Kiesel)

damit einmalig auf dem Markt. Die Basis des Multi Carrier besteht in der Regel aus einem Hydraulikbagger-Oberwagen auf einem hydraulisch verstellbaren Unterwagen. Der jeweilige Arbeitseinsatz wird durch die wechselbare Arbeitsausrüstung bestimmt. Hier setzt Kiesel mit seinem eigenen System an. Als langjähriger Exklusivpartner von Hitachi werden dessen Kettenbagger als Basismaschinen verwendet. In der Kiesel Sondermaschinenbau-Abteilung in Geisingen werden daraus die KMC-Geräteträger konstruiert. Insgesamt elf Arbeitsausrüstungen, vom High-Reach-Ausleger bis zum Gittermastkran, können für den Einsatz im Bau- und Spezialtiefbaubereich, Abbruch- oder Recyclingsegment verwendet werden.

Kernelemente des KMC-Konzepts sind zwei für Kiesel patentrechtlich geschützte Module:

- Kiesel Boom Quick Connect ist ein vollhydraulisches Schnellwechselsystem. Es ermöglicht einen schnellen und sicheren Wechsel des Auslegers, ohne dass der Fahrer die Maschine verlassen muss. Mit Boom Quick Connect verwandelt sich die Trägermaschine vom reinen Hydraulikbagger in einen flexibel einsetzbaren Geräteträger.
- Kiesel Tritec ist ein innovatives Hydraulikzylindersystem, das über ein patentiertes Quattro-Speed-Ventil gesteuert wird. Dabei unterstützt ein zusätzlicher dritter Hubzylinder bei Bedarf die beiden Standardzylinder und steigert bei hoher Belastung die Hubkraft um bis zu 50 Prozent. Bei geringer Belastung läuft der dritte Zylinder einfach leer mit und spart somit Kraftstoff.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Innovationskraft auch international immer stärker honoriert wird“, sagte Geschäftsführer Toni Kiesel im Rahmen der Preisverleihung über die Systemlösung, mit der er neue Maßstäbe im Abbruch setzen möchte.

Info: www.kiesel.net ■

Kooperation bei Raupenteleskopkranen

Sennebogen und Manitowoc vereinbaren Zusammenarbeit in Amerika

Ab 2015 produziert die Sennebogen Maschinenfabrik GmbH am Standort Straubing in Niederbayern eine Baureihe von Raupenteleskopkranen als OEM-Produkte für die Manitowoc-/Grove Vertriebs- und Service-Organisation.

***Einer von drei starken Sennebogen-Kranen**, die ab 2015 unter den OEM-Bezeichnungen GHC 55, GHC 75 und GHC 130 in Nord- und Südamerika über Manitowoc/Grove vertrieben werden. (Foto: Sennebogen)*

„Wer nichts verändert, der wird auch nichts besser machen", mit diesem Aufruf forderte der Firmengründer Erich Sennebogen über viele Jahrzehnte die Fähigkeit des 1952 gegründeten Familienunternehmens, sich stetig weiterzuentwickeln. Mit einer Handvoll Mitarbeitern hatte mit dem ersten Dunglader damals alles begonnen, heute beschäftigt das Unternehmen weltweit rund 1.200 Mitarbeiter und produziert Krane und Materialumschlaggeräte in drei Werken in Bayern.

Der Vertrieb von Materialumschlaggeräten nach Nordamerika begann im Jahr 2000. Insbesondere durch den schnellen und flächendeckenden Service gelang es dem Unternehmen zusammen mit dem dichten Händlernetz, binnen sechs Jahren eine marktführende Rolle in Nordamerika zu erreichen.

Neben der Kompetenz im Materialumschlag verfügt der Hersteller seit über 20 Jahren über eine große Erfahrung in der Konstruktion, in der Produktion und im Vertrieb von Raupenteleskopkranen. Die für den anspruchsvollen Einsatz gebauten Maschinen haben sich in vielen europäischen und asiatischen Märkten bereits über einen langen Zeitraum bewährt. Nun wurde auch für Amerika eine Vertriebsstruktur festgelegt.

Manitowoc zählt zu den weltweit größten Kranherstellern mit einem starken und flächendeckenden Vertriebsnetz an Händlern auch in Nord- und Südamerika. Die Produktpalette umfasst derzeit Raupengittermast-, Rough Terrain-, All Terrain-, Lkw- und Turmdrehkrane, nicht jedoch die Raupenteleskopkrane.

Aufgrund dessen wurde nun eine Vereinbarung zwischen Sennebogen und Manitowoc über eine langfristige strategische Partnerschaft getroffen. Sie soll die Stärken beider Unternehmen für den Markteintritt mit Raupenteleskopkranen im nord- und südamerikanischen Mark vereinen. Dabei produziert Sennebogen für Manitowoc/Grove ein Sortiment von drei Raupenteleskopkranen mit maximalen Traglasten: 55 t, 75 t und 130 t*. Manitowoc vertreibt die Produkte unter eigenem Markennamen mit den Grove-Typbezeichnungen GHC 55, GHC 75 und GHC 130.

Manitowoc bietet neben dem Produkt das bekannte Spektrum an Dienstleistungen für Wartung, Service, Ersatzteile und Finanzierung. Die äquivalenten Produkte aus dem Sennebogen-Sortiment – Sennebogen 653, 673 und 6113 – werden in diesen Vertriebsgebieten nicht angeboten. Alle weiteren Sennebogen-Produkte und deren bestehende Vertriebswege sind von der Vereinbarung nicht betroffen.

Mit dieser Vereinbarung gelingt dem deutschen Hersteller ein flächendeckender Markteintritt in Amerika, und das Partnerunternehmen verfügt ab sofort über langjährig erprobte und in vielen Einsätzen bewährte und robuste Raupenteleskopkrane – zum Nutzen der Manitowoc/Grove-Kunden. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte im November 2014. Beide Firmen sind sehr zuversichtlich im Hinblick auf eine erfolgreiche Markteinführung.

* alle Angaben in amerikanischen Tonnen

Info: www.sennebogen.de ■

HKL: Drei neue Center in Nordrhein-Westfalen

Anfang März eröffnete der Baumaschinenvermieter und Vollsortimenter gleich drei neue Center in Nordrhein-Westfalen. In Düsseldorf, Grevenbroich und Krefeld hat HKL die Standorte von der A-Z Baugeräte GmbH übernommen und baut hier die Bereiche Mietpark, Mietshop, Baushop und Service weiter aus. Die erfahrenen Mitarbeiter wurden ebenfalls übernommen. Der spezielle Fokus liegt auf der Vermietung von Kompaktmaschinen. Darüber hinaus steht im Mietshop ein umfassendes Sortiment an Kleingeräten und Werkzeugen für Handwerker zur Verfügung. Das Unternehmen erweitert das frühere Angebot um eine Vielzahl neuer Marken und Maschinen und bietet individuelle Lösungen für jeden Einsatzbereich.

„Gemeinsam mit den professionellen Teams von A-Z Baugeräte bieten wir an den drei neuen Standorten wie gewohnt das Rundum-sorglos-Paket: Miete, Kaufen, Service – flexibel, professionell und alles aus einer Hand“, erklärt Niederlassungsleiter Reinhard Roth. Mit den Neueröffnungen in NRW läutet HKL ein Jahr ein, das ganz im Zeichen seiner Kunden steht. Mit Investitionen in das Maschinensortiment, in die eigene Infrastruktur und in die Ausbildung seines Fachpersonals begegnet das Unternehmen den aktuellen Kundenbedürfnissen.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

***Niederlassungsleiter Reinhard Roth** ist zuständig für die Center in NRW. (Fotos: HKL)*

***Der Vermieter** hält in den gut ausgerüsteten Niederlassungen ständig eine große Auswahl moderner Kompaktmaschinen vor.*

60. NordBau:

Brückensanierung im Brennpunkt

Attraktiv und modern wird sich auch im 60. Messejahr die NordBau in Neumünster präsentieren. Der norddeutsche Messeklassiker ist bereits zum 14. Mal hintereinander ausgebucht und hat sich als eine der erfolgreichsten Fachmessen für das gesamte Baugeschehen in Deutschland und Nordeuropa etabliert. Im Jubiläumsjahr richtet sich der Fokus auf das hochaktuelle Thema Brückensanierung und Neubau.

***Zur 60. Ausgabe** auf dem Messegelände der Holstenhallen erwarten die Veranstalter über 900 Aussteller und etwa 60.000 Besucher. (Foto: NordBau)*

Dirk Iwersen, Geschäftsführer des städtischen Unternehmens, hebt hervor, dass sich die NordBau seit Mitte der neunziger Jahre auf eine neue Basis gestellt und zum Schaufenster des Bauens – ob Hoch- oder Tiefbau – für den gesamten nordeuropäischen Raum entwickelt habe. Zum Flair gehöre seitdem, dass sie keine reine Verkaufsveranstaltung ist, sondern als eine begehrte Kontaktbörse für den Bau gilt. Jahr für Jahr, so Iwersen, bestätige sich das zur Messe-Philosophie gewordene NordBau-Motto: „Hier redet man miteinander." Eine lange Tradition während der Messetage haben die fast immer ausgebuchten Veranstaltungen. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Messebeirat und Ausstellern ist laut Iwersen außerdem ein Fortbildungsprogramm geschaffen worden, das durch seine Qualität kaum noch zu überbieten sei.

Im Brennpunkt der Baupolitik – nicht nur in Schleswig-Holstein – stehen die dringenden Investitionen in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, um die künftigen Verkehrsströme meistern zu können. Brückensanierung und Neubau ist dabei ein Schwerpunkthema, das im Veranstaltungsprogramm der NordBau in diesem Jahr ganz oben steht. Eine schnelle und qualitätsgerechte Sanierung der maroden Brücken wird für ausreichenden Diskussionsstoff sorgen.

Welche Maschinentechnik dafür am besten geeignet ist, das demonstrieren Baumaschinenhändler und -hersteller auf dem Freigelände. Dort wird in diesem Jahr den Fachleuten und Besuchern die bundesweit umfassendste Baumaschinenpräsentation gezeigt. Iwersen wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die NordBau immer wieder Themen gemeinsam mit Ausstellern und Anwendern auf die Tagesordnung bringt, die für die Umsetzung der aktuellen Bauaufgaben von Bedeutung sind.

Info: www.nordbau.de ■

MESSEPORTRAIT

NordBau in Neumünster

Auf rund 69.000 m² im Freigelände und über 20.000 m² Hallenfläche bietet die Branchenplattform im Norden jedes Jahr über 900 Ausstellern Platz, um die komplette Bandbreite des Baugeschehens mit modernen Baustoffen und Bauelementen, leistungsstarken Baumaschinen, Kommunalgeräten und Nutzfahrzeugen für Bau und Handwerk sowie der neuesten Energietechnik zu präsentieren. Auch in diesem Jahr erwartet der Veranstalter wieder rund 60.000 Besucher.

Bis zum letzten Tropfen!

Elektro/Benzin/Dieselmotor.
Verschleißarm. Kraftvoll.
Trockenlaufsicher. Effizient.
Wartung einfach & schnell.

Vom Marktführer im Bausektor:
Pumpen für Klar-, Schmutz- und Abwasser

TSURUMI PUMP
Tel. 0211 - 417 937 450
vertrieb@tsurumi.eu • www.tsurumi.eu

Marode Neckartalbrücke auf der A6 am Rande ihrer Kapazität

Die Gefahr von Brückensperrungen aufgrund maroder Bausubstanz droht auch in Baden-Württemberg. Ähnlich wie bei der Schiersteiner Brücke in Mainz, die wegen Brückenschäden bis auf Weiteres gesperrt ist, könnte es auch hier jederzeit zu ähnlich drastischen Maßnahmen kommen.

Ein besonders akutes Beispiel dafür ist die Neckartalbrücke auf der A6 zwischen Neckarsulm und Heilbronn. Die mit 1.350 m längste Autobahnbrücke in Baden-Württemberg ist in einem derart desolaten Zustand, dass sie nicht mehr saniert werden kann und stattdessen komplett erneuert werden muss. Ursache ist die enorm hohe Verkehrsbelastung, insbesondere durch den Schwerlastverkehr. Auf der wichtigen Verbindungsbrücke der Ost-West Magistrale zwischen Prag und Paris rollen täglich über 115.000 Fahrzeuge mit etwa einem Drittel Schwerlastanteil. Weil die Neckartalbrücke diesen Belastungen nicht mehr gewachsen ist, darf sie seit Herbst 2013 vorläufig nur noch auf vier statt auf sechs Spuren befahren werden. Zudem wurde die Geschwindigkeit für Lkws auf 60 km/h begrenzt.

„Dieser Zustand scheint sich zur Dauereinrichtung zu entwickeln und ist nicht länger hinnehmbar", kritisiert der Geschäftsführer der Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg Dieter Diener und verlangt eine Beschleunigung der entsprechenden Planungs- und Genehmigungsverfahren für den seit längerem geplanten sechsspurigen Ersatzneubau an gleicher Stelle. Hierfür gab es bereits vom Bundesverkehrsministerium und auch vom baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Herrmann grünes Licht. Die Kostenschätzungen liegen aktuell zwischen 150 und 175 Mio. Euro.

Bereits vor zehn Jahren wurde die 1967 erbaute Stahlbrücke für 17 Mio. Euro instandgesetzt und auf sechs Fahrstreifen erweitert. Allerdings zeigten sich schon bald massive Brückenschäden, was zur jetzigen Teilsperrung der Fahrbahnen führte. 2017 sollte daher mit dem Ersatzneubau der Neckartalbrücke begonnen werden, damit wenigsten der nördliche Überbau mit sechs provisorischen Fahrstreifen bis zur Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn zur Verfügung steht. Bis 2021/22 wäre laut Plan auch der südliche Teil der neuen Brücke für den Verkehr frei. Aber auch diese Termine sind in Gefahr, was bei der Bauwirtschaft auf Unverständnis stößt. „Es kann doch nicht sein, dass es immer wieder zu Verzögerungen und Engpässen für die Autofahrer kommt, nur weil wir für Ersatzneubauten an gleicher Stelle denselben zeitlichen Genehmigungsaufwand betreiben wie für Neubauvorhaben", beklagt Dieter Diener. Schon seit Jahren verweist der Verband auf die enormen Defizite bei der Instandhaltung und dem Ausbau von Straßen- und Brückenbauwerken in Baden-Württemberg.

Info: www.landesvereinigung-bauwirtschaft.de ■

Dieter Diener, *Geschäftsführer der Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg, fordert kürzere Genehmigungsverfahren für Ersatzneubauten an gleicher Stelle. (Foto: Bauwirtschaft Baden-Württemberg)*

Sicheres Bedienen von Erdbaumaschinen!

Mit einer Erdbaumaschine wird dem Maschinenführer ein technisch anspruchsvolles und hochwertiges Arbeitsmittel übergeben. Um dem hohen Maß an Verantwortung im Umgang mit der Maschine gerecht zu werden, ist es unerlässlich, ihm umfassende Kenntnisse für das sichere Bedienen zu vermitteln.

Wir machen es Ihnen leicht, denn wir führen u. a. folgende Aus- und Fortbildungsunterlagen für:

- Erdbaumaschinenführer
- Kranführer aller Kranarten
- Sicheres Anschlagen von Lasten
- Bediener von Hubarbeitsbühnen
- Staplerfahrer/Flurförderzeugführer
- Motorsägenführer
- u.v.m.

Alle Schulungsunterlagen auf www.resch-verlag.com.

RESCH VERLAG

– Partner für qualifizierte Ausbilder –

Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH
Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Cramo baut Standort Heilbronn aus

Nach dem Motto „größer, moderner, kundenorientierter" wechselte die Cramo-Niederlassung in Heilbronn im Januar 2015 ihren Standort. Baumaschinen, Baugeräte, Arbeitsbühnen, Tools – das Vermiet-Sortiment und der Kundenstamm des Cramo-Mietparks im baden-württembergischen Heilbronn war in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Jetzt zog das Unternehmen auf ein neues, größeres und kundenorientierteres Areal, das weiteres Wachstum ermöglicht und in einer Parallelstraße nur 300 m vom bisherigen Standort entfernt liegt. Durch den Umzug an den moderneren, größeren Standort rechnet die Heilbronner Niederlassung des Bau-Dienstleisters mit einem weiteren Ausbau ihres Vermietgeschäfts mit Baggern, Ladern, Verdichtungsgeräten, Straßenbau-Technik, Teleskopen, Arbeitsbühnen, Fahrzeugen, Mobilraum, Kleingeräten und Werkzeugen in Nord-Baden-Württemberg.

Die finnische Cramo-Group mit Hauptsitz in Vantaa, Finnland, gehört zu den größten Vermietunternehmen für Werkzeuge, Arbeitsbühnen, Mobilraum, Baumaschinen und Bau-Equipment in Nord- und Nordost-Europa. Cramo unterhält rund 300 Mietparks in 15 Ländern und beschäftigt 2.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Übernahme des deutschen Vermieters und Händlers Theisen 2011 gelang dem Unternehmen der Einstieg in den deutschen und österreichischen Markt.

Info: www.cramo.de ■

Neuer Hyundai-Händler in Ostbayern

Mit Wirkung vom 1. Januar 2015 hat Hyundai Heavy Industries die in Regensburg ansässige Donau-Gäuboden-Landtechnik GmbH & Co. KG (DGL) als Vertragshändler für Ostbayern und umliegende Gebiete mit einem Radius von 60 km um Regensburg ernannt. Das 1956 gegründete Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeiter, davon 30 im mobilen Service. DGL hat eigens für Hyundai vier Verkäufer spezialisiert auf Baumaschinen. Seit 50 Jahren schon handelt DGL mit Baumaschinen. Wegen des konzentrierten Programms ihres bisherigen Partners suchten die beiden Geschäftsführer Stefan Weger und Norbert Freitag als Ergänzung einen zusätzlichen OEM-Partner, der vom Minibagger bis hin zum großen Radlader und Kettenbagger für die in Ostbayern stark vertretene Hartsteingewinnungsindustrie ein komplettes Programm bietet. Damit hat man sich zu einem für die Bauwirtschaft, den Tief- und Spezialtiefbau, den GaLa-Bau und auch industrielle Einsätze wichtigen Gesprächspartner entwickelt.

DGL-Geschäftsführer Stefan Weger (r.) und J.G. Jung, *CEO von Hyundai Heavy Industries Europe, besiegeln die Zusammenarbeit. Seit Januar 2015 ist DGL mit Hauptsitz in Regensburg Hyundai-Exklusivhändler für das gesamte Baumaschinenprogramm.*

Die Baumaschinengeschäfte werden zentral von Regensburg aus geleitet. DGL unterhält eigene Servicestützpunkte in Obersunzing, Aholming, Steinach, Loiching-Kronwieden und Aicha vorm Wald.

Stefan Weger ist sicher: „Mit Hyundai haben wir einen Partner, der im Volumensegment hervorragende Maschinen anbietet. Dazu sind Qualität, Ersatzteilversorgung und Händlersupport mit der eigenen Niederlassung in Deutschland auf hohem Niveau angesiedelt. Dies hat mich und mein Team zur Händlerschaft bewogen."

Info: www.hyundai.eu ■

Baumaschinen: Acht Prozent Umsatzplus

Der Umsatz der deutschen Baumaschinenhersteller ist 2014 mit plus acht Prozent leicht höher ausgefallen als erwartet und liegt jetzt bei 8,4 Milliarden Euro. Das entspricht in etwa dem Niveau von 2006.

„Das eine ist der Umsatz, das andere der Ertrag", relativierte Joachim Strobel, Stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) und Geschäftsführer der Liebherr EMtec GmbH, die Zahlen. Die schnelle Abfolge der Abgasvorschriften habe für die Unternehmen einen extrem hohen Entwicklungsaufwand bedeutet, der kostenneutral nicht zu haben sei. Schließlich müssten die Firmen die neuen Maschinen auch erst einmal am Markt und an ihre Kunden verkaufen. Für das laufende Jahr erwartet die deutsche Baumaschinenindustrie nur eine Seitwärtsbewegung, da sich die Geschäfte auf den gut laufenden und den weniger gut laufenden Märkten tendenziell ausgleichen werden.

Der deutsche Markt übertraf mit einem Wachstumsplus von neun Prozent alle Erwartungen und zeigte sich einmal mehr stabil. Die Firmen gehen davon aus, dass er sich 2015 erneut freundlich entwickeln wird, auch wenn es auf dem heimischen Markt nicht mehr so viel Luft nach oben gebe, so Strobel.

Info: www.vdma.org ■

Ausbildungsstätte TU München

Hier werden Bauingenieure und Baumaschineningenieure ausgebildet

Die Technische Universität München (TUM) gehört zu den deutschen Exzellenz-Universitäten und belegt bei nationalen und internationalen Hochschulrankings immer wieder vordere Plätze.
In 13 Fakultäten werden über 150 Studiengänge angeboten. Mit knapp 10.000 Beschäftigten, davon etwa 500 Professoren und einem Budget von 1,2 Mrd. Euro ist die TUM in Lehre und Forschung breit aufgestellt.

Bauingenieur
Wer Bauingenieur werden will, findet sich in der Ingenieurfakultät Bau Geo Umwelt wieder. Als akademischer Grad kann der Bachelor nach dem 6. Semester und der Master nach dem 10. Semester erworben werden. Neben der Grundlagenausbildung bietet der Studiengang Bauingenieurwesen 18 Vertiefungsrichtungen:
Computation in Engineering, Baukonstruktion, Baumechanik, Bauphysik, Bauprozessmanagement, Baustoffe, Verkehrswegebau, Grundbau, Bodenmechanik, Felsmechanik und Tunnelbau, Holzbau, Hydromechanik, Massivbau, Metallbau, Siedlungswasser- und Abfallwirtschaft, Statik, Verkehrstechnik und Verkehrsplanung, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Immobilienentwicklung, Energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen. Das breite Angebot gestattet neben einer guten Grundausbildung eine individuelle Spezialisierung für angehende Bauingenieure.

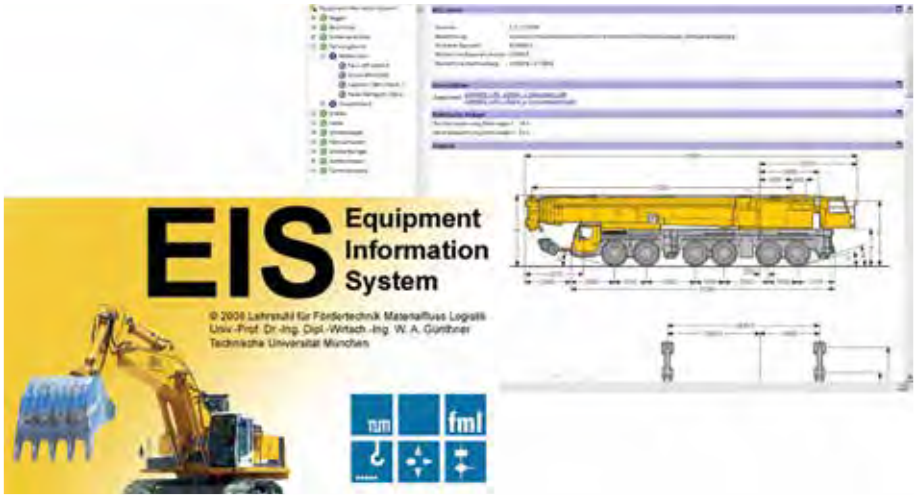
Baumaschineningenieur
Das Studium des Baumaschineningenieurs wird an der TU München nicht explizit als Studiengang ausgewiesen, jedoch bietet das Studium an der Fakultät für Maschinenwesen hierzu sowohl die grundlegende Ausbildung als auch verschiedene Vertiefungsmöglichkeiten.
Die Grundlagenausbildung erfolgt im Bachelor-Studium in den ersten vier Semestern und ist für alle Maschinenbau-Studenten identisch. Neben höherer

2D-/3D-Planungstisch: *Baustellen oder Bauprozesse lassen sich mittlerweile sehr gut simulieren. (Fotos: TUM)*

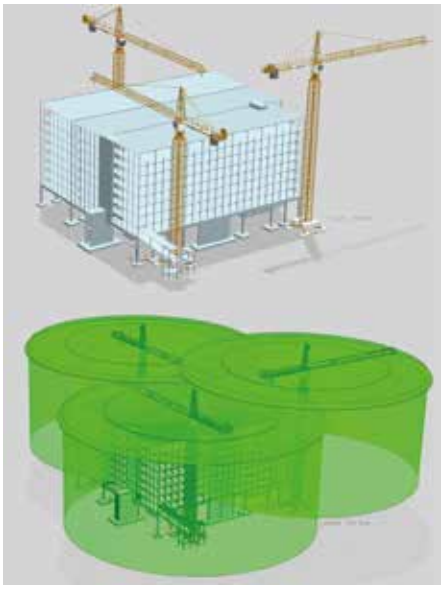
Mathematik, Technischer Mechanik, IT im Maschinenbau, Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Chemie und Betriebswirtschaft legt die Fakultät für Maschinenwesen der TU München großen Wert auf die konstruktive Ausbildung ihrer Ingenieure. Schon ab dem ersten Semester erfolgt eine Multi-CAD-Ausbildung. Neben den Regeln des Technischen Zeichnens werden die Grundlagen der darstellenden Geometrie und der konstruktiven Gestaltung gelehrt. Frühzeitig werden die Maschinenbau-Studenten auch an die Methoden der Produktentwicklung herangeführt. In zwei Semestern Maschinenelemente werden die einschlägigen Kenntnisse in zahlreichen Gruppenübungen trainiert. Da die Forschungsstelle für Zahnrad- und Getriebebau für diesen Ausbildungsabschnitt verantwortlich ist, ist bereits die Gestaltung und Konstruktion von Getrieben im Grundstudium platziert.

Individuelle Spezialisierung
Die letzten beiden Semester im Bachelor-Studium sowie die vier folgenden Semester im Masterstudium stehen der individuellen Spezialisierung zur Verfügung. Für den angehenden Baumaschineningenieur bieten sich Fächer an wie Baumaschinen, Erdbaumaschinen und Traktoren, Entwicklung mobiler Arbeitsmaschinen, Antriebssystemtechnik, Finite Elemente zur Berechnung von Tragwerken und die Mehrkörpersimulation zur Berechnung kinetischer Strukturen. Tribologie als die Lehre der Schmierstoffe kann ebenso gelernt werden wie die Vorgehensweise, um Maschinen und ihr Verhalten zu simulieren. Dies umfasst, zunächst die Gestaltung der virtuellen Maschine und nachfolgend die Untersuchung ihres Verhaltens im virtuellen Prozess.
Mögliche Schwerpunkte bieten dem angehenden Baumaschineningenieur die folgenden Studienrichtungen: Entwicklung und Konstruktion sowie Fahrzeug- und Motorentechnik. Die Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau ermöglicht dem Studenten eine große Wahlmöglichkeit zur Zusammenstellung der Fächer nach eigenen Schwerpunkten und Interessen.
Damit lässt sich das Studium eines angehenden Baumaschineningenieurs an der TUM sehr gut gestalten. Die Lehrfächer werden durch Übungsbeispiele und Praktika vertieft.
Auch für das begleitende Industriepraktikum bietet der Standort München für den angehenden Baumaschineningenieur einschlägige Möglichkeiten. ▶

Für RFID-Anwendungen *in der Baubranche steht im Hintergrund das RFID Anwenderzentrum München mit fünf Lehrstühlen und rund 20 einschlägigen Firmen zur Unterstützung bereit.*



Gute Innovationen *wie das Equipment Information System des Ingenieurbüros Thorsten Frenz werden im Gründerzentrum der TUM unterstützt.*



Für den Turmdrehkran-Einsatzplaner *erhielt Thorsten Frenz den VDBUM-Förderpreis 2014.*

Firmen wie Wacker Neuson, MAN Nutzfahrzeuge, Meiller Kipper, Knorr-Bremse, Fritzmeier und Infineon Automotive liegen praktisch vor der Haustür.

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss bietet die TUM zusätzliche Möglichkeiten der Weiterentwicklung. So kann über eine Promotion der Grad des Dr.-Ing. angestrebt oder über das Gründerzentrum der TUM das eigene Unternehmen gestartet werden. Beides lässt sich auch kombinieren.

So bietet der Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik, der auch als Forschungsstelle den VDBUM unterstützt, über die Forschungsgruppe Baulogistik vielfältige Möglichkeiten zu einer Promotion. Als Beispiele hierfür seien genannt:

- Im Bereich des Kranbaus die Weiterentwicklung von Berechnungsprogrammen und Modulen für die Auslegung von Krantragwerken.
- Die Vision der virtuellen Baustelle schaffen und deren Umsetzung vorantreiben: Neben der 2D-/3D-Planung von Baustellen lassen sich Baustellen oder Bauprozesse mittlerweile sehr gut simulieren.
- Unterstützung von Baustellenprozessen und Bautransporten durch die Auto-Ident Technologie RFID: Anwendungen zur Identifikation von Werkzeugen, Anbaugeräten, Schalungs- und Rüstungsteilen, Baustellenzubehör, Fertigbetonteilen usw. werden nach Bedarf entwickelt. Hierzu steht im Hintergrund das RFID Anwenderzentrum München mit 5 Lehrstühlen und ca. 20 einschlägigen Firmen zur Unterstützung bereit.
- Flottenmanagement bei Baumaschinen: Im Forschungsprojekt BauFlott wird ein herstellerübergreifendes Flottenmanagement für Baumaschinen entwickelt. Der Lehrstuhl fml der TUM unterstützt hierzu den Arbeitskreis Telematik des VDBUM unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Gute Ideen oder Innovationen, die sich während des Studiums entwickelt haben, unterstützt das Gründerzentrum der TUM in Form von Firmengründungen. Auf diese Weise etablierte sich das Ingenieurbüro Thorsten Frenz, welches als Ausgründung zusammen mit einem Softwarehouse die Entwicklungen EIS und TEP für die Baubranche vorhalten und maßgeschneiderte Entwicklungen anbieten. Das EIS (Equipment Information System) ist eine Baumaschinen- und Baugeräte-Datenbank zum weltweiten gezielten Recherchieren nach entsprechenden Maschinen und Geräten. Der TEP ist ein universeller Turmdrehkraneinsatzplaner zur Beplanung von Baustellen. Hierfür erhielt Thorsten Frenz den VDBUM Innovationspreis 2014.

Einhand-Baggersteuerung *des StartUps Vemcon.*

Bagger Co-Pilot *des StartUps Vemcon.*

Der StartUp Vemcon entwickelte die Einhand-Baggersteuerung oder Assistenzsysteme für Baumaschinen, wie beispielsweise die automatische Nivellierung und Nachführung des Anbaugerätes zur Entlastung des Fahrers. Somit bietet das Studium für Bauingenieure und Baumaschineningenieure an der TUM auch weiterführende Möglichkeiten an.

Info: www.fml.mw.tum.de ■

Autoren: Dipl.-Ing. Susanne Rinneberg, Akad. Dir. Stephan Kessler

Ausbildungsmesse DO IT 2015 Limburg

Vom 9. bis 15. März 2015 fand in Limburg an der Lahn die Ausbildungsmesse DO IT 2015 statt. Veranstaltet wurde sie von einem Bündnis aus Unternehmen und Selbstständigen, dem Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg, der Kreishandwerkerschaft, der Agentur für Arbeit, der IHK, der OloV-Steuerungsgruppe und dem Staatlichen Schulamt. Über 1.400 Schüler nahmen das Informationsangebot der rund 40 Aussteller in Anspruch.

Die Messe war vormittags ab 8.30 Uhr Schülern vorbehalten und nachmittags von 13.30 bis 16.30 Uhr für jedermann zugänglich. Die Veranstalter möchten mit der Messe dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegentreten. Der Markt hat sich von einem Anbieter zu einem Bewerbermarkt gedreht, das heißt Unternehmen werben um Auszubildende, um sie an sich und ihre Berufe heranzuführen.

Auf der Messe wurden 69 verschiedene Berufe vorgestellt. Aus dem Baugewerbe waren dabei unter anderem Beton- und Stahlbauer/-in, Straßenbauer/-in, Tiefbaufacharbeiter/-in, Maurer/-in sowie Mechatroniker für Land- und Baumaschinen vertreten.

Die Schüler konnten sich drei Berufe aussuchen, einen weiteren hat die Schule vorgegeben. In diesen Berufen konnten die Schüler dann jeweils ein 30-minütiges Minipraktikum an den Ständen absolvieren.

Große Nachfrage bei der DO IT 2015 in Limburg: *Auszubildende ortsansässiger Unternehmen stellten dem Nachwuchs ihre Berufe vor. (Foto: DO IT Limburg-Weilburg)*

Auf der Messe ging es nicht um Vorträge oder Powerpoint-Präsentationen, sondern um Berufe zum Anfassen. Hier war von Anfang an der praktische Einsatz gefragt. Auszubildende von ortsansässigen Unternehmen aus dem ersten oder zweiten Lehrjahr waren es, die dem potenziellen Nachwuchs Grundkenntnisse vermittelten und Anleitungen gaben. An dem Stand des Baumaschinenmechatronikers wurde eine Zahnradpumpe zerlegt und wieder montiert sowie an einer Motorsäge ein Kettentausch durchgeführt.

Den Abschluss bildete am Sonntag, den 15. März, der Tag der Ausbildung in der Markthalle in Limburg. Hier stellten sich die regionalen Unternehmen vor, so dass Schüler und Eltern direkt mit den Ausbildern der Unternehmen sprechen und Praktika in ihrem Wunschberuf vereinbaren konnten.

Info: www.doit-limburg-weilburg.de ■

Flurförderzeuge auf öffentlichen Straßen und Verkehrsräumen

Flurförderzeuge sind in der innerbetrieblichen Logistik das überwiegend eingesetzte Transportmittel. Sie werden auch zum Be- und Entladen von Fahrzeugen verwendet. Durch diese Tätigkeit kommen sie oft mit dem öffentlichen Straßenverkehr mit all seinen Risiken für die Verkehrsteilnehmer in Kontakt. Zudem kann auch ein für jedermann zugängliches Betriebsgelände zum öffentlichen Verkehrsraum gehören. Dadurch entsteht für alle Beteiligten neben der normalen Unfallgefahr beim Flurförderzeugeinsatz eine nicht unerhebliche zusätzliche Unfallgefährdung, und sie ist, das wissen die Fachleute, nicht gering.

Der Fachautor des Resch-Verlags, Rechtsanwalt Bernd Zimmermann, hat zu diesem Spezialthema eine neue Broschüre verfasst, die über dieses zusätzliche Unfallrisiko informiert und erläutert, was unter öffentlichem Straßenverkehr / öffentlichem Verkehrsraum oder Nichtöffentlichkeit zu

verstehen ist, und welche Verantwortung der Unternehmer jeweils tragen muss. Bei Beachtung der in dieser Broschüre erläuterten Maßnahmen und Durchführungstipps ist es ihm und den von ihm beauftragten Fachleuten leichter möglich, den Unfallgefahren wirksam zu begegnen. Gleichzeitig werden die verantwortlichen Einsatzleitungen und die Flurförderzeugführer vor unliebsamen und oft umfangreichen Rechtsfolgen nach eintretenden Schäden geschützt. Zusätzlich werden weitere Aspekte behandelt, deren Kenntnis für Unternehmer, Einsatzleiter, Ausbilder und Fahrer für den Einsatz im öffentlichen Verkehrsraum wichtig sind. Eine praktische Kurzübersicht der rechtlichen Grundlagen (einmal hinsichtlich des Fahrers, einmal hinsichtlich des Flurförderzeugs) rundet die Broschüre praxisnah ab: die Kurzübersicht kann herausgetrennt und aufgehängt werden, so dass ein Schnellüberblick jederzeit möglich ist.

Die Broschüre mit 50 Seiten und der praktischen Kurzübersicht ist für € 9,50 beim Resch-Verlag, Telefon 089 85465 0, Fax 089 85465-11, www.resch-verlag.com, erhältlich. Der Verlag gewährt Staffelpreise bei Mehrabnahmen. Weitere Informationen und das Inhaltsverzeichnis können auf der Internetseite des Verlages eingesehen werden.

Info: www.resch-verlag.com ■

Superingo - Fotolia.com

Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

recycling aktiv | Tiefbau Live – Bewegung statt Stillstand

unterhaltsam, informativ, bewegt

muster-beispielhafte Demonstration

Musterbaustelle auf satten 2.500 m²

Tiefbau Live

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 11. bis 13. Juni 2015
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

Plätze sichern! www.TiefbauLive.com

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

VDBUM Service GmbH (Veranstalter)
Tel. (04 21) 22 23 9-0
service@vdbum.de, www.vdbum.de

GEOPLAN GMBH
Messen Kongresse Kommunikation

GEOPLAN GmbH (Messeorganisation)
Tel. (0 72 29) 606-30
info@geoplanGmbH.de, www.geoplanGmbh.de

Repräsentative Studie

Unternehmensfinanzierung im Mittelstand immer wichtiger

Die Unternehmensfinanzierung wird als eigenständiges strategisches Element immer wichtiger werden. Das erwarten 71% der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland, wie eine repräsentative Studie des Bundesverbands Factoring für den Mittelstand (BFM) ergab.

Auch eine breiter angelegte Finanzierungsstruktur gewinnt an Bedeutung. Fast jedes zweite KMU ist offen für Instrumente, die den Bankkredit ergänzen oder ersetzen können. So meinen 47% der Befragten, dass eine ausgewogene Unternehmensfinanzierung neben Eigen- und Fremdkapital auch Beteiligungen, Factoring und Leasing umfasst. Vor allem Unternehmer in der Umsatzklasse 2,5 bis 50 Mio. Euro halten eine modulare Finanzierung für sinnvoll. Die Zustimmung stieg von 53% (2012) auf 62%. Jeder zweite Befragte (51%) sieht einen Mix der Instrumente als Beschleuniger für Wachstum.

Bankenunabhängige Konzepte im Plus

Um auch unabhängig von Banken ihre Liquidität zu sichern, prüfen KMU zunehmend das Factoring. Hintergrund: Der laufende Verkauf offener Forderungen an eine Factoring-Gesellschaft macht die Liquiditätssituation kalkulierbar, denn die Auszahlung der Forderung erfolgt innerhalb von 48 Stunden. Während 2012 noch jeder zehnte Mittelständler plante, den Forderungsverkauf strategisch einzusetzen, waren es 2014 bereits 15%. Besonders deutlich zeichnet sich der Trend in der Umsatzklasse bis 2,5 Mio. Euro ab, wo in Zukunft 14% (2012: 6%) das Factoring nutzen wollen. Bereits im Einsatz ist das Instrument bei 14% der kleinen und mittleren Unternehmen, so die BFM-Studie.

Flexibilität, Wachstumsimpulse und regressloser Ausfallschutz

Jedes zweite KMU (48%) findet Factoring interessant, weil das Finanzierungsvolumen mit dem Umsatz ansteigt und nicht wie eine Kreditlinie endet. „Der Gewinn von Handlungsfreiheit ist einer der Gründe, warum sich Unternehmen – trotz derzeit sehr freizügiger Kreditvergabe – für Factoring entscheiden", erklärt Volker Ernst, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Factoring für den Mittelstand (BFM). „Auch wenn der Wettbewerb der Banken um die mittelständischen Kunden anhält: Der strategische Nutzen von Factoring weist in die Zukunft. Wir gehen von einer weiteren Aufwärtsbewegung aus."
Durch den planbaren Mittelzufluss kann Factoring auch Wachstum unterstützen – der Unternehmer agiert als Barzahler. Weitere Vorteile liegen in der erhöhten Eigenkapitalquote. Factoring stärkt zudem die Sicherheit in Unternehmen. Laut BFM-Studie stand fast jedes vierte KMU (24%) schon einmal vor Problemen, nachdem Forderungen ausgefallen waren. Factoring ermöglicht eine vollumfängliche Absicherung, weil das Ausfallrisiko an die Factoring-Gesellschaft übergeht.
Für die BFM Factoring-Studie 2015 wurden 1.555 kleine und mittlere Unternehmen befragt.
Info: www.bundesverband-factoring.de ■

Quelle: BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand / TNS Infratest. Repräsentative Befragung kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland mit einem Jahresumsatz von unter 50 Mio. Euro. Die Untersuchung auf Basis von 1.555 Interviews wurde im Oktober 2014 durchgeführt, die Vergleichsstudie im Oktober 2012.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Wir fördern
DIE VDBUM IDEE

Die VDBUM-Idee findet immer mehr Freunde. Kurze Visitenkarten unserer neuen Fördernden Mitglieder finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.

DMS Technologie GmbH (DMS-Tec)

Das im Jahre 2008 gegründet Unternehmen entwickelt und produziert Produkte und Umbauten, die handelsübliche Baumaschinen möglichst flexibel und vielseitig einsetzbar machen. Kunden möchten beim Kauf einer Neumaschine die Ausstattung gerne nach ihren Bedürfnissen wählen. Baumaschinenhersteller dagegen setzen für eine schlanke Produktion oft auf Standardisierung. Dadurch sind die verfügbaren Optionen bei Serienmaschinen begrenzt. Hier kommt die Idee von DMS-Tec ins Spiel. Das Unternehmen entwickelt montagefertige Umbausätze und Anbaugeräte, die den möglichen Einsatz einer Maschine deutlich vergrößern. So stehen die Faktoren Kosten und Auslastung in einem optimalen Verhältnis
So bietet man einzigartige Sortiergreifer für den Einsatz mit Kompaktbaggern bis 9 t an. Die neue SG Baureihe zeichnet sich aus durch eine geringe Bauhöhe, kompakte und robuste Bauweise, ein reduziertes Eigengewicht und einen optimalen Greifraum. Der einzigartige, komplett neue Aufbau der Sortiergreifer wurde zum Patent angemeldet.
Mit dem Umbau eines Standardbaggers zum Hybridbagger durch DMS-Tec entsteht eine Baumaschine mit zwei Antrieben. Sie ist dadurch mit Strom und auch mit konventionellem Dieselantrieb zu betreiben. Das ermöglicht einen universellen Einsatz in Innenräumen ohne Abgasemissionen, aber auch einen vollwertigen Maschinenbetrieb.
Info: www. www.dms-tec.de

Frank Föckersperger GmbH

Als Spezialist für Rohr- und Kabelpflugarbeiten beschäftigt sich das Familienunternehmen seit 1971 mit der Entwicklung und Fertigung von Kabelpflügen und Seilwindenzugmaschinen. Für jährlich mehr als 400 Tief-, Kabel- und Rohrleitungsbauer im In- und Ausland sowie private und kommunale Bauherren ist man ein bewährter und zuverlässiger Partner für die Ausführung von Pflugarbeiten. Inzwischen wurden bereits mehr als 70.000 km Rohre und Kabel durch Einpflügen mit der grabenlosen Technik verlegt. Das Unternehmen setzt dabei seine selbst konstruierten Maschinen als Dienstleister für seine Kunden ein. Ein hochmotiviertes und erfahrenes Team von qualifizierten Mitarbeitern sorgt für die kompetente Umsetzung und Lösung der technischen Aufgaben.
Die Einsatzgebiete sind vielfältig. Im grabenlosen Verlegeverfahren werden Telefon-, Glasfaser- und Stromkabel, sowie Gas-, Trinkwasser- und Abwasserleitungen verlegt. Besonders eignet sich das Pflugverfahren für lange Überlandstrecken, wo große Leitungslängen erforderlich sind. Aber auch kürzere Strecken und Leitungen, auch in schwergängigem Gelände, sind problemlos einzupflügen.
Weitere Einsatzgebiete finden sich in Windparks, Photovoltaikanlagen, Biogasanlagen, Kollektorleitungen und Beregnungsleitungen. Die langjährige Erfahrung und stetige technische Weiterentwicklung macht die Frank Föckersperger GmbH zu einem der führenden Anbieter weltweit für den Bereich der grabenlosen Rohr- und Kabelverlegung.
Info: www.kabelflug.de

Interdrill GmbH

Die heutige Firmengruppe Intradrill aus dem oberbayerischen Schrobenhausen blickt auf eine lange Familientradition zurück. Seit 2001 entwickelte sich um die Kernkompetenz Spezialtiefbau herum eine international tätige Firmengruppe, die heute in den drei Geschäftssegmenten Handel, Vermietung und Produktion agiert.
Das Familienunternehmen bietet ein umfangreiches Spektrum an gebrauchten Baumaschinen für alle Anwendungsbereiche mit besonderem Schwerpunkt auf den Spezialtiefbau-Markt an. Dazu gehören die Produktgruppen Bohr- und Rammtechnik, Ankergeräte, Fräsen und Entsandungsanlagen, Pump- und Mischtechnik. Neben Gebrauchtmaschinen von Premium-Herstellern wie ABI, Bauer, Casagrande, Delmag, Liebherr und Soilmec hat man als Partner der Liebherr-Werk Nenzing GmbH auch Liebherr Neugeräte ins Produktportfolio aufgenommen. Das Leistungsspektrum umfasst professionelle Einkaufs- und Verkaufsprozesse, Vermietungsleistungen sowie die ganzheitliche Abwicklung des Transports inklusive weltweiter Verschiffung. Über Europa hinaus hat sich Intradrill in Middle East, APAC und den GUS-Staaten etabliert und gehört mit mehr als 10 Jahren Erfahrung heute zu den führenden Handelsunternehmen im Spezialtiefbau.
Info: www.intradrill.com

© ag visuell - Fotolia.com

Klickrent GmbH

Das Unternehmen bietet den Marktplatz für das Mieten und Vermieten von Maschinen und Geräten. Besitzer und professionelle Vermieter können ihre Maschinen und Geräte in Zeiten geringer Auslastung in die Vermietung geben und damit Geld verdienen. Mieter profitieren von einem breiten, qualitativ hochwertigen Angebot und wettbewerbsfähigen Preisen.
Klickrent wurde 2014 in Berlin gegründet. Ein Team um den Online-Spezialisten Sören W. Ladig hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vermittlung von Maschinen und Geräten über das Internet für Mieter und Vermieter einfach und transparent zu gestalten. Die Plattform steht seit Anfang des Jahres bereit. Hauptgesellschafter ist die Zeppelin Rental GmbH & Co. KG mit Sitz in Garching bei München. Klickrent agiert eigenständig auf dem Mietmarkt und verbindet die Tradition und Erfahrung des Mutterkonzerns mit Innovationen für eine immer digitaler werdende Nutzerschaft in der Vermietbranche.
Für Bauunternehmen mit eigenem Fuhrpark oder professionelle Vermietunternehmen, bietet klickrent eine hohe Reichweite im aufstrebenden Online-Mietmarkt und die Möglichkeit, von Maschinen zu profitieren, die gerade nicht benötigt werden. Auf dem virtuellen Marktplatz vermittelt klickrent Mietanfragen zwischen geprüften Mietern und Vermietern. Mietinteressenten erhalten die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Maschinen und Geräten das gerade benötigte Gerät auszuwählen und einfach zu mieten.
Info: www.klickrent.com

VDBUM on Tour:
Fernreise nach Kuba

Bei der Terminplanung für die diesjährige Fernreise hatte der VDBUM unbewusst eine glückliche Hand. Das Ziel wurde von den Teilnehmern der Südafrika-Reise gewählt. Es sollte Kuba sein.
Durch die kürzlich zwischen den USA und Kuba bekanntgegebene Annäherung nach 50 Jahren Feindschaft zwischen den Staaten ist zu erwarten, dass sich Kuba unter dem Einfluss des Geldes aus den USA schnell verändern wird. Insofern war es eine glückliche Fügung für die Reiseteilnehmer, Kuba in seinem augenblicklichen Zustand zu besuchen. 50 Jahre Kommunismus und die Mentalität der Kubaner war an allen Orten zu spüren. War bei einem Besuch vor einigen Jahren in Südafrika mit ähnlich armer Struktur vieles in Gettos versteckt, war in Kuba die Armut an jeder Stelle gegenwärtig.
Das Kuba, wie man es langläufig aus Bildern und Filmen kennt, tolle Oldtimer, herrschaftliche Villen, stattliche Hotels, eine Perle der Karibik, gibt es nicht mehr. Weitere Prachtbauten, Alleen und Parks aus der Vergangenheit sind längst nicht mehr in ihrer Pracht zu bestaunen. Es lässt sich an vielen Stellen erahnen, wie Kuba und besonders deren Stadtkerne, in den früheren Jahren beliebte Reiseziele besonders der Amerikaner, ausgesehen haben müssen. Das Meiste ist verfallen und wartet auf viel Geld der Investoren, woher sie auch kommen mögen.
Es wurden auch große Entfernungen mit modernem Bus überbrückt. Die moderne Technik auf den Straßen wie Pkw, Busse oder Lkw war ausnahmslos chinesischen Ursprungs. Selten ist man einer modernen Baumaschine begegnet. Soweit die Reisegruppe die Möglichkeit hatte, einen Blick auf Baustellen zu werfen, war das Erstaunen groß. Alle Maschinen mindestens 50 Jahre alt. Das Baustellenpersonal stand nur herum, und die zu verarbeitenden Materialien waren auch entsprechend mager bemessen.
Bei allen negativen Randbetrachtungen ist Kuba ein wunderschönes Land. Die Menschen sind ausgesprochen freundlich und haben viel Rhythmus im Blut. An jeder Straßenecke oder in jeder Bar gibt es Livemusik. Die Reiseteilnehmer waren oft animiert, zu kubanischen Rhythmen zu swingen und zu tanzen. Die tollen Rumcocktails hoben natürlich auch die Stimmung innerhalb der Gruppe. Die unter den Teilnehmern in diversen VDBUM-Reisen entstandenen Freundschaften machen jede Reise zu einem Erlebnis.
Info: www.vdbum.de ■

Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM AKADEMIE Weiterbildungsprogramm 2015

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

24.04.2015 – 25.04.2015 München

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

12.06.2015 – 13.06.2015 Baden-Baden

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (zweitägig)

05.05.2015 – 06.05.2015 Bergisch Gladbach

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER: 413,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs-, Sieb- und Recyclinganlagen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

08.05.2015 – 09.05.2015 Herzberg

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Container)

23.04.2015 Münster

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

24.04.2015 – 25.04.2015 Münster

Preise zzgl. MwSt:
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Messpraktikum in Theorie und Praxis: Prüfung elektr. Betriebsmittel

02.06.2015 – 03.06.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 500,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 595,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Organisation der Elektroverantwortung in einem Bauunternehmen

04.05.2015 – 05.05.2015 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 575,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 665,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Elektro-Baustelleneinrichtung und Einsatz elektr. Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen

06.05.2015 – 07.05.2015 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 500,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 595,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

01.06.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 349,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Flüssiggasanlagen

23.04.2015 – 24.04.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Unser Schulungsprogramm mit weiteren Schulungen und der Online-Anmeldung finden Sie auf www.vdbum.de. Oder Sie nutzen direkt unseren QR-Code:

Grundlagen der Hydraulik (fünftägig)

20.04.2015 – 24.04.2015 Bad Zwischenahn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 865,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 985,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig)

27.04.2015 – 28.04.2015 Bad Zwischenahn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 410,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 495,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Befähigte Person zur Prüfung von Klimaanlagen

11.06.2015 Düsseldorf

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 214,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 306,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Fit in Führung – Mitarbeiter entwickeln

04.05.2015 – 05.05.2015 Hamburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 972,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1.080,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Arbeitsrecht für Führungskräfte

08.05.2015 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 621,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 690,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU

Professionelles Projektmanagement

23.04.2015 – 24.04.2015 Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 882,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 980,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

22-t-Raupenbagger bietet höchste Effizienz

Der neue Volvo EC220E ist mit einem Volvo-D6-Motor gemäß Tier 4 Final/ Stufe IV ausgerüstet, der die strengen Abgasrichtlinien in den geregelten europäischen Märkten und in Nordamerika erfüllt, dabei aber bei der Leistung keine Kompromisse eingeht. Die optimierte Hydraulik und der ECO-Modus liefern genau so viel Leistung, wie für die jeweilige Aufgabe benötigt wird, die automatische Motorabschaltung senkt den Kraftstoffverbrauch und verringert die Emissionen, indem sie den Bagger automatisch abschaltet, wenn er eine voreingestellte Zeitdauer inaktiv war. Die verbesserte Pumpenleistung ermöglicht ein schnelles Ansprechen der einzelnen hydraulischen Funktionen und damit höhere Produktivität und kürzere Arbeitszyklen. Dank der Schwimmstellung des Auslegers kann die normalerweise für das Absenken benötigte Leistung für andere Funktionen genutzt werden, was die Arbeitszyklen weiter verkürzt.

Der Bagger lässt sich für viele verschiedene Hydraulikleitungen konfigurieren, die bei den Hammer- und Scherenleitungen (X1) sowie den Leitungen des Rotators (X3) ab Werk montiert sind. Die Zubehörleitungen liefern genau den richtigen Durchfluss und Druck für Spezialgeräte wie Mähwerke, Scheren, Brecher oder Tiltrotatoren. Über ein passwortgeschütztes Gerätemanagementsystem lassen sich Hydraulikdurchfluss und Druck für bis zu 20 verschiedene Geräte speichern. Die Ansprechempfindlichkeit kann über die Tastatur verändert und unterschiedlichen Umgebungen angepasst werden.

Schadstoffausstoß und Kraftstoffverbrauch *wurden im Vergleich zum Vorgänger weiter verringert, Leistung und Produktivität weiter verbessert. (Foto: Volvo CE)*

Info: www.vovlvoce.com ■

Der Neue Daily mit Hi-MATIC

Der Iveco Daily ist auf europäischem Level seit Jahrzehnten ein Bestseller. Mit dem neuen und einzigartigen 8-Gang Wandler-Automatikgetriebe beweist der Neue Daily einmal mehr, dass eine konsequent verfolgte Philosophie der Ausgangspunkt für Innovationen ist.

Im Nutzfahrzeugbereich hat der Transporter mit dem Pkw die größte Schnittmenge. Dort erfreut sich das Automatikgetriebe aus mehreren Gründen großer Beliebtheit. Diesen Trend überträgt Iveco jetzt auf den neuen Daily in allen seinen Varianten. Die Vorteile liegen auf der Hand: der Fahrer kann sich ganz auf den Verkehr konzentrieren und verfügt dabei über höchsten Komfort.

Im Fall von acht Gangstufen, die vollautomatisch im Milli-Sekundenbereich gewechselt werden, kommt auch das Spritsparelement hinzu, denn während des seidenweichen Anfahrens, das sonst nur vom Elektroantrieb geboten wird, läuft der Motor dank der großen Getriebespreizung stets im günstigsten Bereich. Diesen integrierten Eco-Modus kann der Fahrer per Knopfdruck in bestimmten Fahrsituationen verlassen und im Power-Modus beispielsweise einen Überholvorgang sicher durchführen. Zusätzlich übernimmt der Wandler im Rangiermodus die komplette Arbeit einer sonst beim mechanischen Getriebe vorgeschalteten Kupplung – nur eben verschleißfrei.

Zwischen acht Gangstufen *wird beim Neuen Daily im Milli-Sekundenbereich vollautomatisch gewechselt. (Foto: Iveco)*

Info: www.iveco.de ■

Schwenklader ist kompromisslos intuitiv

Mecalac stellt zur Intermat einen neuen, vierradgelenkten Schwenklader in der 11-t-Klasse vor: den AS 1600. Zu diversen Neuheiten gehören ein intuitives Bedienkonzept, der Fahrantrieb mit MDrive, ein abgasarmer Motor, die Loadsensing-Hydraulikanlage mit Flowsharing und die Auswertung von Maschinendaten über das Diagnosesystem Mecadiag. Er erreicht als einziger Radlader seiner Leistungsklasse eine Überladehöhe von 3,40 m und ist mit einem Wenderadius von nur 4,35 m über Heck ideal für enge Baustellen geeignet. Der Schaufelarm ist um 90 Grad zu beiden Seiten schwenkbar und mit ZPLUS-Kinematik ausgestattet. Sie ermöglicht hohe und konstante Reiß- und Rückstellkräfte und einen gleichbleibenden Kraftverlauf über den gesamten Kippbereich. Dadurch ist ein kraftvolles und gleichzeitig feinfühliges Arbeiten möglich. Außerdem ermöglicht die ZPLUS-Kinematik eine exakte Parallelführung, die beim Einsatz mit Palettengabel von besonderer Bedeutung ist. Das Schaufelaggregat ist mit Zylinderendlagendämpfung in allen Funktionen ausgestattet und ermöglicht so ein ruckfreies, angenehmes Arbeiten. Das Hubwerk ist serienmäßig gefedert. So kann die maximale Schaufelfüllung auch bei Fahrten über unebenem Gelände verlustfrei und schnell transportiert werden und der Bediener wird vor unnötigen Schwingungen geschützt.

Der AS 1600 erhielt ein völlig neues Design *und diverse Neuheiten, die Mecalac erstmals für eine Maschine dieser Leistungsklasse entwickelt hat. (Foto: Mecalac)*

Der AS 1600 ist mit einem wassergekühlten, 90 kW starken Deutz-Turbodieselmotor mit Ladeluftkühlung ausgestattet, der die Anforderungen der EU Abgasstufe III B erfüllt. Der Einsatz eines Dieseloxidationskatalysators (DOC) ermöglicht einen wartungsfreien Betrieb bei allen Einsatzfällen und unter allen Umgebungsbedingungen.

Info: www.mecalac.com ■

NEU:
SERIE 1.0

> Bessere Eindringungseigenschaften
> Bessere Steifigkeit
> Bessere Reißkraft

Serie 1.0 von ZFE
Einfach besser.

+49(0)7841-2057-0

INTERMAT Paris 2015

Wir stellen aus:
Halle 6, Stand 6G 031

recycling aktiv!

Besuchen Sie uns:
Freigelände Stand A 401

ZFE GmbH
Zubehör für Erdbaugeräte
Am Risisee 15
D-77855 Achern-Gamshurst

ZFE®
better buckets

Ein Unternehmen
der HS-Schoch Gruppe

Vanguard V-Twin-Motoren mit zertifiziertem Kraftstoffsystem

Briggs & Stratton stellt einen neuen 23 PS starken Vanguard V-Twin-Motor mit aufgebautem Kraftstofftank vor und erweitert damit seine Serie an Motoren zwischen 14 und 23 PS, die über ein EPA-zertifiziertes Kraftstoffsystem nach dem US-amerikanischen Standard verfügen. Durch die Verwendung von speziellen Kraftstoffleitungen, Benzintanks, Filtern sowie Systemen, welche die Benzindämpfe auffangen und rückführen, erfüllen alle Motoren, die ab Werk mit einem Tanksystem ausgestattet sind, die weltweit strengsten Emissionskriterien, die in den USA/Kalifornien gültig sind.

Gerätehersteller, die diese Motoren verwenden, ersparen sich somit die aufwändige Prozedur der Zertifizierung des Kraftstoffsystems inklusive des Tanks. Der Export nach USA und Kanada ist problemlos möglich.

Vanguard-Motoren *sind mit einer weltweiten Drei-Jahres-Garantie ausgestattet. (Foto: Briggs & Stratton)*

Die auf kleineren Motorblöcken basierenden V-Twin-Motoren zählen zu den kompaktesten am Markt. Mit optimierter Brennraumkonstruktion arbeiten sie nicht nur effizient und mit geringen Emissionen, sondern auch mit niedrigem Kraftstoffverbrauch. Typische Einsatzbereiche sind landwirtschaftliche Maschinen, Nutzfahrzeuge, Geräte und Ausrüstungen für Brandschutz und Rettungseinsätze, Stromaggregate, Baumaschinen, Geräte für den industriellen Einsatz, Maschinen für die Rasenpflege auf Golfplätzen.

Info: www.briggsandstratton.com ■

Kompressoren fit für Industrie 4.0

Kaeser Kompressoren präsentiert ein Feuerwerk an Innovationen. Diese sind nicht nur auf zuverlässigste, effizienteste und kostengünstigste Druckluftversorgung ausgerichtet, sondern auch darauf, den Betrieb für Industrie 4.0 fit zu machen.

Der Sigma Air Manager 2 (SAM2) ist die maschinenübergreifende Steuerung von Kaeser Kompressoren in der nächsten, jetzt noch leistungsfähigeren Variante. Sie ermöglicht nicht nur eine hocheffiziente Steuerung aller Komponenten der Druckluftstation, sondern durch die Auswertung der gewonnenen Daten auch vorausschauende Wartung sowie viele andere Features. Unterstützend wirkt dabei das neue Sigma Network. Ein speziell von Kaeser und für Kaeser-Produkte entwickeltes, in sich abgeschlossenes hochsicheres Netzwerk auf Ethernet-Basis, ermöglicht eine optimale Überwachung und Steuerung der Druckluftstation. Sigma Network bietet höchste Serviceleistung und Kostenersparnis für den Kunden, da die Daten schnellstmöglich verfügbar und auswertbar sind.

Das hocheffiziente Schraubengebläse EBS mit Rotoren mit Sigma Profil wird nun durch den „großen Bruder", dem FBS mit einem Leistungsbereich von bis zu 67 m³/min, ergänzt. Mit diesem Schraubengebläse ist es gelungen, die versierte hochgradig energiesparende Kaeser-Schrauben-Technik auf den Niederdruckbereich zu übertragen. Im Vergleich zu herkömmlichen Drehkolbengebläsen sind die neuen Kaeser-Schraubengebläse um bis zu 35 Prozent effizienter.

Der Sigma Air Manager 2 *(SAM 2) überwacht und steuert nicht nur hocheffizient alle Komponenten einer Druckluftstation, er macht sie auch fit für Industrie 4.0. (Foto: Kaeser)*

Die integrierte Steuerung Sigma Control 2 sorgt für umfangreiche Überwachung und einfache Anbindung an Kommunikationsnetzwerke auch bei jedem Einzelgerät. Alle Kaeser-Produkte sind so entwickelt und konstruiert, dass sie in das Gesamtsystem eingebunden und miteinander kommunizieren können. Das schafft die Grundvoraussetzung für eine Nutzung im Sinne von Industrie 4.0.

Info: www.kaeser.de ■

Intelligente Smart-Trailer-Funktionalität in Schwerlastachsen

Der preisgekrönte „intelligent Trailer Access Point" (iTAP) von Knorr-Bremse findet nun auch Eingang bei Goldhofer-Sattelfahrzeugen. Die beiden Systempartner haben in einem gemeinsamen Entwicklungsprojekt die iTAP-Funktionalität erstmals in Fahrzeugen mit hydraulischem Achsausgleich implementiert. So können Fahrer auch bei Schwertransporten die zahlreichen iTAP-Features nutzen und beispielsweise übers Smartphone das Fahrniveau einstellen. Die App-Fernbedienung ermöglicht es dem Fahrer, aus dem Truck heraus bestimmte Anhängerfunktionen einzustellen, die bisher nur am Trailer selbst vorgenommen werden konnten. Für den Fahrer ist ein echter Komfortgewinn, die Fahrerkabine zum Bedienen des Anhängers nicht mehr verlassen zu müssen. Da das iTAP-Modul als Erweiterung des EBS-Moduls direkt im Anhänger verbaut wird und ein eigenes WLAN zur Verfügung stellt, lassen sich die Trailerfunktionen unabhängig von der Zugmaschine steuern. Die Verbindung zwischen dem Smartphone des Fahrers und dem iTAP-Access-Point wird absolut sicher aufgebaut und ist mit Hilfe des Bremsdruck-Zufallsgenerators passwortgeschützt. Neben der intelligenten Achssteuerung mit vier vorprogrammierten und zwei frei programmierbaren Höheneinstellungen bietet das iTAP-Modul dem Fahrer auch die permanente Überwachung von Reifendruck und Reifentemperatur. Sollte ein Reifen beschädigt sein, schlägt das System automatisch Alarm.

Info: www.goldhofer.de ■

***Mit iTAP** können die Fahrer per WLAN über das Smartphone mit der App-Fernbedienung Anhängerfunktionen einstellen. (Foto: Goldhofer)*

Telematiksystem SiteWatch via Satellit

Case bietet für sein Telematiksystem SiteWatch jetzt auch die Anbindung an das Iridium-Satellitennetzwerk. Auf diese Weise lassen sich die Telematiklösungen auch in Gebieten ohne Mobilnetzabdeckung nutzen. Der neue Dienst wird als zusätzliche Option zu den bisherigen SiteWatch-Paketen angeboten. Das erweiterte System überträgt per Satellit Fehlermeldungen in Echtzeit sowie in regelmäßigen Abständen alle mit dem Telematiksystem verwalteten Daten wie Standortpositionen, Status, Leistung, Kraftstoffverbrauch und Maschinenzustand.

Die neue Satellitenanbindung ist für jede Maschine – von Case oder anderen Herstellern – nutzbar, auf der SiteWatch installiert und deren Vertrag aktiv ist. Hierzu

***Eine Satellitenanbindung** mit zuverlässiger globaler Abdeckung macht Case SiteWatch jetzt noch leistungsfähiger. (Foto: Case CE)*

benötigt man nur das einfache Telematik-Satelliten-Set und den Vertrag, beide beim Case-Händler erhältlich. Das neue mobile System ist für flexiblen Einsatz ausgelegt und lässt sich je nach Bedarf und Arbeitsbedingungen auf verschiedenen Maschinen nutzen. Um seinen Kunden die zuverlässigste auf dem Markt erhältliche Satellitenanbindung zu bieten, hat Case das Unternehmen Iridium Communications Inc. als Partner gewonnen. Dieser Anbieter ist bekannt für die weltweite Abdeckung, niedrige Latenzzeiten (Verzögerungen) und die Qualität seines Signals sowie für die Kompaktheit der Sender-Empfänger-Einheit. Für das Satellitenmodem seiner Telematiklösung wählte Case mit Quake Global einen der besten Satellitenmodem-Hersteller auf dem Markt.

Info: www.casece.com ■

Verdichtung mit maximaler Produktivität

Der Verdichtungsmaschinenhersteller Ammann hat es sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden maximale Produktivität zu ermöglichen und seine Maschinen dementsprechend konstruiert. Um im Bereich der Verdichtung die Flächenleistung zu erhöhen, muss man die Anzahl der Überfahrten reduzieren, für eine hohe Ausfallsicherheit sorgen und dabei gleichzeitig die gewünschte Qualität der Verdichtung sicherstellen. Ein wichtiges Tool ist das Mess- und Regelsystem ACEforce – Ammann Compaction Expert. Mit dieser Technologie wird die Verdichtungsleistung über eine Anpassung der Amplitude und der Frequenz

***Im Automatikbetrieb** erkennt ACE die Verdichtung des Untergrunds und regelt die notwendige Verdichtungsleistung selbsttätig. Das spart unnötige Übergänge und steigert damit den Output. (Foto: Ammann)*

reguliert. Je nach Betriebsart geschieht dies manuell oder auch automatisch. Mit dem ACEforce + GPS System ist sogar eine flächendeckende dynamische Verdichtungskontrolle über ein Satelliten-Navigationssystem möglich. Somit bleibt sowohl in der Asphaltverdichtung als auch bei der Verdichtung von unterschiedlichen Böden und Mineralstoffen nichts mehr dem Zufall überlassen. Damit werden überflüssige Übergänge und „Überverdichtung" vermieden. Dieses System ist optional zum Beispiel für die Hochleistungsrüttelplatte APH 6530 ACEforce erhältlich.

Info: www.ammann-group.de ■

App für Mobilen Hydraulikservice

Mit einer neuen kostenlosen App kann man alle Hansa-Flex-Niederlassungen per Knopfdruck lokalisieren und sofort kontaktieren. Einfach den gewünschten Standort auswählen und direkt anrufen, oder über das integrierte Routing den schnellsten Weg finden. Für den Hydraulik-Sofortservice wurde die App um eine Notruf-Funktion erweitert: Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche können die mobilen Werkstätten schnell und unkompliziert per App benachrichtigt werden. Nutzer können ihre Daten in die Maske eingeben, und mit einem Klick wird ein Notruf an die zentrale Fahrzeugdisposition ausgelöst. So kann der Notruf umgehend an das am

***Eine kostenlose App** bietet den heißen Draht zum Hydraulik-Sofortservice. (Foto: Hansa-Flex)*

schnellsten verfügbare Servicefahrzeug weitergegeben werden.

Es besteht sogar die Möglichkeit, ein Foto des Schadens zu übermitteln. Einfacher kann die Kontaktaufnahme nicht sein. Die Vorteile liegen auf der Hand. Mit nur wenigen Klicks kann man im Schadensfall einen Notruf absetzen. Die zentrale Fahrzeugdisposition von Hansa-Flex ist 24 Stunden an 7 Tagen die Woche erreichbar. Der Notruf erfolgt nicht über eine Telefonnummer, deshalb gerät man auch nicht in eine Warteschleife. Ein Schadensbild oder die X-Code-Schlauchcodierung ist einfach übermittelbar. Durch die Lokalisierung des Standortes per GPS ist der Service noch schneller vor Ort. Die App kann kostenlos für die Betriebssysteme iOS und Android heruntergeladen werden.

Info: www.hansa-flex.com ■

Neuer Name Rototilt

Am 1. März 2015 firmierte Indexator Rototilt Systems um und wurde zu „Rototilt". Die Umfirmierung ist eine natürliche Folge der Änderungen bei den Eigentumsverhältnissen bei der Indexator AG, die am 1. Oktober 2014 durchgeführt wurden. Geschäftsführer Anders Jonsson hat seine Anteile und sein Engagement jetzt auf Rototilt konzentriert, während das „Schwesterunternehmen" Indexator Rotator Systems sich nun im Besitz von Hans und Pia Jonsson gemeinsam mit Åke Karlsson befindet. Der neue Name der Muttergesellschaft lautet Rototilt Group AB. Die Tochterunternehmen firmieren zu Rototilt GmbH in Deutschland, Rototilt AS in Norwegen und Rototilt Inc. in den USA um.

Gleichzeit gab das Unternehmen bekannt, dass der Hauptsitz und die gesamte Produktentwicklung auch in Zukunft in Vindeln in der nordschwedischen Region Västerbotten bleiben werden, auch wenn die internationale Ausrichtung vorangetrieben werden soll. „Es ist kein Geheimnis, dass internationale Unternehmen, die Rototilt zu einem Teil ihres Produktportfolios machen wollen, uns Angebote machen. Auch wenn es schmeichelt, Angebote zu bekommen, so sehe ich keinen Grund, an einer Gewinnermannschaft etwas zu ändern. Dass Rototilt heute der weltweit führende Tiltrotator ist, ist das Ergebnis der harten, zielstrebigen Arbeit unserer Mitarbeiter.

Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und überzeugt, dass wir auch jetzt für den nächsten Schritt bei unserer Entwicklung die richtige Mannschaft und den richtigen Hauptsitz haben", so Anders Jonsson.

Geschäftsführer Anders Jonsson: *„Ich bin überzeugt, dass wir auch für den nächsten Schritt die richtige Mannschaft und den richtigen Hauptsitz haben." (Fotos: Rototilt)*

Mit einem Rototilt *verwandelt sich der Bagger in einen effizienten Geräteträger.*

Info: www.rototilt.de ■

6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
www.IBH-Power.com
DEUTZ IBH MWM

Dieselmotoren
Getriebe
Achsen
· Service
· Reparatur
· Ersatzteile
· Überholung
· Austausch
viertel MOTOREN
www.viertel-motoren.de
DETROIT DIESEL MAN Diesel+Gas mtu SCANIA Cummins Experte VOLVO PENTA IVECO MOTORS Allison DANA CLARK-HURTH
NÜRNBERG 0911 - 32643-0
STUTTGART 07159 - 4981
LEIPZIG 034205 - 730-0
...und viele weitere Hersteller ISO 9001 Power auf Dauer

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19–21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de
Mobile Räume mieten.
ela[container]

Mobil-Kurzheckbbagger mit gesteigerter Effizienz

Komatsu stellt auf der Intermat den neuen Mobilbagger PW148-10 vor. Dieser Kurzheckbagger ist perfekt für den Einsatz auf engen Baustellen, in bebauten Gegenden oder im Straßenbau auf engen Straßen mit viel Verkehr geeignet. Die Maschine hat ein Betriebsgewicht zwischen 13,7 und 15,6 t und eine Netto-Motorleistung von 90 kW (122 PS) bei 2.000 U/min. Je nach Einsatzart weist sie eine höhere Kraftstoffeffizienz als der Vorgänger auf. Diese gesteigerte Effizienz beruht teilweise auf dem Turbolader mit Ladedruckregelung, der unter allen Lastbedingungen und in jedem Drehzahlbereich für den optimalen Luftstrom zum Motor sorgt.

Dank seiner hohen Hubkräfte, der hervorragenden Standsicherheit und der konkurrenzlos hohen Fahrgeschwindigkeit ist der neue Kurzheckbagger laut Komatsu mit Baggern der nächsthöheren Maschinenklasse vergleichbar.

Der Komatsu-Motor erfüllt die europäische Abgasnorm Stufe IIIB. Der Dieseloxidationskatalysator KDOC baut Rußpartikel zu 100 Prozent mittels passiver Regeneration ab. Es ist also kein Dieselpartikelfilter (DPF) zur Reinigung der Abgase nötig. Der KDOC ist für eine lange Lebensdauer ausgelegt und muss nicht ausgetauscht werden. Durch die vereinfachte Abgasnachbehandlung und die unterbrechungsfreien Einsätze werden auch die Betriebskosten und die Gesamtkosten für den Maschinenbesitzer gesenkt.

Der PW148-10 *ist mit der neuesten Version des Wireless Monitoring System Komtrax ausgestattet. (Foto: Komatsu)*

Info: www.komatsu-deutschland.de ■

Neues bei den Multifunktionsladern

Avant stattete zum neuen Jahr alle Ladermodelle der 500er Serie mit einem hydraulischen Lamellenbremssystem in den vorderen Fahrmotoren aus, wie es bereits die Serien 600 und 700 besitzen. Verschleißfreiheit – das Bremsensystem ist in der Regel auf einen lebenslangen Betrieb ausgelegt – und ein geringerer Wartungsaufwand sind nur zwei wichtige Gründe für die Verwendung dieses Bremssystems. Die Bremse ist vollständig gekapselt, Schmutz und Reibungsstäube haben damit keinen Einfluss auf die Funktion.

Deutliche Fahrspuren auf empfindlichem Untergrund und durchdrehende Räder auf leichteren oder lockeren Böden sind oft ein Ärgernis und können den Einsatz einer Maschine generell einschränken. Diesem Problem stellen die Konstrukteure die Traktionskontrolle und das Anti-Slip-Ventil entgegen. Neigen die Antriebsräder zum Durchdrehen, übernimmt das Anti-Slip-Ventil nach Aktivierung am Joystick die Kraftübertragung auf die vier Räder. Gleichzeitig sorgt die in der Serie 500 bis 700 serienmäßige Traktionskontrolle dafür, das Entstehen von Fahrspuren stark zu verringern. Durch die jetzt als Fahrmotoren verbauten hydraulischen Kolben-Hubmotoren erreichen die 500er Modelle außerdem eine um 10 Prozent gesteigerte Fahrgeschwindigkeit und 20 Prozent mehr Schubkraft. Passend zu diesen technischen Verbesserungen, die sich in einer höheren Lebensdauer niederschlagen, beträgt die Gewährleistung seit Januar 2015 für alle Multifunktionslader 24 Monate. Einzige Voraussetzung ist die Einhaltung der im Inspektionsheft vorgegebenen Wartungsintervalle in einem autorisierten Avant-Stützpunkt.

Traktionskontrolle und Anti-Slip-Ventil *verringern das Entstehen von Fahrspuren auf empfindlichem Untergrund. (Foto: Avant)*

Info: www.avanttecno.de ■

Mobilbagger für den Materialumschlag

Die neuen MH3022 und MH3024 sind mit 22,7 und 25,7 t Einsatzgewicht die kleinsten Maschinen der Caterpillar-Reihe von Mobilbaggern für den Materialumschlag über 23 t Einsatzgewicht. Beide sind mit dem Cat-Motor C7.1 ACERTTM mit einer Nennleistung von 126 kW (171 PS) ausgerüstet, der die Emissionsnorme Stufe IV (EU) erfüllt. Integriert ist jetzt ein Abgasnachbehandlungssystem, das außer beim regelmäßigen Auffüllen von Abgasreinigungsflüssigkeit DEF kein Eingreifen erfordert. Zur Abgastechnik gehören das Cat-Stickoxidreduziersystem, die selektive katalytische Reduktion, der Diesel-Oxidationskatalysator, der Dieselpartikelfilter (DPF) mit passiver Regenerierung und das Common-Rail-Hochdruckeinspritzsystem. Motor und Nachbehandlungssystem sind so ausgelegt, dass der Verbrauch bei den neuen Maschinen geringer ist, was sowohl Kraftstoff als auch Abgasreinigungsflüssigkeit spart und die Betriebskosten senkt. Eine Leerlaufabschaltung verringert den Kraftstoffverbrauch durch Abstellen des Motors nach einer voreingestellten Leerlaufzeit. Außerdem senkt der verbesserte Eco-Modus die Motordrehzahl ohne Minderung der Motorleistung, sodass weniger Kraftstoff verbraucht, die Leistung aber nicht beeinträchtigt wird. Die Umschlagbagger können mit Verstellausleger, Monoblockausleger oder Materialumschlagausleger und verschiedenen Stielen sowie einem Schnellwechsler und verschiedenen Arbeitsgeräten ausgerüstet werden. Hydraulikdruck und -durchfluss für das Anbaugerät können problemlos über den Monitor in der Fahrerkabine eingestellt und gespeichert werden. Die neue Kabine weist einen Innengeräuschpegel von nur 71 dB(A) auf, und auch die Schwingungen sind verringert worden.

***Die neuen Mobilbagger** verfügen über einen Stufe IV-Motor von Cat und ein überarbeitetes Hydrauliksystem, die im Zusammenspiel den Kraftstoffverbrauch um bis zu 10 Prozent senken. (Fotos: Zeppelin/ Caterpillar)*

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Neue Absetzkipper-Generation

Palfinger bringt seine neue Generation Absetzkipper auf den Markt. Der PST 14 TEC verfügt über eine Hubkraft von 14 t. Er überzeugt durch einfache Handhabung und die dauerhafte Qualität dank geschraubter Bauweise und durchgängiger Bauteileinzellackierung ab Werk.

Nach der Premiere auf der IAA ließ der Hersteller den Kipper durch seine Kunden testen und deren Anforderungen und Wünsche in das Serienmodell einfließen. Das Fahrzeug nimmt dank seiner benutzerfreundlichen Bauweise auch ungünstig stehende Behälter auf. Die Ladung wird durch die automatische Behälterklemmung gegen seitliches Verrutschen und durch selbstsichernde Behälteranschläge gegen Verrutschen nach vorn gesichert. Die neue Funkfernsteuerung ist serienmäßig vorhanden. Bediener können sich optimal positionieren und den gesamten Arbeitsbereich einsehen. Mit wenigen Bedienelementen steuert der Fahrer die Maschine in drei verschiedenen Geschwindigkeiten (langsam – schnell – Eilgang). Dies gewährleistet ein sehr feinfühliges und schnelles Arbeiten. Das von den Abrollkippern bekannte Steuerungskonzept PAD (Pro Active Drive) bietet eine Vielzahl an Funktionen zur Sicherheit, Geräteüberwachung und Überlastschutz. Der Not-Aus-Knopf sowie die treibstoffsparende Motor-Start-Stopp-Funktion gehören zur Serienausstattung. Im Display kann der Fahrer sämtliche Funktionen überwachen.

***Die neuen Absetzkipper** wurden vor Serienstart von Kunden auf Herz und Nieren getestet. (Foto: Palfinger)*

Info: www.palfinger.de ■

Abwasserpumpen mit Schneidwerk

Mit zähem Abwasser machen Tsurumis Pumpen der C-Serie kurzen Prozess: Ihre Schneidwerke besitzen Klingen aus Wolframcarbid – einem Material, fast so hart wie Diamant.
Die Baureihe mit Motorleistungen von 0,75 bis 11 kW zählt zu den meistverkauften des Herstellers. Die Pumpen gibt es mit Auslassdurchmessern von 50 bis 100 mm. Ob Kleidungsstücke, Getränkedosen, Zeitschriften oder zähe Kunststofffolien: Ihr Schlund saugt den Unrat rasend schnell ein und zerkleinert ihn auf ein pumpfähiges Format. Beim Schlüsselelement Klinge fiel die Wahl nicht ohne Grund auf Wolframcarbid, weil das Material alle Alternativen auf die Plätze verweist. Mit einem Härtegrad von 9,5 steht es dem Diamanten mit dem Referenzwert 10 auf der Mohs-Skala kaum nach. Die populäre Ausführung mit 80 mm hat der Hersteller zuletzt mit gehärteten Saugplatten in Sägezahnform aus Chromgusseisen verbessert. Sie wird als CR-Serie geführt und umfasst fünf Modelle beginnend bei 2,2 kW. Diese neuen Varianten laufen mit 2.850 U/min und schaffen je nach Modell zwischen 750 und 1.200 l/min. Als maximale Förderhöhe nennt der Hersteller 21 bis 47 m.

***Extrem harte Klingen** aus Wolframcarbid zerschneiden den Unrat. Die CR-Abwasserpumpen liefert Tsurumi jetzt mit gehärteten Saugplatten in sägezahnartiger Form, die die Wirkung des Kanallaufrads erhöhen (Foto: Tsurumi)*

Info: www.tsurumi.eu ■

Kraftstoffeffizient: Neuer Stufe IV-konformer 30-t-Bagger

Doosan stellt mit dem Stufe IV-konformen DX300LC-5 einen neuen 30-t-Kettenbagger vor. Seine Zugkraft wurde um 8 Prozent gegenüber dem Stufe IIIb-konformen Vorgängermodell DX300LC-3 erhöht. Das Betriebsgewicht hat sich um 900 kg erhöht, wodurch die Hubkräfte um 1 Prozent über die Front und 5 Prozent über die Seite wuchsen. Als Antrieb dient ein Scania-5-Zylinder-Dieselmotor vom Typ DC9 mit 202 kW bei 1800 U/min, der die Motorleistung im Vergleich zum LC-3-Modell um 27 Prozent und das Drehmoment um 30 Prozent ansteigen lässt. Der Motor erfüllt mit den Nachbehandlungsverfahren Abgasrückführung (EGR) und selektiver katalytischer Reduktion (SCR) die Abgasnorm der Stufe IV, ohne dass ein Dieselpartikelfilter (DPF) erforderlich ist.
Neben den Scania-Motoren hat Doosan eine Reihe von Maßnahmen realisiert, die im Vergleich zum Vorgängermodell insgesamt eine Kraftstoffersparnis von bis zu 10 Prozent erzielen sollen. Hierzu zählt eine neue automatische Abschaltfunktion, die den Motor nach einer voreingestellten Zeit im Leerlauf (von 3 bis 60 Minuten konfigurierbar) abschaltet. Hinzu kommt das System Smart Power Control (SPC), das die Motor- und Pumpenleistung überwacht und unnötige Ausgangsleistungen begrenzt, je nachdem, ob die zu verrichtende Arbeit schwer oder leicht ist. Das bringt nochmals eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 5 Prozent.

***Alle LC-5 Modelle über 14 t** werden jetzt mit dem werkseitig vorinstallierten neuen drahtlosen CoreTMS Flotten-Managementsystem ausgeliefert. (Foto: Doosan)*

Info: www.doosanequipment.eu ■

Temporäre Büroanlage mit 104 Arbeitsplätzen

In Hennigsdorf bei Berlin hat ELA Container eine Büroanlage mit 104 Arbeitsplätzen installiert. Ingenieure und Techniker des Teams ET 430 von Bombardier Transportation entwickeln hier Komponenten für neue Zug-Modelle. Das temporäre Gebäude wird für etwa ein Jahr im Einsatz sein – solange wird es dauern, bis die Renovierungen im Stammgebäude abgeschlossen sind.
Das System besteht aus insgesamt 115 Bürocontainern und hat drei Etagen. Zu den Merkmalen der Anlage gehören innenliegende Flure, Kabelkanäle für das Datennetzwerk, eine Klimatisierung, Küchen mit Geschirrspüler, Sanitärräume, Aufenthaltsräume und Besprechungsräume. Sogar das Mobiliar mit Schreibtischen, Aktenschränken, Tischen und Stühlen hat ELA funktionsfertig mitgeliefert. „Auch das Bombardier-Projekt hat von unserer langjährigen Erfahrung bei Planung und Montage von temporären Bürolösungen profitiert", sagt ELA-Außendienstmitarbeiter Marc Richter. Und Klaus Schinzer, Leiter Plant Engineering bei Bombardier in Hennigsdorf, bestätigt: „Planung, Montage und Übergabe waren höchst professionell. ELA hat unseren Bedarf optimal abgebildet."

***Beim Umbau des Bombardier-Stammgebäudes** sind 104 Büroarbeitsplätze und die zugehörigen Funktionsbereiche ein Jahr lang in einer mobilen Anlage untergebracht. (Foto: ELA)*

Info: www.container.de ■

Umweltfreundliche Radlader liegen vorn

Auf der diesjährigen Intermat in Paris stellt Atlas Weyhausen zusammen mit ETS Payen & Cie die Weycor-Radlader AR 105e, AR 75eT, AR 75e S und AR 65e sowie den AR 30 Canopy aus. Damit ist das Unternehmen der erste Hersteller, dessen Radlader die zur Zeit gültigen Abgasvorschriften bereits vor Inkrafttreten serienmäßig erfüllen. Aus dem Innovationsgeist der Mitarbeiter, der Liebe zur Präzision und der Freude an kraftvoller Motorentechnik entstand die neue Radlader-Baureihe der e-Generation. Das kleine e steht dabei für emissionsarm, effizient, evolutionär.

***Der AR 75eT reicht mit seinem Teleskop** besonders hoch und ist ein beliebtes Modell. (Foto: Atlas Weyhausen)*

Die Verkaufszahlen der Weycor-Radlader sprechen für sich und bestätigen die Nachfrage nach emissionsarmen Baumaschinen. Mit ihren zahlreichen Ausrüstungsoptionen sind die Radlader der neuesten Generation in allen Einsatzbereichen gefragte Geräte. Aus der 14 Grundmodelle umfassenden Radladerpalette und einem breiten Sortiment an Ausstattungsmöglichkeiten lassen sich individuelle Geräte für jeden Anspruch konfigurieren.

Info: www.atlas-weycor.de ■

Mit Easyclean zum Frühjahrsputz

Beton- und Natursteinbeläge sehen oft schon nach kurzer Zeit unansehnlich aus, da Oberflächen und Fugen verschmutzt und vermoost sind. Nach dem Winter haben sich in den Fugen zusätzlich noch Streusalzreste angesammelt. Häufig wird versucht, mit einem handelsüblichen Hochdruckreiniger den ursprünglichen Glanz wiederherzustellen und die Fugen zu reinigen.

Doch der Hochdruck-Wasserstrahl wird von den Fugen abgelenkt und verschmutzt dabei sowohl die angrenzenden Wände und Pflanzen, als auch die Personen im Umkreis. Von der Industrie werden zwar Flächenreiniger mit Abdeckungen angeboten, diese sind jedoch meist nicht so kraftvoll, haben häufig eine geringere

***Mit dem Easyclean-Flächenreinigungsgerät** geht der Frühjahrsputz jetzt noch schneller. (Foto: Probst)*

Arbeitsbreite und sind umständlich zu bedienen. Mit dem Flächenreinigungsgerät Easyclean EC-60 mit Spritzschutz steht ein kompakter Alleskönner zur Verfügung. Hersteller des Gerätes ist das baden-württembergische Unternehmen Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH. Der von einem 5,5-PS-Benzinmotor angetriebene Easyclean verfügt über eine kräftige Hochdruckpumpe, die einen Sprühdruck von bis zu 150 bar erzeugt. Das Spritzwasser wird von einer Spritzschutzhaube aus rostfreiem Edelstahl zurückgehalten. Über eine integrierte Spülleitung wird der abgetragene Schmutz zur Seite gespült. Es entsteht keinerlei Verschmutzung im angrenzenden Arbeitsbereich. Selbst ein Einsatz in Fußgängerzonen während des Geschäftsbetriebs wird möglich.

Info: www.probst.eu ■

Hydraulikhämmer für vielseitigen Einsatz

Die komplett neue Hyraulikhammer-Serie FXJ von Furukawa Rock Drill (FRD) hat in verschiedensten Einsätzen bereits ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Ein Schlagwerk mit weniger Gewicht und hoher Schlagenergie ermöglicht eine beeindruckende Brechkraft. Mit dem neuen Slim-Design ist die FXJ-Serie bestens für den Einsatz im Rückbau oder als Produktionsmaschine im Steinbruch gerüstet. Die schlanke Form erhöht außerdem die Effizienz bei Graben- und Kanalarbeiten. Das neu gestaltete Dämpfer-System reduziert Lärm und Vibration. Selbstverständlich bieten die neuen Modelle alle bereits

***Weniger Gewicht** und eine hohe Schlagenergie kennzeichnen die neuen Hydraulikhämmer der FXJ-Serie. (Foto: FRD)*

bekannten und geschätzten Vorteile der Vorgängerserie wie automatische Leerschlagsicherung, Schlagkolben-Hubverstellung, Anschluss für Zentralschmieranlage (FRD Sencio Lubrico motion), Vorrüstung für Unterwassereinsätze, Staubschutzsystem.

Die FXJ-Serie gibt es in vier Modellen für Trägergeräte von 12 bis 55 t:

Info: www.frd.eu ■

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

Der Kramp-Vorstand: *(v.l.) Tom Wolterinck (Operations), Mario Babic (Sales & Marketing), Eddie Perdok (CEO), Hans Scholten (CFO), Carsten Thygesen (Product Management). (Foto: Kramp)*

Thomas Fred Herkommer *ist neuer Technischer Geschäftsführer bei Doll. (Foto: Doll)*

Lars Göran Moberg, *ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der Deutz AG. (Foto: Deutz)*

Änderungen im Vorstand von Kramp

Die Kramp-Gruppe informiert über eine Änderung des Vorstands, die seit Januar 2015 in Kraft getreten ist. Neu hinzugekommen ist Carsten Thygesen, der vormalige CEO von Grene. Steffen Schütze und Sybrand Brouwer arbeiten weiterhin bei Kramp, gehören aber nicht mehr dem Vorstand an.

2009 wurden Schütze und Brouwer in den Vorstand von Kramp berufen. Steffen Schütze war wegen seiner Vertriebserfahrung und Kenntnisse der Branche bisher für die Erschließung neuer Märkte in Ost- und Südosteuropa verantwortlich. Von nun an wird er sein Know-how als Vertriebsleiter der nordischen Regionen einbringen. Sybrand Brouwer wurde zum Direktor von INDI.nl ernannt. INDI.nl bietet hochwertige Ersatzteile für den Industriemarkt an.

2013 fusionierten Kramp und Grene. Im vergangenen Jahr wurden die ersten wichtigen Schritte getan, so zum Beispiel der gemeinsame Einkauf und die Zusammenlegung des Sortiments. Jetzt arbeitet Kramp daran, die Fusion der beiden Unternehmen voranzutreiben und die sich daraus ergebenden Synergieeffekte zu nutzen. Die Berufung von Carsten Thygesen aus Dänemark zum Mitglied des Kramp-Vorstands unterstreicht das gemeinsame Vorhaben beider Unternehmen, in Europa weiter zu wachsen.

Info: www.kramp.com

Neuer Technischer Geschäftsführer bei Doll

Thomas Fred Herkommer (55) hat zum 1. Februar 2015 die Position des Technischen Geschäftsführers bei der Doll Fahrzeugbau GmbH übernommen. Gemeinsam mit dem Kaufmännischen Geschäftsführer Mark Toschek wird er künftig das Unternehmen leiten.

Herkommer hat langjährige Erfahrung in der Führung von Unternehmen im Maschinen- und Fahrzeugbau und gilt als ausgewiesener Experte für Produktionsoptimierung. Schwerpunkt seiner Tätigkeit bei DOLL wird die Neuausrichtung und Optimierung der Fertigung und der technischen Bereiche sein.

Info: www.doll-oppenau.com

Änderung im Aufsichtsratsvorsitz der Deutz AG

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutz AG, Lars-Göran Moberg, hat seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. April 2015 niedergelegt und seine Absicht bekannt gegeben, den Aufsichtsratsvorsitz bereits zum Ende der für den 12. März 2015 geplanten ordentlichen Aufsichtsratssitzung niederzulegen.

Die Deutz AG bedauert die Entscheidung und dankt Lars-Göran Moberg für seine engagierte und erfolgreiche Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender seit 2009. Lars-Göran Moberg hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand insbesondere die Restrukturierung der Gesellschaft nach der weltweiten Finanzkrise 2008/2009, die Überarbeitung des Produktprogramms und die weitere operative und strategische Entwicklung der Gesellschaft intensiv begleitet.

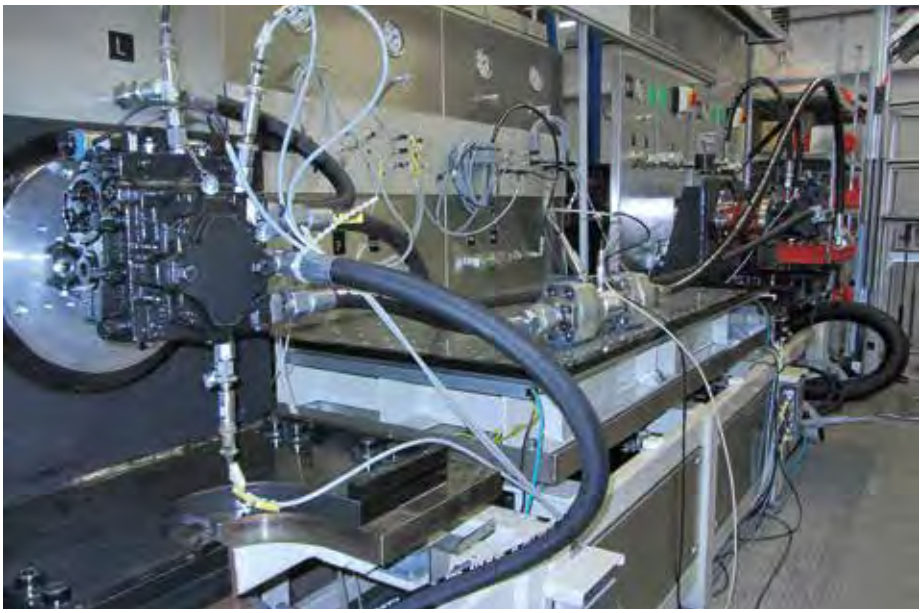
Es wird erwartet, dass Hans-Georg Härter, der seit dem 30. April 2013 Mitglied des Aufsichtsrates ist, als Nachfolger für die Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen wird. Hans-Georg Härter ist eine anerkannte Unternehmerpersönlichkeit. Unter anderem hatte der gebürtige Bensheimer von 2007 bis 2012 das Amt des Vorstandsvorsitzenden der ZF Friedrichshafen AG inne und ist damit ein ausgewiesener Kenner der Branche.

Info: www.deutz.de ■

Neues Seminar

Internationale Hydraulik-Akademie IHA bietet Training für hydrostatische Getriebe am Universalprüfstand

Hydrostatische Antriebe sind in mobilen Maschinen häufig anzutreffen. Sie übertragen die Leistung von einer Antriebsmaschine (meist Verbrennungsmotor) auf den Verbraucher. Ihre Hauptvorteile sind die stufenlose Drehzahlverstellung und die flexible Anordnung von An- und Abtrieb sowie kompakte Baugröße bei hoher Leistungsdichte.



Der IHA-Universalprüfstand *macht das Zusammenwirken aller Funktionen realitätsnah erlebbar. (Foto: IHA)*

Das Getriebe lässt sich an die speziellen Kennlinien und Betriebsbedingungen des Antriebmotors und des Abtriebs anpassen. Dabei kann die Drehzahl, das Drehmoment, die Leistung und die Drehrichtung gesteuert oder geregelt werden. Es können unendlich viele Übersetzungen zwischen den beiden Maxima realisiert werden. Auch wenn der Aufbau eines geschlossenen Kreislaufes auf den ersten Blick einfach erscheint, verbirgt sich dahinter ein komplexes Zusammenspiel einzelner Funktionen. Bei der IHA wurde ein neues Seminar „Mobilhydraulik IV: Geschlossener Kreis/Hydrostatischer Fahrantrieb" entwickelt um diese Zusammenhänge verständlich zu schulen und zu „erfahren". Ziel war es, einen ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis zu finden. Es werden die theoretischen Grundlagen, sowie Aufbau und Funktion der einzelnen Komponenten betrachtet.

Die Praxis wird am Universalprüfstand der IHA durchgeführt. Die Komponenten eines hydrostatischen Fahrantriebes werden für die Schulung auf dem Prüfstand aufgebaut. Der Prüfstand besitzt insgesamt drei Antriebsachsen: Ein Aggregat treibt die Pumpe des Fahrantriebs an. Durch das Hinterlegen einer Drehmoment-Drehzahl-Kennlinie kann mit diesem Antrieb ein Dieselmotor simuliert werden. Auf der zweiten Achse befindet sich der Hydraulikmotor. Mit dieser Achse werden Belastungen am Fahrantrieb simuliert. Auf der dritten Achse kann bei Bedarf eine Pumpe mit anderen Reglern montiert und das Systemverhalten erneut analysiert werden. Betriebszustände und Messwerte (Druck, Temperatur, Drehzahl, Drehmoment) werden auf einem großen Display angezeigt. Es können auch Messwerte angezeigt werden, die das Verständnis für die Zusammenhänge fördern. An einer realen Maschine sind diese nur sehr schwierig oder gar nicht erfassbar. Es lassen sich so auch sehr einfach Rückschlüsse auf die Effizienz verschiedener Betriebspunkte ziehen. Die speziell entwickelte Steuerung des Prüfstandes erlaubt das Betrachten von einzelnen Funktionen im Fahrantrieb ebenso wie die komplette Simulation eines Radladers. Die Bedienung erfolgt dabei durch ein Bedienpult sowie Bedienelemente aus einem realen Fahrzeug. Die Sollwerte werden von der Software verarbeitet und von der hochdynamischen Belastungsachse des Prüfstandes umgesetzt. Auf diese Weise können Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgänge in der Ebene oder am Berg dargestellt werden. So können bis zu acht Teilnehmer die einzelnen Übungen in sicherer Umgebung durchführen und das Verhalten des Dieselmotors sowie des hydrostatischen Getriebes bei verschiedenen externen Belastungen testen.

Durch diese Möglichkeiten lassen sich die einzelnen Funktionen an realen Komponenten sowie den Einfluss von Veränderungen oder Einstellungen auf das Gesamtsystem betrachten. Am Ende kann das Zusammenwirken aller Funktionen in realitätsnahen Fahrszenarien erlebt werden. Diese Variationen sind in einer realen Maschine ebenfalls kaum darstellbar.

Auch aus Sicht der Energieeffizienz hat der Prüfstand eine Besonderheit zu bieten. Bis zu 80 Prozent der Energie, die zum Belasten des Fahrantriebs benötigt wird, kann dem Antrieb wieder zugeführt werden. Durch diesen Rekuperationsbetrieb müssen nur Verluste ausgeglichen werden. Die spezielle Konstruktion des Prüfstandes macht dies möglich.

Info: www.hydraulik-akademie.de ■

PORTRAIT

IHA Internationale Hydraulik Akademie GmbH

Die IHA in Dresden-Weixdorf entstand 2008 aus dem ehemaligen Schulungszentrum von Hansa-Flex. Sie schult und vermittelt mittlerweile nicht nur den Umgang mit Hydraulik in der täglichen Praxis, sondern ist mit dem universell einsetzbaren Prüfstand auch Dienstleister für die Entwicklung und Erprobung hydraulischer Produkte.

Termine Europa Truck Trial 2015

Traditionell startet die Europa Truck Trial 2015 am Pfingstwochenende im südfranzösischen Montalieu-Vercieu (F) in der Nähe von Lyon in die neue Saison. Ingesamt verteilen sich die sechs Wertungsläufe über drei Länder. Neben Frankreich, wo auch ein weiterer Lauf in Thiemebronne bei Calais unweit der französischen Atlantikküste gefahren wird, kämpfen die Teams in der legendären österreichischen Sportstadt Kitzbühel mit und in Limberg / Maissau, vor den Toren von Wien um die begehrten EM-Punkte. In Deutschland macht die Europa Truck Trial in der Motorsport Arena

Oschersleben, in Göningen und in Dreis-Brück in der Eifel (D, wo zum ersten Mal ein Lauf ausgetragen wird, halt.

Termine Europa Truck Trial 2015:

1. Lauf: 23. - 24. Mai, Montalieu-Vercieu (F)
2. Lauf: 13. - 14. Juni, Dreis-Brück in der Eifel (D)
3. Lauf: 25. - 26. Juli, Motorsport Arena Oschersleben, Gröningen (D)
4. Lauf: 01. - 02. August, Thiembronne (F)
5. Lauf: 29. - 30. August, Kitzbühel, Oberndorf (A)
6. Lauf: 05. - 06. September, Limberg / Maissau, (A)

Info: www.europatrucktrial.org ■

Hansa-Flex-Gründer Joachim Armerding im Alter von 79 Jahren gestorben

Es war im Jahr 1962, als Joachim Armerding seine Firma in einer Garage gründete, damals noch unter dem Namen Joachim Armerding Industriebedarf. Sein Ziel: der Verkauf von Hydraulikschläuchen. An seiner grünen Werkbank konfektionierte er die Schläuche und lieferte sie später an seine Kunden aus. Sein unermüdlicher Fleiß hat das Unternehmen Hansa-Flex zu dem gemacht, was es heute ist. Mit fast 400 Niederlassungen weltweit ist aus dem Bremer Ein-Mann-Betrieb ein global agierendes Unternehmen mit derzeit 3.300 Mitar-

beitern geworden, welches heute maßgeblich von Thomas Armerding, dem Sohn des Firmengründers, geführt wird. „Trotz seiner schweren Erkrankung ist Joachim Armerding regelmäßig ins Büro gekommen und hat seine Runden gedreht und in den Abteilungen „Hallo" gesagt", heißt es von den Mitarbeitern aus der Hansa-Flex Zentrale. Auch sein soziales Engagement war beeindruckend, seine Stiftung, die er 2012 gründete, kümmerte sich intensiv um die Unterstützung besonders begabter junger Menschen.

Rädlinger

Baumaschinensonderlösungen aus dem Hause Rädlinger

Themen:
Die Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau GmbH ist bekannt für seine Unternehmensbereiche Baumaschinenausrüstung, Stahlbau und Lohnfertigung. Aus der Praxiserfahrung des Rädlinger Bauunternehmens entstanden Ideen für die Entwicklung und Optimierung von Anbaugeräten für Baumaschinen. Heute zählt Rädlinger zu den führenden Baumaschinenausrüstern im deutschsprachigen Raum und Kunden profitieren europaweit von den patentierten Rädlinger Anbaugeräten. Diese werden in diesem Forum ausführlich präsentiert und anhand von Einsatzbeispielen vorgeführt.

Lehner Dabitros

LED-Industrielichttechnik für die Bau-Umwelt und Maschinentechnik

Themen:
Das Unternehmen Lehner Dabitros kümmert sich seit vielen Jahren um die Energieeffizienz in Unternehmen. Dabei bietet der optimierte Einsatz von Baustellenstrom ein immenses Einsparpotenzial. Im Fachvortrag werden Ihnen folgende Themen geboten:

- Mindestanforderung
- Lichtberechnungen
- Sonderlösungen der LED-Leuchten
- Praxisbeispiele
- Service-und Qualitätsüberwachung
- Technische Ausstattung von LED-Leuchten
- Projekt-und Baubegleitung
- Vorstellung spezieller LED-Leuchten

VDBUM-Forum April 2015

VDBUM Region Nord

April 2015

Vortragsthema: Baumaschinen-ausrüstung

Veranstaltungsort			
Bremen	19.00 Uhr	VDBUM Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr	Montag 13. April
Hamburg	18.00 Uhr	Restaurant Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 20137 Hamburg	Dienstag 14. April
Berlin	19.00 Uhr	Tierpark Hotel GmbH, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 15. April
Kassel	19.00 Uhr	Ristorante Pizzeria Carpaccio, Untergasse 17, 34281 Gudensberg	Montag 20. April
Dresden	18.00 Uhr	Mercure Hotel Dresden, Hamburger Strasse 64 - 68, 01157 Dresden	Dienstag 21. April
Leipzig	18.30 Uhr	Hotel drei Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig OT Rückmarsdorf	Mittwoch 22. April
Magdeburg	18.00 Uhr	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 27. April
Hannover	18.30 Uhr	Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen	Dienstag 28. April
Münster	19.00 Uhr	HBZ Handwerkskammer Bildungszentrum Münster, Echelmeyerstraße 1-2, 48163 Münster	Mittwoch 29. April
Köln	18.30 Uhr	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Straße 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 23. April

Im Mai/Juni sind die Foren in Niederlassungen von Baumaschinenherstellern und Vermietern geplant. Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze auf www.vdbum.de. VDBUM Mitglieder erhalten zusätzlich eine persönliche Einladung!

VDBUM Region Süd

April 2015

Lehner Dabitros

Vortragsthema: Hydraulik-lösungen für die Baubranche

Veranstaltungsort			
Würzburg	19.00 Uhr	Hotel Krone-Post, Balthasar-Neumann-Straße 1-3, 97440 Werneck	Montag 13. April
Nürnberg	19.00 Uhr	Hotel-Gasthof „Zur Post", Stefanie Lehner, Friedensplatz 8, 91207 Lauf/Peg.	Dienstag 14. April
Regensburg	19.00 Uhr	Gasthaus Menzo, Jahnweg 8a, 93173 Wenzenbach	Mittwoch 15. April
München	19.00 Uhr	Wirtshaus zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 16. April
Freiburg	19.00 Uhr	Gasthaus zur Krone, A. Messerschmidt, Gottenheimer Str. 1, 79268 Bötzingen	Montag 20. April
Stuttgart	19.00 Uhr	Kulinarium an der Glems, Mahdentalstraße 111, 70569 Stuttgart	Dienstag 21. April
Frankfurt/M.	18.30 Uhr	Hotel Odenwaldblick, Hans Gensert, Bulauweg 27, 63322 Rödermark	Mittwoch 22. April

Die genauen Veranstaltungsorte sehen Sie auf www.vdbum.de. Bitte beachten Sie auch die persönliche Mitglieder-Einladung.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
Intermat	Paris	www.intermatconstruction.com	20.04. - 25.04.2015
TiefbauLive/ recycling aktiv	Karlsruhe/Baden	www.tiefbaulive.com www.recycling-aktiv.de	11.06. - 13.06.2015
Baumaschinenerlebnistag	Bundesweit	www.baumaschinenerlebnistag.de	18.06. - 23.07.2015
Nordbau	Neumünster	www.nordbau.de	09.09. - 13.09.2015

Impressum

Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
43. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:
Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-804549-0, Fax 04203-804549-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:
Jens Engel, Tel.: 04203-804549-0

Chefredaktion:
Wolfgang Lübberding (verantwortlich), Tel.: 0421-871680
e-Mail: wolfgang.luebberding@vdbum.de

Redakteur:
Manfred Klein, Tel. 0231-96987550

Anzeigen und Vertrieb:
Jens Engel, Tel.: 04203-804549-0
Fax: 04203-804549-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 01.01.2015

Erscheinungstermine 2015:
15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:
Die VDBUM Info erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.250 Exemplaren.

Abonnement:
Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und
Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:
Der Versand der VDBUM Info erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO
Ausgabe **3·15**
erscheint am 15. Juni 2015

Im nächsten Heft:

Baumaschinenvermieter im Porträt

Verschleißschutz und Wartung

Mieten leicht gemacht.

Mieten bietet die rundum überzeugende Alternative zum Gerätekauf. Denn eine Mietmaschine erfordert keine langfristigen Investitionen, ist zeitgerecht einsetzbar und garantiert mit ihrem erstklassigen Zustand ein Maximum an Leistung. Ganz gleich, welche Maschine Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder Händler stehen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen auf Abruf bereit.

Miet-Hotline:

0180/5000 947*

*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

www.liebherr.com

BEUTLHAUSER Wir machen's leichter!

BiV TECHNIK UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR BAU, INDUSTRIE UND GEWERBE

FAIRmieten www.fairmieten.de

FRANK Die Baumaschinen-Profis Verkauf ▲ Vermietung ▲ Service

KURT KÖNIG Baumaschinen GmbH

FRICH KOPP

libero Baumaschinen

Nagel

TRADLER BAUMASCHINEN GMBH

WBI WARNER BAU- UND INDUSTRIEMASCHINEN

MICHAEL WELTE Baumaschinen GmbH

LIEBHERR

MIETPARTNER

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO 2·2015

43. Jahrgang

Adressänderungen bitte unter:
Mail: verlag@vdbum.de
Tel. 04203 - 80 45 49-0

Köhler

ISO 9001

Rahmen- und Ausleger-Reparatur
Kabinen Reparatur (ROPS, FOPS)
Zylinder Reparatur

www.k-kran.de

Köhler Kran-Service GmbH
Dieselstrasse 9
64646 Heppenheim

Tel. 06252 9977 0
Fax 06252 9977 55
E-mail info@k-kran.de